

ADOLF RUTTNER:

## DIE PFLANZENWELT DES GROSSRAUMES VON LINZ VOR 100 JAHREN

### II. TEIL

Im zweiten Teil der Pflanzenwelt des Großraumes von Linz vor 100 Jahren wird die Aufzählung der Arten fortgesetzt, beginnend mit der Familie der Papilionaceae bis zu den Compositae, so daß im nächsten Jahr noch die Monokotyledonae als dritter Teil zu folgen haben werden. In der Art und Weise der Anordnung der Arten hat sich nichts geändert. Die Legende für Abkürzungen und Zeichen findet sich auf Seite 130 des 1. Bandes. Auch dem Schrifttum des 1. Teiles ist nichts hinzuzufügen. — Für die Möglichkeit des Erscheinens meiner Arbeit danke ich dem Leiter des Linzer Kulturamtes, Herrn SR. Dr. H. Kreczi, und dem Leiter der Abteilung für Biologie am OÖ. Landesmuseum und Schriftleiter des Jahrbuches, Herrn Doz. Dr. Ä. Kloiber. Außerdem schulde ich Herrn Univ.-Prof. Doktor E. Janchen, Wien, vielen Dank für seine bereitwillige Mithilfe bei der Ermittlung mancher Autoren. — Auf Seite 146 des 1. Teiles der Arbeit habe ich vor der 20. Familie = Aristolochiaceae — Osterluzeigewächse den Beginn der Unterklasse Dialypetaleae = Freikroner einzufügen vergessen.

#### 35. Papilionaceae — Schmetterlingsblütler

371. *Laburnum anagyroides* MED. — Gewöhnlicher Goldregen h 5  
(Kleebaum) gepflanzt im Volksgarten, am Freinberg, im Garten des  
bischöflichen Seminars, im Plankgarten, D.
372. *Cytisus nigricans* L. — Trauben-Geißklee h 67  
(schwärzlicher Geißklee). Im Wiheringer Forst, am Jägermayrberge am  
Pöstling-, Lichten-, Magdalena-, Pfenningberg, auf Traun-Alluvien in  
Heidewäldchen, D.
373. *Cytisus hirsutus* L. — Rauhaar-Geißklee h 35  
An Granitwänden der Donau-Ufer, auf Waldabhängen am Wege vom  
Leyssenhof zum Pöstlingberg, v. Mor. Bei Magdalena, R.

374. *Cytisus ratisbonensis* SCHÄFFER — Seidenhaar-Geißklee h 46  
Beim Weingartshof, hinterm Jägermayr, Fuchselwäldchen, D. An der Traun bei Traun, R. Auf tertiärem Kalksand am Pfenningberge, am Kürnbergwaldrand, D.
375. *Cytisus supinus* L. — Kopf-Geißklee h 45—78  
Am Pfenningberge, D. Hinterm Jägermayr, bei St. Peter, Magdalena, auf dem Wege nach Leoding, B. Handl, am Weingartshof, D. An Waldhügeln bei Urfahr — v. Mor., R.
376. *Cytisus austriacus* L. — Österreichischer Geißklee h 78  
In einer kleinen Waldpartie des Freinbergparkes, außer dem Botanischen Garten, wahrscheinlich verwildeter Pflüchtling. Am Freinberg nördlich vom Seminar an einer Hecke, s. seit., D. Pfenningberg und Welser Heide, Sailer.
377. *Sarothamnus scoparius* KOCH — Gewöhnlicher Besenginster h 56  
In großen Stämmen im Wilheringer Forste an der Stelle des alten Schlosses Kürnberg, gleich unterhalb der Triangulierungspyramide, D., R. Auf der Heide im Wasenmeisterwäldchen und am Rande des Wäldchens zunächst der drei Kreuze, D.
378. *Genista tinctoria* L. — Färber-Ginster h 67  
(Gilbkraut). An Waldrändern, o. w. O., gemein, D., R.
379. *Genista germanica* L. — Deutscher Ginster h 56  
(Scorpiospfriemen). Bei Magdalena, R. Bei St. Peter und Niederreith, D. An Waldrändern beim Jägermayr, hinterm Leyssenhof, D.
380. *Robinia pseudo-acacia* L. — Robinie, Falsche Akazie h 56  
(Wickenbaum). Aus Nordamerika, gepflanzt, sehr schöne Bäume stehen in der Straßerau bei Linz, D.
381. *Colutea arborescens* L. — Blasenstrauch h 45  
(Kletschenstrauch, Linsenbaum, Purgierstrauch, Blasensenne, Fasanenkraut). Am Freinberg am Wiesenabhang östlich vom Park, um Steyregg, D.
382. *Astragalus Onobrychis* L. — Esparsetten-Tragant  $\diamond$  68  
(Steinwicke, langfahniger Stragel). Auf der Landstraße nach Neubau, v. Mor. An der Straße zwischen Plesching und dem Steyregger Spital, beim Weingartshof, D. Banglmayr-Auen, B. Handel, R. Auf sandigen tertiären Hügeln des Pfenningberges, auf Traun-Alluvien der Heide jenseits der Straße bei Neubau (Hinteröcker), D.
383. *Astragalus Cicer* L. — Kicher-Tragant  $\diamond$  68  
(Kicher-Stragel). Am Rande der Äcker bei der Schwimmschule, v. Mor. Am Rande des Weidengebüsches nächst der Mayrschen Werft, trockene Hügel bei Steyregg, Oberleitner, R. Beim Fischer am Gries unterm Getreide, R. Auf gemischten Alluvionen, an Waldrändern zwischen St. Peter und Zizlau. Sailer.
384. *Astragalus glycyphyllos* L. — Süßer Tragant, Bärenschote  $\diamond$  56  
(Gliederweich, Christianwurzel). Im Fuchsenwäldchen, v. Mor. Am Pfenningberg, D. Beim Schlosse Wildberg, B. Handel. Über Donau-Alluvium an ausgedockten Waldstellen bei St. Peter, im Kürnbergforst, im Heidewäldchen bei Neubau, D. An der Traun bei Traun, Braunstingel, R.
385. *Anthyllis vulneraria* L. — Gewöhnlicher Wundklee  $\diamond$  56  
(Berufkraut, Katzenklee, Wollblume, Hendlweiß). Sammelart. Auf der langen Wiese bei St. Peter und nächst der Banglmayr-Überfuhr, auf dem Traun-Alluvium die ganze Heide entlang, D.

386. *Lotus corniculatus* L. — Gewöhnlicher Hornklee ◊ 58  
(Liebfrauensucherl, Schotenklee, Walzenkraut, Lotusklee). Allgemein auf Wiesen.  
ssp. *hirsutus* KOCH — Im Wäldchen unweit St. Peter, D. 5. 7. 1836 neu entdeckt, D.  
ssp. *tenuifolius* L. (ACH.) Am Donaukanal unter der Mayrschen Schiffswerft, 14. 6. 1858 (Hübner), R.
387. *Coronilla varia* L. — Bunte Kronwicke ◊ 67  
(Peitschen, Schaffinsen). An Wiesen, Abhängen, Wegen, Hecken usw., gemein, auf Wiesen nächst der Mayrschen Werft, D.
388. *Hippocrepis comosa* L. — Gewöhnlicher Hufeisenklee ◊ 57  
(Sprengwurz). Auf Wiesen längs der Donau, z. B. auf der Wiese zwischen dem langen Stege und der Banglmayr-Überfuhr unterhalb Linz und zwischen Banglmayr und Steyregg, auf der Heide zerstreut und vereinzelt, z. B. im ersten Walde links von der alten Poststraße bei Neubau, v. Mor., D.
389. *Onobrychis viciaefolia* Scop. — Esparsette ◊ 67  
(Hahnenkopf, türkischer Klee). Auf sonnigen Hügeln über kalkreichem Gestein, bei Niederreith, Heide um Weingartshof, R., und Neubau wirklich wild, D.
390. *Ononis spinosa* L. — Dorn-Heuhechel ◊ 59  
(Hachel-, Aglarkraut, Heudorn, Seichkraut, Weiberkrieg, Questenkraut). Auf der Heide gemein, auf den Überschwemmungen ausgesetzten, well-sandigen Wiesen der Donau entlang, über Traun-Alluvium, Fischer am Gries und bei Leonding, Topitz, R.  
ssp. *procurrens* (WALLROTH) BRIQUET = *O. repens* L. EM. KOCH.  
Um Linz mit *O. spinosa* an den Wiesen an der Donau unter dem Fischer am Gries und in der Hühnersteige. Im Heidewäldchen bei Neubau. Im Walde jenseits des Klimitsch, v. Mor., auf Grasplätzen in der Lustenau unfern der Militärschwimmshule und im Kürnbergforst, R. Auf der Straße nach Wilhering, auf der Auwiese, (B. Handl) St. Peter., D.
391. *Melilotus officinalis* (L.) LAM. — Acker-Steinklee ☉ 69  
(Honigklee, Schabenkraut). An Äckern, Rainen, Wegen, Ufern, Schutt, allgemein bs. auf kalkreichen Böden, an der Landstraße von Linz nach Ebelsberg fand v. Mor. die weißlich-gelbbühende Form mit breiteren Blättern und kleineren Blüten und oberhalb mit Gabelhaaren bestreuten Stengel, D.  
(*M. Pettipariana* M.), R.  
Eine langstengelige Form vom Steinklee wurde beim Fischer am Gries gefunden und bei Plesching (*M. macorrhiza* Pers.), D.
392. *Melilotus albus* MED. — Weißer Steinklee ☉ 68  
An den Donau-Ufern im Wellsande unter Weiden und Sanddorn, über Traun-Alluvien allenthalben auf der Heide, auf Schutt an Wegen, Zäunen, Rainen, o. w. O., D.
393. *Medicago falcata* L. — Sichelklee ◊ 69  
(Gelbe Luzerne, Mondklee). Gemein auf Wiesen längs der Donau-Ufer, auf Heidetriften, o. w. O., D.
394. *Medicago varia* MART. = Bastard *M. falcata sativa* — Bunte Luzerne, Sandluzerne ◊ 69  
Auf lehmigen Triften der Heide, Wiesen bei Niederreith, an Eisenbahn-rändern zwischen Hörzing und Neubau, D.

395. *Medicago sativa* L. — Blaue Luzerne ◊ 69  
(Ewiger Klee). Heimat Asien — gebaut bs. auf Traun-Alluvien der Heide. Verwildert in Auen und Flußufern, ohne Ausdauer, D. Am Gries bei Linz, um Puchenau, Saller.
396. *Medicago lupulina* L. — Hopfenklee, Hopfenluzerne, Gelbklee ⊙ ◊ 59  
Gemein im ganzen Gebiet auf Wiesen und Weiden, o. w. O., D., R.
397. *Medicago minima* (L.) GRUBB. — Zwergluzerne, Zwergschneckenklee ⊙ 56  
Auf Welsand der Donau-Auen, selt., R. Am gemauerten Donaukai unter der Mayrschen Werft, auf Wiesen allda und in der Hühnersteige, D.
398. *Trifolium campestre* SCHREB. — Feldklee ⊙ 610  
Auf Äckern, Triften, Wiesen, an Rainen gemein, nächst dem Leysenhofturn am Pöstlingberge, an Abhängen der neuen Haselstraße bei Hellmonsödt, auf Heideäckern zwischen Hart und Hörzing, an schlammigen Gräben der Donau-Auen bei Seyrlufer, auf Banglmayr-Auwiesen, D. Var. *minus* KOCH, am Pöstlingberg, beim Hollalberer-Häuschen am Donauufer, (D.), R.
399. *Trifolium aureum* FOLLICH — Goldklee ⊙ 68  
Unser Lieben Frau Hopfen). An Urfahrsteinwänden, v. Mor., R. An Wald-rändern des Pöstlingberges, auf tonigen Äckern in Urfahr, D. Kirchschiag, Magdalenaberg, (D.), R.
400. *Trifolium dubium* (SIBTHORP) GAMS. — Fadenklee ⊙ ⊙ 510  
Fügerwiese, v. Mor., St.-Peter-Wiese (D.), R. Teichwiese in Urfahr, bei der Mayrschen Werft in Linz und in der Hühnersteige, bei Pulgarn, D.
401. *Trifolium montanum* L. — Bergklee ◊ 57  
Auf Wiesen bei der Schwimmschule, v. Mor., R. Auf der Heide, auf der Mayrschen Werft, D. Wiesen längs der Donau unterm Posthof. Halde-mannswaldwiese, D.
402. *Trifolium hybridum* L. — Schwedenklee ⊙ ◊ 59  
Auf feuchten Wiesen um die Militärtürme, v. Mor., R. Über Donau- und Traun-Alluvionen s. Hg., D. Um Steyregg, Bachl, Dörnbach (Saller).
403. *Trifolium repens* L. — Weißklee ◊ 510  
Auf Wiesen, Weiden, Wegrändern, Triften gemein, o. w. O., D., R.
404. *Trifolium fragiferum* L. — Erdbeerklee ◊ 510  
(Blasenklee). Zwischen dem Fischer am Gries, dem Posthof und der Hühnersteige, v. Mor. Am Donau-Ufer bei der Banglmayr-Überfuhr, in der Seyrluferau (Hübner) s. selt., D.
405. *Trifolium pratense* L. — Rotklee ◊ 510  
Sammelart. (Wiesen-, Kopf-, Futterklee.)  
ssp. *spontaneum* WILLD. — wild vorkommend auf Alluvionen der Donau und Traun, o. w. O., D.  
ssp. *sativum* (ca.) SCHREB. — angebaut in Feldern.
406. *Trifolium medium* L. — Zickzackklee, mittlerer Klee ◊ 68  
(Geschminkter Wollklee). Über Quarzsand am Pöstlingberge, Kirchschiager Wiesen, auf tertiärem Kalksand am Pfenningberg, auf der Heide, D.
407. *Trifolium alpestre* L. — Waldklee ◊ 68  
(Mittlerer Wollklee). Am Steinweg von Urfahr zum Spatzenhof, v. Mor. Welser Heide, R. In der Lustenau, B. Handl, R. An Urfahrsteinwänden und Quarzsanden des Pöstlingberges, bei den tertiären Sandlagern des Pfenningberges, Neubau, D.

408. *Trifolium rubens* L. — Fuchs- (Schwanz-) Klee ◊ 67  
(Großer Wollklee). Auf Waldwiesen, im Gesträuche, Heide, v. Mor. Am Pfenningberg ober dem Banglmayr beim Achleitner, D., und dem Walde südwestlich. Beim Weingartshof, D., sonst selt. Im Wäldchen nächst dem Linzer Richtplatze bei den drei Kreuzen, D.  
var. *villosum* BERTOL. im Steyregger Wald Juni 1832 gefunden, v. Mor., R.
409. *Trifolium arvense* L. — Hasen- (Pfötchen-) Klee ⊙ ⊙ 79  
(Perückerl-, Kleinwollklee, Kätzchenklee.) An der Leyssenhofpfütze und auf Brachen des Pöstlingberges (D.), R., bei Hellmonsödt in großen Herden, auf Lehmgründen in Urfahr, auf wellsandigen Äckern der Donau-Auen, D.  
Ssp. *T. Brittingeri* WEITENWEBER (Köpfchen nickend) bei Ziegelschlagereien in Urfahr, z. B. hinterm Rieseneder, Füger- und Leyssenhofe, D., R.
410. *Trifolium spadicum* L. — Brauner Moorklee ⊙ 68  
Am Wege von Hellmonsödt nach Föhrau, selt., R. Hfg. am Lichtenberg auf feuchten Moorwiesen, D.
411. *Lens culinaris* MEDICUS. — Gewöhnliche Linse ⊙ 57  
Gebaut und verwildert in Urfahr-Linz, auf sandigen Äckern der Donau in der Lustenau, um St. Peter und der Heide, D. Verwildert bei Dornach auf Schutt, R.
412. *Vicia dumetorum* L. — Heckenwicke ◊ 68  
Im Gesträuch des Füschenwäldchens, v. Mor., R. Am Wege zur Banglmayr-Überfuhr und -Au, auf Heiden bei Kirchschatz, D. Steyregger Auen, an Hecken zwischen Holzplatz und dem Fischer am Gries, D. Auch um Linz, nach Saller.
413. *Vicia Cracca* L. — Vogelwicke ◊ 59  
(Krachwicke). Hfg. an Äckern und Gebüsch, Hecken. In den Donau-Auen an Weidengebüsch bei der Banglmayr-Au und Seyrlufer, D.
414. *Vicia tenuifolia* (ROTH) GAUDIN — Feinblattwicke ◊ 59  
An Wäldern der Heide, v. Mor., R. Im Korn beim Weingartshof, D.
415. *Vicia tetrasperma* (L.) MOENCH — Fadenwicke (Linse) ⊙ (⊙) 57 (910)  
Im Graben bei der Kapuzinersandstätte und Freinberg. Auf sandigen Äckern am Leyssenhofwege zum Pöstlingberg, in den Wällen der Befestigungstürme alldort, D. Bei Urfahr, v. Mor., am Pfenningberg, B. Handl, R.
416. *Vicia hirsuta* (L.) S. F. GRAY — Zitterwicke (Linse) ⊙ 59  
Um Linz zunächst unter der Wintersaat auf Äckern am Freinberg, längs der Donau-Ufer unter Gebüsch und auf versandeten Äckern in der Hühnersteige bis zur Banglmayr-Überfuhr, u. s. w., D.
417. *Vicia monanthos* DESF. — Einblütige Wicke ⊙ 67  
Aus dem Süden stammende Futterpflanze, gebaut und verwildert. In der Lustenau, auf tonigen Äckern beim Leyssenhof und Rosenauer-Gründe in Urfahr, Hellmonsödt, selt., D.
418. *Vicia sepium* L. — Zaunwicke ◊ 56 (48)  
Hfg. und gemein an Gebüsch, Hecken, Zäunen, o. w. O., D., R.
419. *Vicia sativa* L. — Futterwicke ⊙ 36 (810)  
Gebaut und verwildert unter Hafersaat, o. w. O., D.
420. *Vicia angustifolia* L. = eine schmalblättrige Abart der Futterwicke.

Beim Posthof, in der Lustenau, bei Kirchschatz unter Gebüsch, und in der Hafersaat, ebenso bei Hellmonsödt, D. Beim Leyssenhof, v. Mor., R.

421. *Vicia Faba* L. — Saubohne ⊙ 67  
(Pferde-Buffbohne). Gebaut und verwildert, o. w. O., R.
422. *Lathyrus pratensis* L. — Wiesen-Platterbse ◇ 67  
Auf Wiesen, in Hecken, gemein, o. w. O., D., R.
423. *Lathyrus tuberosus* L. — Knollen-Platterbse ◇ 68  
(Erdnuß-Saubohne). Auf Brachen um Linz, unter Hafersaat unter der Mayrschen Schiffswerft und in der Hühnersteige, beim Sellergüt, auf Äckern um Steyregg, auf Brachäckern in den Donau-Auen, unter Gebüsch auf der Heide, selt., v. Mor., D. Beim Posthof, v. Mor., R.
424. *Lathyrus silvester* L. — Waldplatterbse ◇ 78  
(Harnwindkraut). Urfahrwände vor den Steinbrüchen, v. Mor., R. Am Galgenberg hinter dem Jägermayr, selt., D. An den Steinbrüchen bei Linz und Urfahr, D. Kürnbergwald, D. Selt. an den tertiären Ablagerungen am Pfenningberg und in der Heide, D.
425. *Lathyrus latifolius* L. — Flügel-Platterbse, Breitblättrige Pl. ◇ 68  
(Winterwicke, Bouquetwicke). Verwildert an Waldrändern, Büschen, o. w. O., D.
426. *Lathyrus niger* (L.) BERNH. — Schwärzliche Platterbse ◇ 56  
An Waldrändern an der Straße bei Katzbach, v. Mor. Am Weg vom Banglmayr zum Achleitner am Pfenningberg, D. Am Pfenningberg, B. Handl, R.
427. *Lathyrus vernus* (L.) BERNH. — Frühlings-Platterbse ◇ 35  
Im Graben nächst der Kapuzinersandstätte, in der Dießenleiten hinter der Ortschaft Bachl in Urfahr, D. Im Haselgraben, in Buchenwäldern des Pfenningberges und in der Heide, v. Mor., R. (Fasanenkraut, Sailer).
428. *Pisum sativum* L. — Gewöhnliche Saaterbse ⊙ 67  
(Arwes). Gemüse- und Futterpflanze. Bs. die ssp. *arvense* unter Wicken gebaut, hie und da verwildert, R., D.
429. *Phaseolus coccineus* L. — Feuerbohne ⊙ 78  
(Schmuck-Spalierbohne). Heimat Süd-Mittelamerika. Als Gemüse- und Zierpflanze gebaut und auf Äckern verwildert, o. w. O., R.
430. *Phaseolus vulgaris* L. — Gewöhnliche Bohne, Fisoie ⊙ 78  
Auch die Variation *Ph. nanus*, gebaut in Gärten und Feldern, o. w. O., R.

### 36. *Thymelaeaceae* — Seidelbastgewächse

431. *Daphne Laureola* L. — Lorbeer-Seidelbast, Waldbeer h 24  
(Lorbeerkraut). Am höchsten Rücken des Steyregger Waldes nach Osten, sehr selt. (D.) im Buch der Aufzählung der Pflanzen der Linzer Umgebung. Diese Angabe wird aber in der Duftschnids Flora von Oberösterreich nicht wiederholt. Vielleicht lag ein Irrtum vor. Bei Sailer für Mühlviertel als selt. angeführt.
432. *Daphne Mezereum* L. — Gewöhnlicher Seidelbast h 24  
(Kellerhals, Zilingbeerstrauch, Zwilinden). An Waldrändern der Heide zerstreut, v. Mor. Bei Neubau, am Pfenningberge, R. Am Rande des Kürnbergwaldes, im Wäldchen südlich von St. Peter bei Linz, D.

433. *Thymelaea Passerina* L. (COSSON ET GAMAIN) — Vogelkopf, Sperlingskraut ☉ 7  
(Spatzenkopf). Auf Brachen beim Antichrist und Heidemann auf der Heide, an den Wegrändern zwischen Weingartshof und Neubau, an Traunuferstellen, bei Kleinmünchen, D. Weiser Heide, Sailer!

37. *Elaeagnaceae* — Ölweidengewächse

434. *Hippophae Rhamnoides* L. — Sanddorn h 45  
(Roter Schlehdorn, Weidendorn, Meerkreuzbeerstrauch). Am Donaustrande bei Plesching, bei Steyregg, an Mühlbächen bei Kleinmünchen, D. Als Hecke gepflanzt am Freinberg und im Pflaster in Urfahr, v. Mor., an Wegen bei Heilham, R.

38. *Lythraceae* — Weiderichgewächse

435. *Lythrum Salicaria* L. — Blut-Weiderich, gew. Weiderich ◇ 69  
(Blutkraut). Gemein, hfg. unter Gebüsch der Donau-Ufer nächst Linz, o. w. O., D., R.
436. *Peplis Portula* L. — Gewöhnlicher Sumpfuquendel ☉ 69  
(Afterquendel, Zipfelkraut, Bürzelkraut, Kaisersalat). Auf überschwemmten Böden bei der Schwimmschule, an Lachen des Pöstlingberges, v. Mor., R. Im Leysenhof, auf den Ebnerwiesen am Lichtenberg, in der Föhrau (R.) in Pfützen des Torfstiches, D. In Wasserrinnen der Koglerau, beim Auhof, in Donaугräben beim Fischer am Gries, bei Steyregg, D.

39. *Onagraceae* — Nachtkerzengewächse

437. *Chamaenerion angustifolium* scop. — Waldweidenröschen ◇ 68  
(Großer Schottenweiderich — Antonikraut). In Holzschlägen des Schauerwaldes in Gesellschaft von *Senectio nemorensis* und *silvaticus*, *Lythrum Salicaria*, mehrere Quadratjoche ausfüllend und auf tertiärsandigen Hügeln, z. B. am Pfenningberge, in Donau-Auen auf Wellaand. Mit weißen Blüten in einigen Exemplaren an der Anschlußmauer oberhalb Margarethen beim sogenannten Frieseck (Hübner), D.
438. *Chamaenerion palustre* scop. — Sand-Weidenröschen ◇ 79  
Auf Traun-Alluvium, bei Ruetzing in Auen, August 1852, R. Bei Neubau in Sandgruben selt., D.
439. *Epilobium hirsutum* L. — Zotten-Weidenröschen ◇ 78  
(Langhaarweidenröschen). In Traunauen, v. Mor., R. Unter der Mayrschen Schiffswerft nächst dem Sporn, D. Bei Plesching, am Haseibache unter Gesträuch, D.
440. *Epilobium parviflorum* SCHREBER — Flaum-Weidenröschen ◇ 79  
(Bachweidenröschen). An den Urfahrsteinwänden, v. Mor., R. Auf beiden Donau-Ufern. In den Gräben der Straße nach Wilhering, in Büschen am Ufer bei Heilham, in kahler Form an Mühlbächen bei Kleinmünchen und an Traunufem. Auf Kiesbänken der Donau bei Plesching unter *Epilob. hirsutum* und in dieselbe übergehend, D.
441. *Epilobium montanum* L. — Berg-Weidenröschen ◇ 69  
An feuchten Gebüsch, an steinigen Stellen hfg., R.  
f. *verticillatum* KOCH — an steinigem Abhängen des Pöstlingberges, an den Türmen gegen die Fuchenauser Anschlußmauer über Granit und Quarzsand, an Abhängen des Wilheringer Forstes, D.

442. *Epilobium collinum* Gmelin — Hügel-Weidenröschen ◊ 69  
Bei Kirchschat, D.
443. *Epilobium roseum* Schreber — Blasses Weidenröschen ◊ 710  
(Bleich-Weidenröschen). Auf Schutt und in Gärten, gemein, o. w. O.
444. *Epilobium adnatum* Griesbach — Vierkant-Weidenröschen ◊ 79  
Urfahrsteinwände und Granitränder zwischen Ottensheim und Urfahr, v. Mor. Bei Wildberg, am westlichen Abhang des Pöstlingberges in Holzschlägen, in Steinbrüchen bei Plesching. An Wiesenabzugsgräben in der Kuned (Gis), Koglerau, Kirchschat, D.
445. *Epilobium palustre* L. — Sumpf-Weidenröschen ◊ 79  
Massenhaft an allen moorigen Wiesen der Kunödt (Gis), um Kirchschat, in Abzugsrinnen der großen Schauerwaldmoorwiese. Bei Hellmonsödt, bei Linz, auf der Füger- und Hofstetterwiese. Auf Wiesen im Haselgraben, D.
446. An Bastarden sind angegeben:  
*Epilobium rivulare* Wahlbg. = (*E. palustre* × *E. parviflorum* Schreb.)  
Am Haselbach, selt., v. Mor.  
*Epilobium persicinum* Rchbg. = (*E. parviflorum* × *E. roseum* Schreb.)  
Unter Gebüsch an Mühlbächen bei Kleinmünchen, an der Traun bei Ruetzing, selt., D.  
*Epilobium intermedium* (Hegetschw.) = *E. montanum* L. × *E. parviflorum* Schreb.  
Am östlichen Ende des Wilheringer Forstes in Hainzelbachtal, auf der Hausermühle rechts von der Puchenau, bei Heilham in Urfahr unter den Stammeltern zufällig, D.
447. *Oenothera biennis* L. — Gewöhnliche Nachtkerze ☉ 69  
(Rapunzel). Heimat Nordamerika. An Flußufem, in Donau-Auen. An den Granitwänden der Donau-Ufer, stellenweise, v. Mor. Beim Steinbruch in Urfahr, R. Unter Gebüsch am wellsandigen Ufer der Donau, z. B. in der Gesellschaft von *S. officinalis* (vermutlich *Saponaria officinalis*) nächst der Mayschen Wert, D.
448. *Circea lutetiana* L. — Gewöhnliches Hexenkraut ◊ 68  
(Stephanskraut). Im Hainzelbachtale und ober der Wilheringer Anschlußmauer, im Walde hinter Niederreith, B. Handl. Beim Wirt an der Wies in Urfahr, v. Mor., R. Im Haselgraben, in Buchenwäldern des Pfeningberges, in Aufräben bei Seyrlufer, im ganzen Gebiet gemein, D.
449. *Circea intermedia* Ehrh. — Bastard-Hexenkraut ◊ 67  
Im Haselgraben zwischen der Speichmühle und Wildberg, v. Mor., R. Längs der (Pferde-) Eisenbahn zwischen Magdalena und Oberndorf, in den Pfeningbergwäldern bei Pulgarn, D. Im Kürnbergwald in den Gebüschcn längs der Landstraße zwischen Linz und Wilhering, Sailer.

#### 40. Halorrhagaceae — Tausendblattgewächse

450. *Myriophyllum spicatum* L. — Ährentausendblatt ◊ 69  
In seichten Armen der Donau und Traun, v. Mor., R., o. w. O., D.
451. *Myriophyllum verticillatum* L. — Quirltausendblatt ◊ 69  
In Traunauen flutend selt., v. Mor. An der Donau bei Steyregg und im Teiche am Luftenberg (Oberleitner). An der Waldquelle bei Kirchschat (Saxinger), R.

## 41. Hippuridaceae — Tannenwedelgewächse

452. *Hippuris vulgaris* L. — Gewöhnlicher Tannenwedel  $\diamond$  58  
In sämtlichen Seitenarmen der Donau, Seyrlufer nächst Linz unweit des Gasthauses, v. Mor. In der Zizlau, R. In Untiefen des Baches zwischen Wilhering und Maria guten Rat, D. Um Linz heißt nach Sailer der Tannenwedel Gesenne, sonst Schafthau oder Wasserroßschwanz.

## 42. Malvaceae — Malvengewächse

453. *Althaea officinalis* L. — Echter Elbisch  $\diamond$  78  
Verwildert am Fuße des Pöstlingberges, B. Handl. Beim Steyregger Spital ober dem Banglmayr, D.
454. *Lavatera thuringiaca* L. — Thüringer Strauchpappel  $\diamond$  78  
Auf der Heide gegen Wels zu bei der Nolzühle, s. selt., D.
455. *Malva Alcea* L. — Rosenmalve, Siegmarswurz  $\diamond$  69  
An Zäunen zwischen Gebüsch, in der Lustenau, R. An der Straße von den 14 Nothelfern bis nach Steyregg, stellenweise, doch nicht hfg., D. Auf dem Pfenningberg gegen Banglmayr, v. Mor., D.  
*f. tenuifolia*, am Pfenningberg, R.  
*f. fastigiata* Cav. *Morenismalve* selt. unter Gebüsch hinter den 14 Nothelfern, D. (Augenpappel, Wetterrost, Studentenblume.) Von Sailer bei Steyregg, Pöstlingberg, an Wegen bei Puchenu und Plesching angegeben.
456. *Malva silvestris* L. — Wilde Käsepappel  $\odot$   $\square$  69  
An Zäunen, Waldrändern, s. zerstreut, bei Magdalena, den 14 Nothelfern, Steyregg, D. (Roßpappel, Waldpappel).
457. *Malve mauritiana* L. — Mauritanische Malve  $\odot$   $\diamond$  79  
(Dunkelblaue Käsepappel). Als Zier- und Heilpflanze kultiviert und verwildert, auf Schutt, Brachen unter Gemüsefeldern, an Bauernhöfen zufällig, o. w. O.
458. *Malva neglecta* WALLR. — Gewöhnliche Käsepappel  $\odot$   $\diamond$  69  
(Wegmalve). Auf wüsten Plätzen, an Wegen, o. w. O.
459. *Malva pusilla* SM. ET SOW. — Kleinblütige Malve  $\odot$   $\diamond$  69  
Auf Schutt bei Kleinmünchen, Schiedermayr, selt.

## 43. Tiliaceae — Lindengewächse

460. *Tilia cordata* MILL. — Winterlinde h 67  
Auf tertiären Hügeln des Pfenningberges und Luftenberges. In den Donau-Auen und Wäldchen der Heide, D. (Steinlinde).
461. *Tilia platyphyllos* SCOP. — Sommerlinde h 67  
In Bergwäldern zerstreut, im Gastgarten von Magdalena, R.

## 44. Oxalidaceae — Sauerkleegewächse

462. *Oxalis Acetosella* L. — Gewöhnlicher Sauerklee  $\diamond$  45  
(Hasenklee, Kuckuckskee, Allelujah, Ampfersauerklee) Hfg. im Wäldchen auf der Heide, mit um die Hälfte kleineren Kronen in den Wäldern um Kirchschatz, D. Auf feuchten Waldwiesen, an Grasabhängen, o. w. O., R.
463. *Oxalis stricta* L. — Steifer Sauerklee  $\diamond$  69  
(Gelber Hasenklee). Am Weg von Wilhering nach Maria guten Rat, Holzstraße, Sandstätte beim Kroatendörfel, auf der Heide (Topitz).
- Oxalis corniculata* L. — Hornsauerklee  $\diamond$  69 ist auch für Maria guten Rat angegeben bei Rauscher, doch dürfte es sich um eine Verwechslung mit *O. stricta* nach D. handeln.

## 45. Geraniaceae — Storchschnabelgewächse

464. *Geranium pratense* L. — Wiesenstorchschnabel ◊ 78  
(Wiesenkranichschnabel). Bei Neubau selt., R. Gegen Wels zu hfg., D.
465. *Geranium silvaticum* L. — Waldstorchschnabel ◊ 68  
Auf dem Pfenningberge am Steyregger Waldrande von Kurzwehnhardt gefunden, s. selt., R.
466. *Geranium sanguineum* L. — Blutstorchschnabel ◊ 57  
(Blutröserl). Im Heidewäldchen zwischen Hardt und Hörzing, bei Neubau, D. In Wäldern der Heide, v. Mor., R.
467. *Geranium phaeum* L. — Brauner Storchschnabel ◊ 59  
(Schwarzvioletter St.) Auf der Heide, an Waldrändern, im Haselgraben v. Mor., R. Am Freinberg bei Linz, D.
468. *Geranium palustre* (L.) TORNER. — Sumpfstorchschnabel ◊ 79  
Heinzelbachtal, bei Wilhering, um Pulgarn über Donau-Alluvium, am südlichen Ende der langen Wiese bei St. Peter, und in Gräben bei Seyrlufer, an feuchten Austellen bei St. Martin ober Wels. Rosenauerhofwiese, v. Mor. An Grasabhängen bei St. Peter, R. Hinter Niederreith, D. Im Kürnbergwalde, R.
469. *Geranium molle* L. — Weicher Storchschnabel ⊙ 510  
(Langhaarstorchschnabel). Auf Schutt und an Wegen. Beim Steyregger Spital und am eisernen Gitter des Klosters der Barmherzigen Brüder, D., R. An Mauern und an Häusern längs der Ottensheimer Straße in Urfahr, auf Äckern außer dem Volksgarten, D.
470. *Geranium pusillum* L. — Kleiner Storchschnabel ⊙ ⊙ 510  
(Flaumstorchschnabel). Auf Unterlagen mit N-Gehalt gemein, o. w. O., D.
471. *Geranium columbinum* L. — Tauben-Storchschnabel ⊙ 69  
(Steinstorchschnabel). Am Steinwege zum Spatzenhof an der Urfahrwand. Auf tertiären Anschwemmungen des Pfenningberges oberhalb des Banglmayrs, auf Äckern des Freinberges nach der Ernte mit *Ger. dissectum* hfg. Auf gemischten Alluvionen, schotterigen Äckern zwischen St. Peter und Zizlau, auf Traun-Alluvien, auf Brachen und Dämmen der Heide, auf Grasplätzen, Hügeln zwischen Gesträuch bei Urfahr, v. Mor. Oberhalb der Urfahrwände auf Brachäckern, R.
472. *Geranium dissectum* JUSL. — Schlitzblättriger Storchschnabel ⊙ 510  
Um Linz massenhaft auf Äckern, am Freinberg und auf der Heide, D. Auf Äckern an der Budweiser Eisenbahn, v. Mor., R.
473. *Geranium Robertianum* L. — Stinkstorchschnabel ⊙ ⊙ 510  
(Ruprechtskraut). An alten Mauern, auf Felsen, Holzschlägen, gemein, o. w. O., D.
474. *Geranium rotundifolium* L. — Rundblättriger Storchschnabel ⊙ 56  
An Häusern in der Nähe des Märzenkellers in Urfahr, an grasigen Abhängen der Urfahrsteinwände, bei den Wäschehäusern vor der Puchenauer Anschlußmauer, am Friedhof bei Linz, D.
475. *Erodium cicutarium* (L.) L'HER. — Gewöhnlicher Reiherschnabel ⊙ ⊙ 410  
(Schierlingblättriger R., Hirtennadel, Kranichschnabel). Auf Brachen, Weiden, Rainen, auf der Heide, o. w. O., D.

*Tropaeolaceae* — Kapuzinerkressengewächse keine Angaben.

## 46. Balsaminaceae — Springkrautgewächse

476. *Impatiens Noli* — *tangere* L. — Gewöhnliches Springkraut ☉ 79  
(Rührmichnichtan, Wildes Balsaminerl, Gliedweich). In Gebüsch und Waldrändern, in Auen gemein. Im Haselgraben massenhaft, längs des Wilheringer Forstes am Straßenrand, ober St. Magdalena, D., R. Donau-Auen, D.  
Die Arten *I. parviflora* und *glanduliflora* sind in der vorliegenden Literatur nicht verzeichnet, doch steht im Hegi: Flora von Mitteleuropa „seit langem in Oberösterreich“.

## 47. Linaceae — Leingewächse

477. *Linum perenne* L. — Stauden-Lein ◊ 67 (10)  
(Dauerlein, ewiger Lein). Auf weilsandigen Wiesen zwischen Fischer am Gries und der Mayrschen Werft in großer Menge, darunter weißblühende Spielarten, D. Um die Linzer Schwimmschule, Sailer.
478. *Linum usitatissimum* L. — Gebauter Lein, Flachs ☉ ☉ 68  
In zwei Formen als Schließ-, Dreschlein, blinder Flachs und als Klang-, Springlein, sehender Flachs gebaut und hie und da verwildert, über Traun-Alluvium der Heide bei Neubau, o. w. O., D.
479. *Linum tenuifolium* L. — Feinblatt-Lein ◊ 67  
Beim Militärturn hinter Niederreith an sonnigen, lehmigen, sandigen, entblößten Abhängen, auf Traun-Alluvium, auf einer schotterigen Stelle am Weg von Klimitsch zum Hanselbäck unter *Silene Otites* und *Sideritis montana*, D. Heide, Sailer.
480. *Linum flavum* L. — Gelber Lein ◊ 67  
In Gebüsch beim Banglmayr und bei Steyregg, v. Mor. Am Pfenningberg, R. Am Steinbruche und an der Straße zwischen Plesching und Banglmayr, selt. Sailer. Der einzige Fundort in Oberösterreich, D.
481. *Linum hirsutum* L. — Zottenlein ◊ 67  
(Rauhhaarlein). Selt. über Kalkalluvium der Traun, auf der Welser Heide, am Straßengraben beim ersten Wäldchen oberhalb Neubau, links von der Poststraße. Auf schotterigen Brachen beim Klimitsch, v. Mor., D.
482. *Linum catharticum* L. — Purgier-Lein ☉ ☉ 68  
(Abführlein, Wiesenlein). Auf Wiesen, auch auf Sand gemein und hfg. z. B. um Kirchschlag in Gesellschaft von *Cerastium pumilum* curr. und Zwergformen von *Euphrasia officinalis*, D.  
*Rutaceae* — Rautengewächse, und *Simarubaceae* — Bitterholzgewächse fehlen.

## 48. Polygalaceae — Kreuzblumengewächse

483. *Polygala Chamaedurus* L. — Buchs-Kreuzblume h 34  
(Zwergbuchs, immergrüne Kreuzblume). Am Traun-Ufer bei Ruetzing. selt. Oberhalb Wels längs der Traun, Sailer.
484. *Polygala comosa* SCHUMER. — Schopfkreuzblume ◊ 57  
Eine besondere Form *Polygala Moriana* SAITZ. Auf einer lichten Föhrenwaldstelle am Feldweg vom Spalaberg zum Wasenmeister, über Traun-Alluvium der Heide, D.

485. *Polygala vulgaris* L. — Gewöhnliche Kreuzblume  $\diamond$  58  
(Ramsel). An Wiesen, Rainen gemein. Fügerwiese, D. Auf der Auwiese in der Schwimmschule, v. Mor., R.
486. *Polygala amara* L. — Bittere Kreuzblume  $\diamond$  49  
Auf Wiesen der Donau entlang beim Fischer am Gries, auf der langen Wiese vor St. Peter hfg. Moorwiesen bei Kirchschiag, auf der Heide gegen Traun, v. Mor. Wiesen oberhalb Kleinmünchen, Saxinger. Bei der Überfuhr, D. Fügerwiese, v. Mor. Im Kürnbergwald, R.
487. *Polygala amarella* CRANTZ — Sumpf-Kreuzblume  $\diamond$  58  
Auf Moorwiesen bei Kirchschiag, Kunödt (Gis), Hellmonsödt.
488. *Polygala calcarea* F. W. SCHULZ — Kalk-Kreuzblume  $\diamond$  56  
Wird auf Kalkglomerat der Heide an der Traun als sehr selten angegeben, R.  
*Anacardiaceae* — Sumachgewächse, und *Sapindaceae* — Seifenbaumgewächse fehlen.

49. *Aceraceae* — Ahorngewächse

489. *Acer Pseudo-Platanus* L. — Berg-Trauben-Ahorn h 56  
(Breitlöbern, Url, Fladerbaum, Steinahorn, weißer Ahorn). Gepflanzt auf der Promenade, im Kapuzinerwäldchen, R. Im Heidewäldchen, D.
490. *Acer platanoides* L. — Spitzahorn h 45  
Auf der Promenade gepflanzt, Sailer. Beim Wankmüllerhof, R. Haselgraben, D.
491. *Acer campestre* L. — Maßholder, Feld-Ahorn h 5  
(Esperin, Weißesper). Nach Sailer durch ganz Oberösterreich. An Waldrändern, Felsenweg zum Spatzenhof zerstreut, R. Ober dem Hagen, Haselgraben, im Walde um St. Peter, in den nächst gelegenen Donau-Auen, D.

50. *Hippocastanaceae* — Roßkastaniengewächse

492. *Aesculus Hippocastanum* L. — Weiße Roßkastanie h 45  
Heimat: östlicher Balkan, in Park und Gärten als Schattenspendler angebaut. Hier und da verwildert, D.  
*Aesc. rubicunda* LOISL. mit rosaroten, beinahe zweilippigen Corollen, wird als seltener Zierbaum bei D. erwähnt.  
*Aquifoliaceae* — Stechpalmengewächse fehlen.

51. *Celastraceae* — Spindelstrauchgewächse

493. *Evonymus europaea* L. — Gewöhnlicher Spindelstrauch h 57  
(Pfaffenkappchenstrauch). An Waldrändern und buschigen Abhängen, Auen, Donau-Alluvium bei der Banglmayr-Überfuhr, beim langen Steg, an Hecken gepflanzt, D. Bei St. Peter, R.

52. *Staphyleaceae* — Pimpernußgewächse

494. *Staphylea pinnata* L. — Pimpernuß h 56  
(Pemmernuß). An den kalksandigen Abhängen des Pfenningberges längs der Straße von Plesching nach Steyregg. In den Auen der Donau bei der Banglmayr-Überfuhr, D., in den Traun-Auen bei Pucking, Waldabhänge beim Weingartshof, beim Füchsenwäldchen selt. B. Handl., R.

53. *Rhamnaceae* — Kreuzdorngewächse

495. *Rhamnus Frangula* L. — Gewöhnlicher Faulbaum h 56 — (9)  
(Pulverholz, Zweckenbaum, Brechdorn). Am Waldrand der Fügerwiese, am Fuße des Pöstlingberges, im Haselgraben, im Zaubertale, in den Donau-Auen unter dem Fischer am Gries, D.
496. *Rhamnus cathartica* L. — Gewöhnlicher Kreuzdorn h 56  
(Purgierkreuzdorn, Amselbeer, Kreuzbeer, Hundsorn, Hirschdorn, Tintenbeer). Auf kalkigen Heidebögen, im Zaubertal und bei Urfahr, v. Mor., R. An einer Hecke am Freinberg, am Kürnbergwaldrand, an der Pfenningbergleitern, beim Banglmayr, D.

54. *Vitaceae* — Rebengewächse

497. *Vitis vinifera* L. — Echter Weinstock h 6  
(Sammelart). Heimat Westasien, allenthalben gepflanzt. Nach Brittinger in den Donau-Auen verwildert, mit nur männlichen Blüten, R.
498. *Parthenocissus quinquefolia* (L.) FLANCH. — Wilder Wein h 67  
(Rankender Eppich). Heimat Nordamerika, Gärten an der Eisenbahn (Pferdebahn), gegen die Eisernerne Hand, R. Wie Efeu an Mauern gezogen.

55. *Cornaceae* — Hartriegelgewächse

499. *Cornus sanguinea* L. — Roter Hartriegel h 57 (9)  
(Schusterholz, Hundsbeer). An Hecken und Waldrändern gemein, o. w. O., D.
500. *Cornus mas* L. — Gelber Hartriegel h 34  
(Kornelkirschstrauch, Dirndlbaum). Am Waldweg vor der Speichmühle nach Kirchschatz, an den Rändern der Buchenwäldchen zwischen Plesching und Banglmayr. Ottensheim—Walding, D.

56. *Araliaceae* — Efeugewächse

501. *Hedera Helix* L. — Efeu h 1011  
(Mauergrün). An der Promenade in Linz (Radlergarten). An der zum Medelergute gehörigen Kapelle bei St. Magdalena. Am Luftenberg, D.

57. *Umbelliferae* — Doldengewächse

502. *Sanicula europaea* L. — Sanikel  $\diamond$  56  
Waldklette, Sanikelkraut, zum Unterschied von Sanikelwurz = *Dentaria enneaphylla*). Pflugelhofwald an der Chaussee v. Mor. Zwischen Banglmayr und Plesching, im Kürnbergforst, D. Buchenwälder am Pfenningberg zwischen Steyregg und Plesching.
503. *Astrantia major* L. — Große Sterndolde  $\diamond$  69  
(Falsche Meisterwurz, großer Talstern, Sanikelweiblein, schwarze Sanikel). Im Gesträuch beim Weingartshof, v. Mor., R. Bei Neubau im Walde. In den Traun-Auen bei der Dampfbahnbrücke bei Ebelsberg, Kleinmünchen, Traun, Pucking, D. Fuchselwäldchen bei Linz, Sailer.
504. *Eryngium campestre* L. — Mannstreu  $\diamond$  79  
(Donardistel, Raddistel, Brachendistel). Auf steinigten Stellen nur längs der Heide von der Zizlau bis Neubau, längs der Zizlauer Pferdeisenbahn, am Waldrande beim Hochstraßer, längs der alten Poststraße und Eisenbahn zwischen Hörzing und Neubau, D. Traun-Wiesen bei Sankt Dionysen, Sailer.

505. *Bupleurum falcatum* L. — Sichelblatt-Hasenohr  $\diamond$  710  
(Ochsenrippe). Auf einer beim Klimitschwalde gelegenen Wiese unter  
Gestrüch, R. An Waldrändern der Heide, beim Weingartshof, beim  
Haidemann zu Neubau, D.
506. *Bupleurum rotundifolium* L. — Rundblatt Hasenohr  $\odot$  67  
(Durchwachs, Nabelkraut). Zwischen Leonding und Kürnberg in Korn-  
saat, R. Unter der Saat auf der Heide, v. Mor. selt.
507. *Trinia glauca* (L.) DUMORT. RCHBG. — Kleiner Faserschirm  $\odot$  45  
Ehedem auf trockenem Boden der Heide, D. Sailer.
508. *Apium graveolens* L. — Sellerie  $\odot$  610  
(Zeller, Zellerer). Als Gemüse- und Gewürzpflanze kultiviert, R., D.
509. *Petroselinum hortense* HOFFM. — Garten-Petersilie  $\odot$  67  
(Petersilge). Als Gewürz- und Gemüsepflanze gebaut und hie und da  
verwildert, R., D.
510. *Falcaria vulgaris* BERH. — Sichelholde  $\odot$   $\diamond$  710.  
(Sichelkraut). An Ackerrändern beim Posthof, v. Mor. Hinter dem Hohl-  
weg beim Sophiengütl, R. Am Waldrand beim Mayr zu Aich bei Sankt  
Peter, D. Auf einem Acker des Freinberges, D. Am Weg vom Antichrist  
zum Hanselbäck und bei Neubau unter den Saaten, D. Um Linz, Steyr-  
egg, St. Peter, Waldegg, Leonding, Neubau, Sailer.
511. *Carum Carvi* L. — Echter Kümmel  $\odot$  57  
(Wiesen-, Feldkümmel, Kimm). Auf Wiesen, Rainen und Feldern, o. w. O., D.
512. *Pimpinella maior* (L.) HUDSON — Große Bibernelle  $\diamond$  69  
var. *vulgaris* (MORITZI) THELLUNG, gemein, o. w. O.  
var. *rubra* FIORI ET PAOLETTI, auf Wiesen selt.  
var. *orientalis* GONAN, auf Traun-Alluvien bei Neubau auf der Heide, am  
Weg ober dem Hagen, im Haselgraben, D.  
var. *dissecta* FIORI ET PAOLETTI, im Heilhamer Wäldchen in Urfahr an lichter  
Stelle, v. Mor. An Granitsteinwänden bei Plesching, D. Hübner.
513. *Pimpinella saxifraga* L. — Kleine Bibernelle  $\diamond$  710  
(Bockspetersil, Steinbruchbibernelle).  
Ssp. *eusaxifraga*: subvar. *pubescens* (MERT. ET KOCH) am Weg vom Sophien-  
gütl nach Niederreith, an der alten Pöstlingbergstraße, am Lichtenberg, D.  
var. *minor* SPRENGEL, Lichtenberg, am Fuße des Pöstlingberges, an Berg-  
leiten des Haselgrabens bei Wildberg, nicht gemein, D. Auf Felsen in  
der Nähe der Speichmühle, R.  
var. *ovata* SPRENGEL, s. gemein, besonders längs der Eisenbahnen und der  
Poststraße, auf der Heide, D.  
var. *dissecta* SPRENGEL, an schattigen Waldholzwegen des Pfenningberges  
und Pöstlingberges und im Haselgraben, D.
514. *Aegopodium Podagraria* L. — Gewöhnlicher Geißfuß  $\diamond$  59  
(Zipperleinskraut, Gichtkraut, Grieskraut, Erdholier, Giersch). Gemein  
an Hecken, Zäunen, Wäldern und Auen, f. *rubella* am Steinweg hinter  
dem Gasthause in Wildberg, D.
515. *Sium latifolium* L. — Breitblättriger Wassermerk  $\diamond$  78  
(Froschpeterl). In Donau-Auen, an sumpfigen Stellen, beim Posthofe,  
Seilergütl, bei der Überfuhr zum Banglmayr, in der Zizlau, D.
516. *Berula erecta* COVILLE — Gewöhnliche Berle  $\diamond$  68  
(Wassereppich, Wassermerk). Um Linz zunächst in Hauslachen zwischen

- Posthof und Seilergütl, bei dem Priemerbauern, bei St. Peter, Zizlau, R., D. In stagnierendem Donauwasser bei Steyregg, bei der Traunbrücke in Ebelsberg, in den Armen der Traun beim Hanselbäck in St. Martin, D. Die Pflanze riecht nach Sellerie und wird als „Gesenne“ verfüttert, Sailer.
517. *Libanotis montana* (L.) CRANTZ — Gewöhnliche Heilwurz ☉ ◆ 78  
(Bergaugenwurz, Hirschwurzel, Hirschheil). Am Wege von Pöstlingberg nach Gramastetten, D. Bei Steyregg, Puchenau, Sailer.
518. *Seseli annuum* L. — Steppenbergekümmel ☉ — ◆ 79  
Afterkümmel, an kalksandigen Ablagerungen des Pfenningberges, an Traun-Alluvium, an der Grundner Bahn (Pferdebahn), längs der Gräben, D.
519. *Seseli Hippomarathrum* JACQ. — Pferdefenchel ◆ 78  
Auf schotterigen Stellen westlich von Neubau, D. Auf der Heide, Sailer.
520. *Oenanthe aquatica* (L.) FORST — Wasserfenchel ☉ ☉ 67  
(Roßfenchel, Wasserkerbel, fenchelsamige Rebendolde). In Sumpfgräben beim Seilergütl, v. Mor. In der Hauslache beim Priembauern, beim Posthof, Donau-Arme bei Steyregg, bei St. Peter und Zizlau, D.
521. *Aethusa Cynapium* L. — Hundspetersilie ☉ 610  
(Hundsgleisse, faule Gretl, Gartenschierling). Auf Brachen der Heide, in Gärten, an Rainen und Wegen, o. w. O., R., D.
522. *Foeniculum vulgare* MILLER — Echter Fenchel ☉ ◆ 710  
Heimat Mittelmeergebiet, angebaut als Gewürz- und Gemüsepflanze, zuweilen auch verwildert, o. w. O., R., D.
523. *Anethum graveolens* L. — Gewöhnlicher Dill ☉ 78  
(Gurkleinkraut). Heimat Südwestasien, angebaut als Gewürzpflanze, hie und da verwildert, o. w. O., R., D.
524. *Silaum silinoides* (JACQ.) BECK. — Wiesensilge ◆ 69  
(Afterbärwurz). Am Dammwege unter der Urfahr-Kirche, auf den Rosenauer- und Heilhamer Wiesen in Urfahr. Auf Wiesen unter der Mayrschen Schiffswerft, in der Hühnersteige, selt. auf Traun-Alluvium der Heide, D.
525. *Selinum Carvifolia* L. — Kümmelblättrige Silge ◆ 78  
(Kirschwurz). Am Wege vom Rieseneder zum Pöstlingberg am Waldrand hfg. Auf Wiesen bei St. Peter, R. Am Pöstlingberg, am Lichtenberg, bei St. Magdalena, am Kropfberg nördl. Pfenningberg. In den Donau-Auen, feuchten Wiesen in Urfahr, auf der langen Wiese bei Sankt Peter, D. Am Kulm, bei Heilmonsödt, Sailer.
526. *Angelica silvestris* L. — Wilde Engelwurz ☉ ◆ 79  
(Glatter Kälberkern). Am Schloß Hagen, auf der Fügerwiese, am Hofstettergute in Herden, massenhaft in Pulgarn auf feuchten Wiesen, D.
527. *Levisticum officinale* KOCH — Liebstöckl ◆ 78  
(Lugstock, Lustock). Heimat Südpersien, angebaut und verwildert. Auf feuchten Wiesen des Pfaffenwiesergutes am Pfenningberg, R. Auf einer Bergwiese unweit vom Achleitnergute oberhalb dem Banglmayr, am Pfenningberg, D.
528. *Peucedanum officinale* L. — Echter Haarstrang ◆ 79  
Auf Donau-Alluvium in Auen zwischen Linz und Steyregg, Hinteröcker. D. Auf den Steyregger Bergen, Sailer. Selt.

529. *Peucedanum Oreoselinum* (L.) MÖNCH — Berg-Haarstrang  $\diamond$  79  
(Bergsilge, Brei-Haarstrang, ausgesperriertes Hirschhehl). Auwiese in Urfahr, v. Mor. In den Wäldern der Heide, R. Auf der Wiese unter der Mayrschen Werft, zwischen Weingartshof und Haidemann, bei Neubau, D.
530. *Peucedanum Cervaria* (L.) LAPEYR. — Hirschhaarstrang  $\diamond$  78  
(Hirschwurz, Hirschhehl). Wäldchen ober dem Steinbruch unterhalb Steyregg, auf tertiären Hügeln des Pfenningberges, auf Traun-Alluvien, in Wäldchen der Heide beim Haidemann, bei Neubau, D. An den Steinwänden der Ottensheimer Straße, R. (D.).
531. *Peucedanum alsaticum* L. — Elsässer Haarstrang  $\diamond$  78  
Wird nur bei Sailer als *Cervaria alsaticum* angegeben, auf der Heide beim Antichrist, an den Donau-Abhängen oberhalb Puchenau.
532. *Pastinaca sativa* L. — Gewöhnlicher Pastinak  $\odot$  78  
(Pasternak, Zaungerstauden). Gemein auf Wiesen, Hügeln, in Linz selbst, z. B. an der alten Pferdeeseisenbahn zwischen dem Aufsitzplatz und der Eisernen Hand, D. o. w. O.
533. *Heraclium Sphondylium* L. — Wiesen-Bärenklau  $\odot$   $\diamond$  510  
(Bärentatzen, Bärwurz, gem. Heilkraut). Auf Wiesen und Baumgärten s. gemein, o. w. O., D.  
ssp. *eusibiricum* THELLUNG. — Bei Wildberg im Haselgraben, zwischen Seyrlufer und St. Peter, jenseits des Steges in der Au, v. Mor., D.
534. *Laserpitium pruthenicum* L. — Preußisches Laserkraut  $\odot$  79  
Fügerwiese, R. Wiesen um Heilham und längs der Budweiser Eisenbahn, Heidewäldchen bei Hart, Weingartshof, D.
535. *Daucus Carota* L. — Karotte  $\odot$  69 ( $\odot$   $\diamond$ )  
(Wilde Möhre, gelbe Rübe). Auf Feldern und Wiesen gemein, o. w. O., R., D.
536. *Orlaya grandiflora* (L.) HOFFM. — Großblütige Strahldolde  $\odot$  57  
(Breitsame). Im Walde nächst Klimitsch an der Eisenbahn, auf Äckern bei St. Peter, R. Auf kalksandigen, tongemengten Brachen, zwischen dem Hochstraßergute und der Zizlau bei Linz. In Ruetzing, D. An den Höhen um Steyregg, Oberleitner. Zwischen Kleinmünchen und St. Peter, Sailer.
537. *Caucalis Lappula* WEB. — Klettenhaftdolde  $\odot$  519  
Acker auf der Heide am Wege zur Landstraße, v. Mor. selt. Beim Weingartshof, Nowotny. Auf Heideäckern beim Wasenmeisterhause, unter Kornsaat zwischen Hörzing und Weingartshof, auf überschwemmten, wellsandigen Wiesen in der Hühnersteige unter dem Fischer am Gries, wohl meist durch Anschwemmung und Aussaat eingeschleppt, D.
538. *Torilis japonica* (MURR.) DC. — Waldborstendoide  $\odot$   $\odot$  78  
(Klettenkerbel, Borstenkerbel, Bettlerläuse). Gemein an Wegen, Hecken, Rainen, Waldrändern usw. Hohlweg vor dem Jägermayr-Gasthause, am Wege von Mariahilf nach dem Freinberg, an den Urfahrsteinwänden, D.
539. *Torilis arvensis* (L.) LINN. — Ackerborstendoide  $\odot$   $\odot$  78  
Über Kalkalluvien der Traun, auf der Heide an Zäunen bei Hörsching und auf Äckern nach der Ernte zwischen Maria-Trenk und Weis, Hübner. Eingeschleppt und zeitweise vorhanden, D.
540. *Chaerophyllum aureum* L. — Gold-Kälberkropf  $\diamond$  68  
In Wäldern auf der Heide, v. Mor. An Waldrändern zwischen dem Radler'schen Bräuhaus und St. Peter, (D.), R. Am westlichen Rande des Volks-

- garten und Freinbergparkes bei Linz. An Zäunen und Aurändern zwischen Kleinmünchen und Traun, an Waldrändern zwischen Weingartshof und Hart, bei Wilhering nach Alkoven zu, D.
541. *Chaerophyllum temulum* L. — Taumel-Kälberkropf ☉ ☉ 57  
(Heckenkälberkropf, Taumelkerbel). Welser Heide (Siegel). Am Weg vom Hanselbäck zur Rädlerfabrik, s. selt. (D.), R. Am Zaun bei der Kapelle nächst der Rädlerfabrik bei Kleinmünchen und von da in Auen der Traun am Wege zum Hanselbäck, D.
542. *Chaerophyllum bulbosum* L. — Rübenkälberkropf ☉ 68  
(Kerbelrübe). Am Freinberg, R. Am Hohlweg außerhalb Mariahilf zum Freinberg, vom Freinberg hinab am Steinwege gegen das Zaubertal über Granitdetritus. Auf Kalkalluvium der Traun, an Aurändern längs der Heide um Traun, D.
543. *Chaerophyllum Cicutaria* (VILL. AMPL.) ROUY ET CAMUS. — Wasserkerbel ◇ 58  
(Rauhhaariger Kerbel, Schierlingkerbel). Um Linz auf nassen Wegen, auf der Fügerröse in Urfaß und auf den längs der Budweiser Eisenbahn gelegenen Wiesen, bei St. Peter und Kleinmünchen, Waldwiesen der Heide, D. Am Füger- und Füchsenwäldchen von Mor. Am Wege vom Kürnberg, D.
544. *Anthriscus silvestris* HOFFM. — Wiesenkerbel ☉ ◇ 48  
Auf allen feuchten Wiesen s. gemein, o. w. O., D., R.
545. *Anthriscus nitida* GARCKE — Alpenkerbel ☉ ◇ 48  
Beim Badhaus in Kirchschatz und am Wege zum Breitenstein, D.
546. *Anthriscus Cerefolium* HOFFM. — Garten-Kerbel ☉ 56  
(Kerbelkraut) ssp. *vulgaris* in Gärten angebaut, verwildert an Hecken, Zäunen und wüsten Plätzen. (Nach D. gehen die verwilderten Pflanzen zuweilen in die ssp. *trichosperma* über.) An Gartenzäunen beim Stockhof. an Eisenbahndämmen der Heide in der Nähe der Wohnungen (Hübner).
547. *Scandix Pecten* — *Veneris* L. — Echter Nadelkerbel ☉ 610  
(Venuskamm) auf Feldern besonders unter Gerstensaaten, auf Äckern in der Nähe der Keller außer der Kapuzinerlinie Linz und am Berge von da zum Freinberg-Kollegium, auf der Heide zwischen Hart und Hörzing in der Nähe der Ziegelschlagereien, Hübner. Bei Pucking, unter der Saat bei Niederreith, Hübner. Pachniterwiese, Kapuzinersandstätte, v. Mor. Beim Mayrederkeller in der Sandstätte, D.
548. *Conium maculatum* L. — Gefleckter Schierling ☉ 78  
Donau-Ufer bei Linz, am gepflasterten Kal unter dem Fischer am Gries fast jährlich angeschwemmt. An Zäunen bei Ottensheim, Puchenau, ober dem Schlosse Hagen, bei Katzbach usw., D.
549. *Coriandrum sativum* L. — Koriander ☉ 67  
(Wanzendill, Galander). Angebaut als Küchengewürz, hie und da verwildert. In der Lustenau, an Dörfern der Heide, in der Nähe der Eisenbahnen, D. Acker beim Posthof, R.
550. *Bifora radians* M. V. SIEB. — Strahlen-Hohlsame ☉ 58  
(Strahlender Löchersame). In Äckern eingeschleppt, auf der Heide zwischen Hörzing und Weingartshof, Hübner, bei Ansfelden und Berg, Meyr, D.

## Symptetae — Vereintkroner

## 58. Primulaceae — Schlüsselblumengewächse

351. *Lysimachia vulgaris* L. — Gewöhnlicher Felberich ◊ 68  
(Gilbweiderich, Haderlos). An feuchten Standorten, am Fuße des Pöstlingberges, hinterm Leyssenhof, in den Donau-Auen und unter Gebüsch zwischen dem Seilergütl und St. Peter, in Seyrlufer usw., D.
352. *Lysimachia punctata* L. — Punkt-Felberich ◊ 67  
An feuchten Hecken der Bergwiesen, an Waldrändern, hinterm Leyssenhof, Dießenleiten, Haselgraben, hinter der Edtmühle unter Gesträuch, an der Steyregger Straße zwischen Katzbach und Banglmayr, am Pfenningberg meist in gedrängten Gruppen, D. Am Lichtenberg, B. Handl, R. Bei Wilhering, Topitz.
353. *Lysimachia Nummularia* L. — Pfennigkraut ◊ 67  
(Hellerkraut, Wiesengold, Nattergold). Um Linz auf feuchten wellsandigen Wiesen unter dem Posthof, am Seilergütl, in Seyrlufer, in feuchten Gräben in Urfahr, D.
354. *Lysimachia nemorum* L. — Wald-Felberich ◊ 69  
Im Haselgraben von Mor. Bei Wildberg, R. Am Pfenningberg und bei Kirchschatz, D. In der Dießenleiten, bei Magdalena, in den Buchenwäldern beim Banglmayr, im Wäldchen bei St. Peter, D.
355. *Lysimachia thyriflora* L. — Strauß-Felberich ◊ 67  
S. selt. In den Donau-Auen vorübergehend, z. B. Fischer am Gries, in der Au bei der Ruine Spielberg, D. In der Koglerau, Sailer.
356. *Anagallis arvensis* L. — Ackergauchheil ⊙ 69  
(Hühnerdarm). Auf Äckern als Unkraut sehr gemein, o. w. O., D.
357. *Anagallis femina* MILL. — Blaues Gauchheil ⊙ 69  
Selt. auf Äckern beim Kaplanhof und Posthof, v. Mor. Unter *A. arvensis* bei Neubau und Maria Trenk, D.
358. *Centunculus minimus* L. — Acker-Kleinling ⊙ 58  
Ca-meidende Pflanze, unscheinbar. Am quarzsandigen Acker am Fuße des Pöstlingberges links vom Leyssenhof-Militärturm unter Zwergexemplaren von *Bidens tripartita*, *Galeopsis pubescens*, *Hypericum humifusum*, *Filago minima* usw., D. Zwischen dem Posthofe und dem Fischer am Gries, v. Mor. Auf Kiesbänken der Donau bei Plesching, Hübner, D.
359. *Soldanella montana* WILLD. — Wald-Alpenglöckchen ◊ 57  
(Drattel-, Trodelblume). Um Kirchschatz, um Kunödt, Koglerau, D. Bei der Giselawarte, R.
360. *Primula veris* L. — Frühlings-Schlüsselblume ◊ 4  
(Gebräuchliche Schl., Goldprimel, Guckerhännl, Fastenblüml, Peterschlüßl). Auf Wiesen in der Dießenleiten und im Fügenwäldchen in Urfahr. Hfg. über Donau-Alluvium in der Lustenau und St. Peter, über Kalkalluvium der Heide, D.
361. *Primula elatior* (L.) GAURB. — Hochstiel-Schlüsselblume ◊ 34  
Auf Wiesen und Graspärten zu Linz, hfg., o. w. O., D.
362. *Primula farinosa* L. — Mehl-Schlüsselblume ◊ 56  
(Moosblüml, Pfirsichprimel, Mehlprimel, Vogelauge, Lerchenblüml). Bei Steyregg, an der Traun bei Kleinmünchen, Sailer. Auf Wiesen längs der Traun zwischen Traun und St. Martin, bei Pucking, D.

563. *Hottonia palustris* L. — Wasserfeder ◊ 56  
(Sumpfpriemel, Wasserviole). Unterhalb Steyregg in den Donauarmen, D. Hollalberergraben, Notiz Topitz.
564. *Cyclamen europaeum* L. — Alpenveilchen ◊ 78  
(Saubrot, Zyk lame, Erdscheibe, Waldrübe, Dörrrüberl). Am Pfenningberg zwischen Plesching und Banglmayr, auf der Heide und in den Wäldern längs der Traun, bei Pucking, beim Hanselbäck, D. An der Traun hfg. Sailer.

#### 59. *Pirolaceae* — Wintergrügewächse

565. *Pirola secunda* L. — Nickendes Wintergrün ◊ 67  
(Einseitiges W., Birnbäumchenkraut, Birnblatt). In den Gehölzen der Welser Heide, Sailer. Im Wäldchen von St. Peter, bei Kleinmünchen, die ganze Heide entlang, D.
566. *Pirola chlorantha* sw. — Grünblütiges Wintergrün ◊ 6  
Selt. Auf Kalkalluvium der Traun, auf sandigem, grusigem Boden im Wäldchen zwischen dem Linzer Richtplatze und Kleinmünchen und im Haidemannwäldchen an der Pferdeisenbahn in Gesellschaft von *P. uniflora*, v. Mor. Auf tertiären und kalksandigen Anschwemmungen des Pfenningberges zwischen der alten Pfenningbergstraße und dem Banglmayr, in Buchenwäldern, Hübner. Am Lichtenberge, am Wege von Rohrbach bei Kirchschatz durch die Wälder zur Giselawarte auf Granitgrus, ebenfalls vereinzelt mit *Pirola uniflora*. An humosen Stellen, D. Im Wäldchen zwischen Neubau und Weingartshof, s. selt., Ed. Saxinger, R.
567. *Pirola rotundifolia* L. — Rundblatt Wintergrün ◊ 67  
(Waldmannsgold, Großes W. Birnkrautbeer). Im Walde südlich vom Stanglhof, im Kürnbergwalde (R). In Buchenwäldern des Pfenningberges, in den Wäldern der Heide bei Neubau, D. Im Schauerwalde, R.
568. *Pirola media* L. — Mittleres Wintergrün ◊ 67  
Im Ebnerwalde am Lichtenberg bei Linz, Oberleitner. Im Haidemannwalde auf der Heide, Hübner, D. Im Schauerwald, Sailer. Hart auf der Welser Heide (Braunstingl), R.
569. *Pirola minor* L. — Kleines Wintergrün ◊ 67  
Im dritten Walde nach der Hart, zu Kirchschatz, im Walde vor der Wilheringer Anschlußmauer, R. In den Wäldern des Lichtenberges, in der Nähe der Giselawarte und um Kirchschatz, an der Anschlußmauer nächst der Puchenu bei Urfahr-Linz, D.
570. *Pirola uniflora* L. — Einblütiges Wintergrün ◊ 67  
(Porzellanblümi, Moosauge). Am Lichtenberge im Walde um die Giselawarte, im Haselgraben an den Berglehnen zwischen der Edtmühle und Wildberg, im Steyregger Walde, auf Kalkalluvium der Traun auf der Heide, im Wäldchen beim Haidemann und um Neubau, D. In der Tal-schlucht links von der Eisenbahn vom Wirt an der Wies im Graben (D.), R. Zu Kirchschatz, R.
571. *Monotropa Hypopitys* L. — Gewöhnlicher Fichtenspargel ◊ 68  
(Schmeerwurz, Waldwurzeln, Fichtenohnhblatt).  
var. *glabra* NOTH. In Buchenwäldern des Pfenningberges, D.  
var. *hirsuta* NOTH. In Nadelwäldern der Koglerau beim Pöstlingberg, in den Kulmerwäldern, Sailer. Auf Fichtenwurzeln des Klimitschwaldes, R. Bei St. Peter (D.), R. Auf der Heide beim Haidemann, bei Neubau, D.

60. *Ericaceae* — Heidekrautgewächse

572. *Andromeda Polifolia* L. — Rosmarinheide  $\diamond$  57  
Im Torfstich in der Föhrau, vormals hfg., jetzt selt., R., D. Im Schauerwalde bei Kirchschatz, D.
573. *Erica carnea* L. — Schneeheide h 24  
(Schnabelheide, Frühlingsheidekraut). Im Wäldchen an der Traun ober Neubau, selt., nur durch die Traun herabgeschwemmt, R.
574. *Calluna vulgaris* (L.) HULL — Heidekraut h 89  
(Sendel, Sandel, Besenheide). Am Fuße des Pöstlingberges beim Leyssenhofe, auf tertiären Anschwemmungen des Pfenningberges an der alten Straße, weißblühende Formen. Hfg. auf Heideböden, o. w. O., D.
575. *Ledum palustre* L. — Porst h 58  
(Wilder Rosmarin). S. selt. Im Föhrauer Torfstiche bei Hellmonsödt unter Gesträuch (Hinteröcker 1863), D.
576. *Vaccinium Myrtillus* L. — Heidelbeere h 46  
(Hoanbeer, Schwarzbeer, Aigelbeer). Kirchschatz Wälder, sonst o. w. O., R.
577. *Vaccinium uliginosum* L. — Rauschbeere h 58  
(Moorheidelbeere, Sumpfhoanbeer, Nebelbeer, Affenbeer). Im Schauerwalde bei Kirchschatz, in der Föhrau, D.
578. *Vaccinium Vitis-idaea* L. — Preiselbeere h 56  
(Grantbeer, Grestling, Gränzen, wilder Buchs). Besonders um Kirchschatz und Hellmonsödt, D. Schauerwald und Föhrauer Torfstich, R.
579. *Vaccinium Oxycoccus* L. — Moosbeere h 87  
(Mooskränzen, saure Heidelbeere, Rauschgrün). Kirchschatz, in der Kunödt (Gis), in der Föhrau, D., R.

61. *Convolvulaceae* — Windengewächse

580. *Convolvulus arvensis* L. — Acker-Winde  $\diamond$  59  
Gemein auf Ackern, Rainen usw. Im Getreide bei Heilham, B. Handl, o. w. O., D.
581. *Calystegia sepium* (L.) A. BR. — Zaunwinde  $\diamond$  79  
Auf der Straßerinsel, am Donau-Ufer beim Fischer am Gries, in den Pleschinger, Banglmayr- und Seyrlufer-Auen, Traun-Alluvium, an Vorhöhlen der Heide gemein, D. In der Nähe der Mayrschen Werft, R.

62. *Cuscutaceae* — Teufelszwirngewächse

582. *Cuscuta europaea* L. — Nesselseide  $\odot$  69  
(Teufelszwirn, Hopfenseide, Flachsseide). An der Wilheringer Leiten, am Pfenningbergabhänge zwischen Plesching und Steyregg, auf Weiden und Nessel in Traun-Auen bei Kleinmünchen, Ruetzing, D.
583. *Cuscuta epithymum* (L.) MURR. — Quendelseide  $\odot$  78  
(Filzkraut, Wickenseide). Auf Ginstern und Quendel auf der Heide stellenweise (D.), R. Bei Magdalena, B. Handl. Ziemlich gemein, besonders auf *Galium*, *Achillea*, *Thymus*, *Genista*, *Ononis*, *Lathyrus*. Um Linz zunächst auf Wiesen unter dem Posthofe und der Mayrschen Werft auf *Ononis repens*, *Lathyrus pratensis*, *Trifolium repens* und *montana*. An Weg-

rändern längs der Haselstraße auf *Achillea Millefolium* und *Senecio Jacobaea*. Auf Pfenningbergwiesen, auf trockenen Hügeln der Heide auf *Thymus Serpyllum*, *Origanum Majorana*, *Betonica officinalis*, *Orobranche rubens*. An Waldrändern des Pöstlingberges auf *Rubus idaeus*-Sträuchern, D.

584. *Cuscuta Trifolii* (BAR.) HEGI — Kleeseide ☉ 78  
Auf feuchten Wiesen, z. B. auf der Fügerrwiese über *Trifolium repens* *Medicago lupulina* und *Lotus corniculatus*. Auf Triften hinter Niederreith auf *Medicago falcata*, *Onobrychis sativa* und *Trifolium sativum*, D.
585. *Cuscuta epilinum* WEHRE — Leinseide ☉ 68  
Auf Leinfeldern bei Kirchschatlag und auf Traun-Alluvium der Heide, D.

### 63. Boraginaceae — Rauhhblattgewächse

586. *Cerinth minor* L. — Kleine Wachsblume ☉ 37  
An Ackerrändern bei Niederreith und auf der Heide, R. (D.) An Eisenbahndämmen der Heide, auf Kalkalluvium der Traun, in der Gegend von Weingartshof, Hörzing und Neubau, D.
587. *Echium vulgare* L. — Natterkopf ☉ 68  
(Blaue Ochsenzunge, Frauenkrieg, Stolzer Heinrich). In wärmeliebenden Schuttunkrautgesellschaften, an Dämmen, Mauern usw. gemein. Eine auffallende kleinblütige, vom Grunde an ästige, fast buschige Form mit dunkleren Blüten auf der Wiese unter der Mayrschen Schiffswerft auf wellsandigem Alluvialboden der Donau, D., o. w. O.
588. *Lithospermum officinale* L. — Echter Steinsame ◇ 58  
(Steinhant, Marientränen, Meergrieß, Perihirse, Steinhirse). Auf Traun-Alluvium der Heide bei Ebelsberg, Traun, St. Martin, am östlichen Holzschlage beim Haidemann, in der Gegend von Seyrlufer, D. Auf der Heide am Wege zur Traunüberfuhr an sterilen Plätzen (D.), R.
589. *Lithospermum arvense* L. — Acker-Steinsame ☉ 46  
(Rotwurzel, Bauernschminke, Schminkwurzel). Auf Äckern, Brachen, Rainen und Wegen, hfg., o. w. O., D., R.
590. *Lithospermum purpureo-coeruleum* L. — Blauer Steinsame ◇ 56  
Diese Pflanze findet sich in den Angaben von D. und R. nicht, wohl führt sie Sailer an: Auf den Wiesen waldiger Berggegenden, z. B. um Steyregg Aschach).
591. *Myosotis palustris* (L.) NATH. — Sumpfvergißmeinnicht ◇ 510  
(Sumpfmäuseohr). In mehreren Formen an Quellen, Gräben, Bachufern, nassen Wiesen. In Urfahr an Grünlands und Hochmooren, D., o. w. O.
592. *Myosotis laxa* LEHM. — Wiesen-Vergißmeinnicht ☉ 59  
Zungenblättriges Mäuseohr.  
An Abzugsgräben der Kirchschatlager Sumpfwiesen zwischen dem Markte dieses Namens und Rohrach, auf den Kammerschatlager Wiesen zwischen Rohrach und der Giselawarte und an quelligen Stellen der Kunödter Wiesen. An Torflachen im Schauerwalde und in der Föhrau, D. Auf torfiger Wiese bei dem Bauernhause südwestlich der Kirchschatlager Wiese, R.
593. *Myosotis silvatica* (REH.) HOFFM. — Wald-Vergißmeinnicht ☉ ◇ 46  
Auf unfruchtbaren Gebirgs- und Waldstellen um Linz, Sailer. Gemein in der Heide, auf Bergtriften und Wäldern, weißblütige Formen unter den blaublütigen vereinzelt in den Wäldern des Haselgrabens und auf Wiesen um Kirchschatlag, D.

594. *Myosotis arvensis* (L.) HILL. — Acker-Vergißmeinnicht ☉ 58  
Unkraut auf Äckern, besonders nach der Ernte, gemein, o. w. O., D., R.
595. *Myosotis hispida* SCHLDL. — Hügel-Vergißmeinnicht ☉ 46  
(Haariges Mäuseohr). Auf Hügeln um Linz, Saller. Um Linz auf be-  
moosten Felsen des Wilheringer Waldes, v. Mor. Über Granit auf Quarz-  
detrit in der Nähe der südlichen Militärtürme am Pöstlingberg, D.
596. *Myosotis discolor* PERS. — Buntes Vergißmeinnicht ☉ 56  
(Verschiedenfarbiges Mäuseohr). Auf Äckern hinter der Fügerwiese,  
v. Mor. In der Nähe bei Magdalena an der Pferdeceisenbahn, R. Unter  
der Saat beim Wirt auf der Wies, auf Quarzdetrit auf einem Acker ober  
dem Leyssenhofe, D.
597. *Myosotis stricta* LINK — Steifes Vergißmeinnicht ☉ 46  
(Steifes Mäusekraut, kleinblütiges V.) Um Linz zunächst auf einem Stein-  
damme beim Wirt auf der Wies, auf sandigen Äckern am Fuße des  
Magdalenenberges, hinter dem Leyssenhof und um die Militärtürme am  
Pöstlingberg, in Holzschlägen des Kürnbergforstes, in Sandgruben und  
an Waldrändern der Heide zwischen Weingartshof und Neubau, D.  
Var. *multicaulis* ACHB. ober dem Hagen in einem Kleefelde, v. Mor., R.
598. *Lappula Myosotis* MCH. — Acker-Igelsame ☉ 59  
(Klettenartiger Igelsame). Am Gemäuer der Pöstlingberg-Militärtürme  
und in der Nähe der Kirche, D. An der Pöstlingberg-Kirchenmauer,  
Brittinger, selt.
599. *Cynoglossum officinale* L. — Arznei-Hundszunge ☉ 57  
(Kropf-, Läusewurz). An steinigen, sonnigen Heide- und Bergstellen  
einzeln und selt. Auf Schottergrund der Landstraßengraben von Ebels-  
berg, links der Welser Straße zwischen Neubau und Wels, auf der neuen  
Straße nach Leonfelden in Nähe des Haselgraben-Gasthauses, D.
600. *Pulmonaria angustifolia* L. — Schmalblatt-Lungenkraut ◆ 35  
Var. *azurea* Besser, in Heidewaldchen zwischen Hart und Weingarts-  
hof, besonders in dem südwestlich vom Weingartshof gelegenen Wäl-  
dchen in Herden, D. Waldchen zwischen Hart und Weingartshof, R.
601. *Pulmonaria tuberosa* SCHRANK — Knollen-Lungenkraut ◆ 35  
Auf Kalkalluvium der Traun, Heidewaldwiesen unter der Art 600 in  
diese übergehend, aber viel seltener und vereinzelt, D.
602. *Pulmonaria officinalis* L. — Echtes Lungenkraut ◆ 34  
(Blaue Schlüsselblume, Fleckenkraut). An Quellen, Waldbächen, schattigen,  
feuchten Gebüsch s. gemein. Um Linz zunächst im Fügerwäldchen,  
in der Ortschaft Bachel, im Wäldchen hinter Niederreith usw. fast immer  
in Gesellschaft von *Primula elatior*, D.
603. *Nonna pulla* (L.) DC. — Braunes Runzelnüßchen ☉ — ◆ 56  
(Mönchskraut). An Wegrändern längs der Gmundner Eisenbahn, hinter  
Niederreith, bei St. Peter nicht hfg., R. Um Linz zunächst an Wegrändern  
hinter Niederreith gegen den Militärturm zu auf lehmigem Boden, an  
schotterigen Dämmen und an Grabenrändern längs der Poststraße und  
der Eisenbahnen der Welser Heide, z. B. ober dem Antichrist, dem Haide-  
mann, bei Neubau, auf Kalkalluvium der Traun, D. Äcker der Heide,  
Topitz.

604. *Anchusa officinalis* L. — Gewöhnliche Ochsenzunge ☉ ◇ 410  
(Liebäuglein, Ackermannskraut). Am Wege zwischen Auhof, Dornach und Katzbach, am Wege bei Katzbach nach der neuen Pfenningbergstraße (Haslinger) var. *micrantha* KITTEL, R. Steg, Topitz. Hfg. an Acker- und Straßenrändern in der Umgebung von Katzbach unterhalb Urfahr-Linz, an der alten Pfenningbergstraße, am Luftenberge, auf Traun-Alluvium, auf Sandhügeln am Einflusse der Traun in die Donau und in Traun-Auen die Heide entlang, D.
605. *Lycopsis arvensis* L. — Acker-Wolfsauge ☉ 57  
(Ackerkrummhals). An rauen Äckern bei Magdalena, R. Auf der Windflach ober dem Hagen (D.), R. In Nähe des St.-Magdalena-Friedhofes auf einem kleinen Acker (Engel), auf Äckern bei Steyregg und in den benachbarten Donau-Auen, auf Kalkalluvium der Traun zwischen Neubau und Marchtrenk, D.
606. *Symphytum tuberosum* L. — Knollen-Beinwurz ◇ 46  
(Vihsanikel). Um Linz zunächst an der nördlichen Hecke der Fügertwiese, am Wege zum Wirt an der Wies zum Hofstettergute auf feuchten Hügeln, im Walde bei St. Peter, am Waldbächlein hinter Niederreith, in Heidewäldern gemein, D.
607. *Symphytum officinale* L. — Gewöhnliche Beinwurz ◇ 47  
(Beinwell, Schwarzwurz, Wallwurz). An feuchten Stellen gemein. Um Linz s. hfg. auf lehmigen Stellen in der Nähe der Ziegelöfen in Urfahr in allen drei Farben, D. Var. *bohemicum* PERS. böhmische Wollwurz, auf Grashängen bei der Anschlußmauer am rechten Donau-Ufer über Margarethen hinaus, R. (Grünberg, Notiz v. Topitz.)
608. *Borago officinalis* L. — Boretsch ☉ 88  
(Gurkenkraut, Herzfreude, Herzblume). Heimat: Nordafrika, Süds Spanien. Gebaut als Salatpfl. Arznei- u. Zierpfl.) Verwildert auf Gartenauswurf, auf Äckern nächst dem Legerbauern, außer dem Aufsitzplatz der alten Welser Eisenbahn, unter dem Lenzelbauern auf Schutt, D. An Dörfern auf der Heide, D.

Aus der Fam. der *Polemoniaceae* gibt R.

*Polemonium coeruleum* L. — Blaues Sperrkraut ◇ 69

als verwildert bei Margarethen an. Sailer gibt sie auch als in Gärten gezogen an mit Volksnamen, wie Jakobsleiter, Himmelsleiter, griechischer Baldrian.

#### 64. *Solanaceae* — Nachtschadengewächse

609. *Lycium halimifolium* MILL. — Gewöhnlicher Bocksdorn h 58  
(Jasminodorn, Weidendorn). Heimat, wahrscheinlich Mittelmeergebiet. Gebaut zu Hecken und Lauben, in Linz am Fuße des Schloßberges ober der Promenade, an Zäunen am Volksgarten, z. B. neben der Stiege am nördlichen Ende der Promenade. Am Freinberg, am Eisenbahnbrückendamm, am Eingang in den Haselgraben, D. Bei Magdalena, Fuße des neuen Weges neben der Stiege, R.
610. *Physalis Alkekengi* L. — Blasenkirische ◇ 57  
(Schlute, Judenkirsche). Auf Traun-Alluvium der Heide, im Wäldchen bei St. Peter, nächst dem Hochstraßergute, im Haldemannswäldchen, um Neubau, in den Donau-Auen bei Steyregg, D. Am Waldrand vor dem Turm Nr. 1, v. Mor. Im Gebüsch des Schaitbarhofwaldes, R. Im Walde beim Klimitsch und in jenem nächst dem Turm 32 (D.), R.

611. *Nicandra physaloides* GAERTN. — Giftbeere ☉ 79  
Heimat Peru. Als Zierpfl. in Gärten gebaut und verwildert. An Baustellen in der Stadt Linz, als Flüchtling aus dem botanischen Garten am Freinberg, im Zaubertal. An der Landstraße in der Nähe des Löfflerhofes, D. Nirgends aber ausdauernd, nur unkräutartig auftauchend.
612. *Solanum Dulcamara* L. — Bittersüßer Nachtschatten ◇ 68  
(Bittersüß, Mäuseholz, Alfranken, Hirschkraut, Alpranken, Jelängerjelleber). Unter Gebüsch am Rande des Hagenteiches, in den Auen unter dem Fischer am Gries, ober Wildberg, D.
613. *Solanum nigrum* L. — Schwarzer Nachtschatten ☉ 610  
Formenreiche Art: Ssp. *humile* (BERNH.) HEGI (grüne Beeren). In Steinbrüchen in Urfahr und an der Kalvarienwand und bei Plesching, an der Kapuzinersandstätte am Freinberg, auf Welsand der Auen und am Donau-Ufer unter dem Fischer am Gries. Ssp. *S. luteum* NOLLA. (gelbe Beeren) und ssp. *S. villosum* LAM. (orangerote Beeren und wolliger Stengel) an Gartenzäunen in Urfahr am Wege zur Bierhalle, auf Felsenäckern bei den Wäschern vor der Puchenuer Anschlußmauer, D. Die gewöhnliche schwarzbeerige Form allerorts hfg. Ssp. *S. stenopetalum* REICHB. mit schmalen Blättern, an der alten Pfeningbergstraße, an Steinbrüchen, R.
614. *Solanum tuberosum* L. — Kartoffel ◇ 67  
(Erdapfel, Grundbirne). Heimat Peru, Chile. Als Nahrungspflanze angebaut, D.
615. *Solanum Lycopersicum* L. — Tomate ☉ 610  
(Paradiesapfel, Paradeiser). Heimat Peru. Als Gemüsepflanze gezogen und hier und da verwildert. o. w. O.
616. *Hyoscyamus niger* L. — Schwarzes Bilsenkraut ☉ 610  
(Schlafkraut, Teufelskraut), D. unterscheidet eine ☉ u. ☉ Form. An Baustellen auf dem Laveranfelde, an Gräblein der Erziehungshausmauer, an den Schottergruben und Grabenrändern der Landstraßen nach Enns und Wels. Im Welsande der Donauufer und Auen. In der Nähe von Dörfern und Bauernhöfen der Heide, D.
617. *Atropa Belladonna* L. — Tollkirsche ◇ 68  
(Wolfskirsche, Waldnachtschatten, Wolfsbeere). Am Felsendurchbruch hinter Magdalena längs der Budweiser Eisenbahn, an den Türmen zunächst der Puchenuer Anschlußmauer, auf dem Rücken des Steyregger Waldes, im Wilheringer Forst, D. Im Wilheringer Wald nächst dem Füllenstadl, R.
618. *Datura Stramonium* L. — Gewöhnlicher Stechapfel ☉ 79  
(Igelnuß, Rauschpfeil). Um Linz zunächst in der Gegend des Kaplanhofes, Posthofes und der nahe der Donau gelegenen Bauernhöfe. Um Magdalena, Katzbach und Steyregg, Leonding, Kürnberg, Wilhering, D.
619. *Nicotiana Tabacum* L. — Virginischer Tabak und die anderen Tabaksorten sind in der älteren Literatur nicht angegeben.

65. *Scrophulariaceae* — Rachenblütler

620. *Verbascum phoenicum* L. — Purpur-Königskerze ☉ — ◇ 56  
Auf sonnigen Anhöhen (Jägermayr) Sailer. Wurde vor vielen Jahren im Wald hinter dem Jägermayr und auf der Heide bei Wels gefunden, seitdem nicht mehr, D.

621. *Verbascum Blattaria* L. — Trauben-Königskerze ☉ 68  
(Motten-Königskerze, Schabenkraut). Am Rosenauer Dammwege, v. Mor. Bei Niederreith, R. An der Eisenbahn (Pferdeeisenbahn) bei Urfahr, B. Handl. Um Linz zunächst am Wegrand zwischen dem Sophiengütl und Niederreith, an Gräben längs der Landstraße vom Löfflerhof bis Ebelsberg, an den Dammabhängen zwischen der Urfahr-Kirche und Heilham, längs der ganzen Heide auf Eisenbahndämmen und schotterigen Gräben der Poststraße bis Lambach, D.
622. *Verbascum austriacum* SCHRADER — Österreichische Königskerze ☉ 67  
(Morgenländische K., Österr. Wollkraut). Bei Steyregg auf Felsen, R. Im Haselgraben an der alten Straße in der Gegend der Speichmühle und am Hornbach im links gelegenen Seitentale daselbst, an der Straße von Wildberg nach Kirchschatz auf Granit, auf Kalkalluvium der Traun, auf der Welser Heide, D. Die Art erscheint fast durchgehend als Form *V. virens* nostr. An Waldrändern und auf Wegen um Linz, Steyregg, Sailer.
623. *Verbascum nigrum* L. — Dunkle Königskerze ☉ 78  
(Schwarze K., Braunkraut, blaugrünes Wollkraut). Am Traun-Alluvium der Heide, um Linz zunächst die Donau entlang am Wege vom Fischer am Gries zur Banglmayr-Überfuhr und in den benachbarten Auen. Ziemlich hfg. unter Gebüsch längs des Haselbaches und an den Berglehnen des Haselgrabens, an Granitbrüchen am Wege nach Ottensheim und an der Straße nach Steyregg, an Gräben längs der Hauptstraße und an den Dämmen der Eisenbahnen, D.
624. *Verbascum Lychnitidis* L. — Mehl- oder Fackel-Königskerze ☉ 68  
(Bepuderte K., Lampen-K.). Auf trockenen, schotterigen Stellen, hfg., auf der Welser Heide, R. An den Steinbrüchen der Donauwände, an Martinifeld, am Weg zum Jägermayr, am Pöstling- und Magdalenenberg, auf tertiären Hügeln des Pfeningberges, auf Donau-Alluvium in Auen und an Ufern, auf Traun-Alluvium der Heide entlang, an Eisenbahndämmen, längs der Poststraße und auf schotterigen Hügeln um Hörzing, Neubau, D. (Hollalberergraben, Topitz) f. (*V. incanum Gaudin*) verkahlende Form, Steinbruch bei Plesching, Hinteröcker, R.
625. *Verbascum speciosum* SCHRAD. — Prachtkönigskerze  
Diese Art dürfte nur zufällig gefunden worden sein. Habiseder und Hübner sprechen von Funden auf Traunschotter in der Gegend von Marchtrenk und soll zufolge Brittingers Fl. OÖ. im Gebiete noch vorkommen. Duftschmid sind bestimmtere Standorte (Fundorte) völlig unbekannt. Die Pflanze ist sonst nur im pannonischen Gebiete Niederösterreichs und Mährens als selten bekannt.
626. *Verbascum phlomoides* L. — Gewöhnliche Königskerze ☉ 79  
(Großblumige K., Himmelbrand, windblumartiges Wollkraut). Um Linz zunächst am Donaukanal unter der Mayrschen Werft, an Steinbrüchen und tertiären Hügeln des Pfeningberges, in Schottergruben, an Eisenbahndämmen und Straßenrändern der Heide bei Hörzing, Neubau, seltener und vereinzelt an Donau- und Traun-Alluvionen, D.
627. *Verbascum thapsiforme* SCHRAD. — Großblumige Königskerze ☉ 69  
(Kleinblumenähnliche K.). Am Donaustrand und auf der Heide, an einer Lehmstätte beim Kaufleitner, D.), R. Hollalberergraben, Topitz. Seltener und vereinzelt besonders auf Donau- und Traun-Alluvionen, an Flußufern und Waldrändern der Heide, D. Der Blüten wegen auch in Gärten gebaut.

628. *Verbascum Thapsus* L. — Kleinblütige Königskerze ☉ 79  
(Himmelskerze, Wollkraut). Um Linz zunächst auf Wellaand des Donauufers unter dem Fischer am Gries, an Bauernhöfen am Seyrlufer, an Waldrändern bei St. Peter, an Dämmen und Straßengräben der Heide, unterhalb Katzbach am Steinbruche bei Plesching und am Steyregger Spital, auf Kiesbänken der Donau und Traun, D.  
Anmerkung: Da Bastarde sehr häufig sind, treten solche auch im Linzer Raum auf. Angegeben werden: *V. Lychnitis* × *V. nigrum* = (*V. Schtedeanum* Koch), *V. nigrum* × *V. austriacum*, *V. subnigrum* Beck.
629. *Scrophularia nodosa* L. — Knoten-Braunwurz ◇ 67  
(Stinkende B., Scrofelkraut, Kropfkraut). An feuchten Gräben, Ufern gemein, R. Um Linz zunächst am gemauerten Donaukanal zwischen Margarethen und dem Fischer am Gries, an Gräben längs der Hauptstraße, an Zäunen der benachbarten Bauernhöfe usw., D.
630. *Scrophularia umbrosa* Dum. — Flügel-Braunwurz ◇ 68  
(Wasser B., Kreuznessel). Jenseits des Niederreithers Waldbaches über der Wiese am Abhang, unter Gebüsch s. selt. (D.), R. Traunfluß bei Traun. Topitz. Im Hainzenbachtal, D. In den Auen der Traun bei Kleinmünchen, v. Mor.
631. *Antirrhinum majus* L. — Großes Löwenmaul ☉ ◇ 69  
Heimat O.-Pyrenäen, als Zierpflanze in Gärten gezogen und verwildert. Ortsangaben nur außerhalb vom Linzer Raum erwähnt, D.
632. *Antirrhinum Orontium* L. — Kleines Löwenmaul ☉ 70  
(Dorant L., Feld-L., Orant, Stärkekraut). Auf schweren Lehmböden an den Felswänden längs der Ottensheimer Straße und an Brachen des Pöstlingbergabhanges gegen die Puchenau zu, auf steinigem, lehmigen und sandigen Brachen der Heide um Weingartshof, Neubau, Hörsching, jedoch meist vereinzelt und vorübergehend, D. Auf der Heide bei Hörzing unter der Saat, zufällig und selt. (D.), R.
633. *Linaria alpina* (L.) Mill. — Alpenleinkraut ◇ 78  
(Verschreikraut, Tausendschön, blaue Johannisblüh). Im Jahre 1857 fand ich auf einer Kiesbank der Donau am Wege von Linz nach der Banglmayr-Überfuhr eine kleine Gruppe dieses Pflänzchens, D. auch von Sailer, o. w. O. erwähnt. (Zufällig von den Alpen angeschwemmt.)
634. *Linaria vulgaris* Mill. — Gewöhnliches Leinkraut ◇ 610  
(Harnkraut, Goldaderkraut, Frauenflachs, Flachskraut). Auf den Abhängen gegen die Donau zu, auf Kalk-Alluvium der Heide, auf tertiären Hügeln des Pfeningberges ober dem Banglmayr und um Steyregg, auf der Heide zwischen Hörzing und Weingartshof, D.
635. *Linaria genistifolia* (L.) Miller — Ginster-Leinkraut ◇  
Von Sailer als im Linzer Raum vorkommend angegeben, o. w. O. Bei D. allerdings ist das Vorkommen für Oberösterreich als zweifelhaft und gewiß nur als vorübergehend bezeichnet (Krötenblume im Mühlviertel genannt). Ebenso wie *L. vulgaris* und eine *L. austriaca* = Oberösterreichisches Leinkraut, Sailer.
636. *Cymbalaria muralis* G. M. Sch. — Zimbelkraut ◇ 68  
(Efeublättriges Leinkraut). Auf Mauern verwildert, sonst unter dem Namen Judenbart, am Laveranfelde zu Linz, am Domplatz, D.

637. *Kickxia Elatine* (L.) DUM. — Echtes Tännelkraut ☉ 710  
(Liegendes Leinkraut, Vielstengeliges Leinkraut). Bei einem gesprengten Felsen vor Magdalena, v. Mor., selt., R. Auf Traun-Alluvium der Heide, z. B. auf schotterigen Brachen bei St. Martin, Neubau, D.
638. *Kickxia spuria* (L.) DUM. — Unechtes Tännelkraut ☉ 710  
(Unechtes Leinkraut). Auf Triften bei Waldegg und in den Äckern am Wege vom Pöstlingberg zum Mitterberger, R., selt. Um Linz zunächst auf Feldern nächst dem Westbahnhofe, auf Äckern längs der Eisenbahn von den drei Kreuzen gegen die Zizlau, auf Traun-Alluvium der Heide zerstreut, z. B. auf Brachen zwischen der Poststraße und alten Eisenbahn von Hörzing bis Neubau, D.
639. *Chaenorhizum minus* (L.) LANGE — kleiner Orant ☉  
(Kleines Löwenmaul, kleines Leinkraut). An der Granitmauer der Urfahr-Kirche, im Grus der benachbarten Granitsteinbrüche, auf sandigen Brachen der Heide, auf Kiesbänken aller Flüsse, D. Auf der Heide, B. Handl, R.
640. *Limosella aquatica* L. — Schlammkraut ☉ 79  
(Sumpfling, Schlammling). Am Donauufer beim Sporn unter der Mayrschen Werft, am Wege zur Banglmayr-Überfuhr, in Gräben des Hauptganges durch die letzte Au, in Donaугräben bei Seyrlufer, D. Unter dem Fischer am Gries, v. Mor. Am Weg zur Überfuhr in der letzten Au, Hübner., s. selt., R.
641. *Digitalis grandiflora* JACQU. — Großer gelber Fingerhut ◇ 68  
(Ockergelber F., gelbes Waldglöckerl, zweifelhafter F.). Ssp. *acutiloba* mit spitzen Unterlippenzipfeln: In der Dießenleiten, im Haselgraben, an der alten Pfenningbergstraße, am Luftenberg, D. Ssp. *obtusiloba* NEILL. mit stumpfen Unterlippenzipfeln: Auf Traun-Alluvium der Heide und in den Auen längs der Traun, D. Am Pöstlingberg, bei Magdalena, am Pfenningberg, auch auf der Heide, R.
642. *Veronica spicata* L. — Heide-Ehrenpreis ◇ 78  
(Ähriger E.). Auf Traun-Alluvium der Heide, auf der Wiese des Haide-mannwaldes rechts von der alten Eisenbahn, um Neubau, D. Auf der Heide gegen Traun zu, R. Zwischen Klimitsch und dem Weingartshof selt., D.
643. *Veronica serpyllifolia* L. — Quendel-Ehrenpreis ◇ 49  
In den Auen der Donau und Traun s. gemein, ebenso in Flußniederungen und sumpfigen Wiesen, beim Spatzenhof, zu Kirchschatz (D.), R. Auf Quarzsand der Urfahrwänd, um Hellmonsödt, D.
644. *Veronica verna* L. — Frühlings-Ehrenpreis ☉ 45  
Unter der Urfahr-Kirche am Gemäuer, v. Mor. Auf der Heide bei Neubau, R. Auf Feldrainen zwischen Hörzing und Weingartshof (Strimitzer) s. selt. Auf dem Granitabhang beim Friesenegg, bei der Wilheringer Anschlußmauer, Hübner. Am Rande der Buchenwaldung links von der Straße zwischen Plesching und dem Banglmayr über das Brücklein hinein in die Schlucht, auf sandigen Brachen der Heide bei Hart, am Abhang der Straße beim Weingartshof, D., selt.  
A n m e r k u n g : Bei D. und R. ist *V. verna* und *V. Dillenii* CRANTZ nicht getrennt.
645. *Veronica arvensis* L. — Feld-Ehrenpreis ☉ 39  
(Saat-E.). Auf Äckern, Brachen, Dämmen, an Wegen gemein. Auf der Kirchschatz Hochebene, B. Handl, R.

646. *Veronica praecox* ALL. — Frühblühender Ehrenpreis ☉ 35  
In der Nähe des Weingartshofes und der Ziegelschlägereien außer dem Hart, auf Äckern um Hürsching, auf Traun-Alluvium der Heide. Um Linz zunächst unterhalb Katzbach und Steyregg, Brittinger, D. Auf der Welser Heide, v. Mor. In der Steyregger Gegend, Oberleitner, R.
647. *Veronica triphyllus* L. — Finger-Ehrenpreis ☉ 35  
(Dreiblatt-Ehrenpreis). Besonders auf mergeligen Äckern, auf Löß- und Alluvialboden gemein. Um Linz allenthalben auf Äckern und Brachen, bs. hfg. in der Gegend des Kaplanhofes, des Gebär- und Siedenhauses, (D.). Im Frühjahr stellenweise auf Äckern, aber auch ganz mangelnd, R.
648. *Veronica persica* POIR. — Persischer Ehrenpreis ☉ 39  
(Buxbaum-Ehrenpreis). Auf Äckern bs. unter Kleesaat, Brachen, an Zäunen, auf Donau-Alluvium die Niederungen des Stromes entlang, ziemlich hfg. Um Linz auf schweren Äckern mit *V. agrestis* in großer Anzahl, sonst zerstreut, D. Nach R. auf fetten Äckern gemein.
649. *Veronica polita* FRIES — Glanz-Ehrenpreis ☉ 310  
Auf sterilen Stellen z. B. an Mauern und Wegrändern; auf gestampften Sandgängen in Gärten in Zwergform mit winzigen, fast dreieckig herzförmigen Blättern ein- bis dreiblütig (*V. minima* FRIES), in behaarter Form (*V. opaca* FRIES), etwas seltener auf Äckern in Urfahr, am Rande der Ottensheimer Straße bei den Steinbrüchen, auf Heide und Bergäckern, um Kirchschlag unter Leinsaat, Kartoffeln usw. (D.). Auf Äckern, dann auf der Mauer unter der Urfahr-Kirche, *V. polita*, R. Auf Äckern und am Weg von Puchenu an der Ottensheimer Straße, selt. *V. opaca* (R.) (Blauer Hühnerdarm).
650. *Veronica agrestis* FRIES — Acker-Ehrenpreis ☉ 310  
Auf allen Äckern und Brachen unkrautartig, bs. auf lehmigen, tonigen Boden (D.). Auf Äckern und Wegen gemein (R.).
651. *Veronica hederifolia* L. — Efeu-Ehrenpreis ☉ 211  
Auf bebautem und unbebautem Boden s. gemein (D.), (R.), o. w. O.
652. *Veronica Teucrium* L. — Großer Ehrenpreis ◇ 67  
Auf kalk-sandigen Hügeln des Pfenningberges, der Steyregger Straße, ober Plesching, an Anhöhen ober Steyregg und am Steinbruch zwischen Steyregg und Pulgarn, auf Traun-Alluvien der Heide um Hart, Hörzing (D.)
653. *Veronica austriaca* L. — Großer Ehrenpreis ◇ 68  
(Gezahnter E.). Auf Kalkalluvium der Traun, auf der Heide, auf schottrigen Brachen zwischen Hörzing und Weingartshof (Hübner), auf Feldwegrändern zwischen dem Antichrist und dem Hanselbäck bei St. Martin. Am Rande des Hochstraßer Waldes gegen St. Peter zu (Hübner), und sehr zerstreut und vereinzelt auf der Heide und Eisenbahndämmen (D.).
654. *Veronica prostrata* L. — Liege-Ehrenpreis ◇ 45  
Auf Traun-Alluvium der Heide z. B. am westlichen Ausgang des Haide-mannwäldchens, um Neubau (D.). Am Ende des Klimitschwaldes gegen die Eisenbahnausweichstation (D.), bei Marchtrenk (B. Handl), R.
655. *Veronica officinalis* L. — Wald-Ehrenpreis ◇ 68  
(Echter Ehrenpreis, Grundheil, Heil aller Welt). In den nächsten um Linz gelegenen Berg- und Heidewäldern (D.), o. w. O.
656. *Veronica Chamaedrys* L. — Gamander-Ehrenpreis ◇ 56  
(Regenblume) s. gemein und massenhaft (D.), o. w. O.

657. *Veronica latifolia* L. — Nessel-Ehrenpreis  $\diamond$  58  
Im Gebüsch am Wege von Margarethen nach Wilhering, selt. (R.) Am Waldrande nächst der Wilheringer Anschlußmauer auf Granit, zu Linz selbst an der Granitmauer der Jungbauerngasse den letzten Häusern gegenüber (D.).
658. *Veronica montana* L. — Berg-Ehrenpreis  $\diamond$  56  
An der alten Straße über den Pfenningberg 1832 u. 1833, v. Mor., R. In den Bergwäldern um Steyregg, Oberleitner, selt., D.
659. *Veronica scutellata* L. — Schild-Ehrenpreis  $\diamond$  69  
In Gräblein beim Militärurm an der Eisenbahn in Urfahr (v. Mor.) Auf der Fügerwiese, um Magdalena, Heilham (R.), an Wiesenrinnen am Lichtenberg, in der Kunödt (Gis), Kammerschlag, bei Kirchschatz, am Föhrauertorfstich bei Hellmonsödt (D.). Am Bachl, B. Handl (R.), selt.
660. *Veronica Anagallis-aquatica* L. — Wasser-Ehrenpreis  $\diamond$  59  
(Wassergauchheil). Hfg. in einem Bächlein bei St. Peter, am Donau-Ufer bei Ebelsberg, an Lachen nächst dem Posthofe, dem Priemerbauern und dem Seilergütl. An Kiesbänken der Donau, an halbvertrockneten Lehm-pfützen beim Rieseneder und Mayr zu Mayrstorf in Urfahr (D.).
661. *Veronica Beccabunga* L. — Bachbunge  $\diamond$  58  
Um Linz zunächst auf der Fügerwiese, am Wassergraben hinter dem Rieseneder, am Laveranfelde, Dombauplatze, auf verschütteten Lachen und Teichen hinter dem Leysenhofe, im Haselbache, in der Traun bei Kleinmünchen (D.).
662. *Pedicularis palustris* L. — Sumpf-Läusekraut  $\odot$  57  
chen. (Weißblühende Form auf der St.-Peter-Wiese, Saxinger.)  
(Wiesenwolf, Sumpfrodel, Fistelkraut). Um Linz zunächst auf der Füger- und Hofstetterwiese, auf der langen Wiese vor St. Peter, in der Kunödt (Gis) um Kirchschatz, auf nassen Wiesen der Traunufer bei Kleinmünchen. (Weiß blühende Form auf der St.-Peter-Wiese, Saxinger, D.)
663. *Pedicularis silvatica* L. — Wald-Läusekraut  $\diamond$  57  
In der Koglerau, auf Sumpfwiesen in der Kunödt, um Kirchschatz und Hellmonsödt (D.).
664. *Odontites rubra* GILIB. — Roter Zahntrost  $\odot$  610  
Auf Alluvium der Heide entlang, um Linz zunächst in den Auen vor der Überfuhr, um Seyrlufer, bei Plesching, auf den tertiären Hügeln des Pfenningberges, auf Feldwegen zwischen Kleinmünchen und Traun, an Waldrändern und Eisenbahndämmen bei Neubau (bis Gmunden), D. An Bergleiten bei Steyregg, selt. (D.), R.
665. *Orphantha lutea* KERN. — Gelber Zahntrost  $\odot$  810  
Hie und da auf Traun-Alluvien der Heide (D.), s. selt. Im Pfenningberg-wäldchen (v. Mor.). In der Gegend von Marchtrenk (Hart) etwas häufiger, D.
666. *Euphrasia Rostkoviana* HAYNE — Wiesen-Augentrost  $\odot$  69  
(Angerblüml). Am Kalvarienberge bei Margarethen (B. Handl). Gemein meist in Herden (D.).
667. *Euphrasia stricta* HOST. NON H. B. K. — Heide-Augentrost  $\odot$  69  
In Bergwäldern und auf der Heide (R.), o. w. O.
668. *Rhinanthus minor* KERN. — Kleiner (Nasenblume) Klappertopf  $\odot$  58  
(Klapperkraut, Kloff, Taschenkraut, Rodel, Hahnenkamm). In sehr großer Menge auf Moorwiesen bei Kirchschatz, darunter auch die Form *R. fallax* KERN. (D.).

669. *Rhinanthus serotinus* SCH. — Großer Klappertopf ⊙ 57  
Im ganzen Gebiete gemein, in großen Herden, o. w. O., D.
670. *Rhinanthus Alectorolophus* (SCOP.) POLL. — Zottiger Klappertopf ⊙ 57  
Um Kirchschlag, Hellmonsödt, seltener in der Umgebung von Linz, in Auen und auf der Heide nur vereinzelt (D.).
671. *Melampyrum pratense* L. — Wiesen-Wachtelweizen ⊙ 69  
Um Linz zunächst in den Wäldern oder in den Granitwänden der Donau-Ufer, auf Quarzsand des Pöstling-, Lichten-, Magdalena- und Pfeningberges, um St. Peter, in Heidewäldchen usw. (D.). Föhrauer Torfstich, D.
672. *Melampyrum nemorosum* L. — Hain-Wachtelweizen ⊙ 69  
Im Wäldchen bei St. Peter, im Haselgraben, am Pfeningberg, im Kürnbergforste usw. (D.).
673. *Melampyrum arvense* L. — Acker-Wachtelweizen ⊙ 67  
(Ackerfleischblüml, Haiderodel). Unter der Saat längs der Bahn nach Neubau (Siegel), bei Freudenstein unweit Ottensheim, B. Handl (R.). Unter der Korn- und Weizensaat bei St. Peter und die ganze Heide entlang bs. in der Gegend von Hörzing, (D.).
674. *Lathraea Squamaria* L. — Schuppenwurz ◇ 35  
(Falscher Spargel, großes Zahnkraut, Anblatt, Fraiwwurzel). Auf Baumwurzeln schmarotzend im Füchsenwäldchen (Hübner). Im Pummerer-Garten zu Linz auf Wurzeln von *Padus avium*, im Füchsenwäldchen auf *Corylus Avellana*, im Wäldchen bei St. Peter und Zizlau auf *Alnus glutinosa*, in Buchenwäldern beim Banglmayr und bei Steyregg, in Heidewäldchen und Traun-Auen bei Ansfelden und Pucking, D.

#### 68. *Orobanchaceae* — Sommerwurzgewächse

675. *Orobanche ramosa* L. — Hanfwürger ⊙ 78  
(Ästige Sommerwurz). Nur eine vorübergehende Erscheinung, (wahres Stierkraut). Auf Hanffeldern bei Ruetzing über dem Mühlbache, R. (D.) auf Tabak und Hanf.
676. *Orobanche vulgaris* FOIR. — Labkraut-Sommerwurz ⊙ 67  
S. zerstreut an Gneisabhängen und Granitwänden der Donau-Ufer in der Gegend von Ottensheim, Linz, Mauthausen, auf Donau- und Traun-Alluvien, zunächst in der Gegend des Fischers am Gries (v. Mor.) in den Enns-Auen und auf der Welser Heide (D.). In der ssp. O. Gall, SCHLACHTENDAL, einer fast geruchlosen Form ebenfalls auftretend, D.
677. *Orobanche Teucrii* HOL. — Gamander Sommerwurz ⊙ 7  
S. seit. auf Wurzeln von *Teucrium Chamaedrys* am Rande des zweiten Waldes ober Neubau auf der Heide, D.
678. *Orobanche flava* MART. — Gelbe Sommerwurz ⊙ 67  
Sandige Traunufer bei Wels auf *Petasites paradoxus*, R.
679. *Orobanche coerulescens* STEPH. — Bläuliche Sommerwurz ◇ 67  
(Schimmelige Sommerwurz). Bs. auf *Artemisia campestris*. An Steinwänden unterhalb Ottensheim in zwei Exemplaren, von Hübner vor mehreren Jahren gefunden, seitdem durch Felsensprengungen ausgerottet.

680. *Orobanche gracilis* SM. — Blutrote Sommerwurz ☉ — ◇ 67  
Auf Leguminosen, auf *Hippocrepis comosa* auf der Wiese zwischen dem langen Stege und der Banglmayr-Überfuhr, über Donau-Alluvium und auf tertiären Hügeln zwischen Banglmayr und Steyregg, hfg. auf *Lathyrus pratensis* und *Lotus corniculatus* in trockenen Wiesen des ganzen Gebietes, D.
681. *Orobanche alba* STEPH. — Quendel-Sommerwurz ☉ 7  
Auf *Thymus Serpyllum* und *Origanum vulgare*. Auf Granit am Pöstlingberg, am Hügel hinterm Schlosse Hagen, am Pfenningberg ober dem Banglmayr, auf Traun-Alluvium der Heide beim Weingartshof, längs den Eisenbahndämmen bei Hörzing und Neubau, D. Auf der St.-Peter-Wiese auf *Origanum vulgare* (D.), R.
682. *Orobanche reticulata* WALLR. — Distel-Sommerwurz ☉ 7  
ssp. *pallidiflora* (W. ET GR.) HAY.  
Auf tertiären Hügeln des Pfenningberges, am Wege vom Banglmayr zum Achleitnergute auf *Cirsium arvense*, ebenso auf der Heide zwischen Hörzing und Neubau, v. Mor., selt., D. Beim Pfaffwieser am Pfenningberg, R.
683. *Orobanche loricata* REICHE. — Belfuß-Sommerwurz ☉ 67  
Selt. auf Traun-Alluvium in Auen zwischen Kleinmünchen und Ebelsberg auf *Petasites hybridus* (v. Mor.), D., R.
684. *Orobanche minor* SM. — Klee-Sommerwurz ☉ 67  
(Kleewürger). Selt. auf Traun-Alluvium, auf einer trockenen Wiese am nordöstlichen Ende des Haidemannwäldchens, auf der Heide unter *Trifolium montanum*, D.
685. *Orobanche lutea* PAUMG. — Luzerne-Sommerwurz ☉ 57  
Die gemeinste unserer Sommerwurzarten, auf *Lotus corniculatus*, bs. auf Wiesen über Donau-Alluvium, z. B. in der Lustenau, im Seyrlufer, um St. Peter bei Linz, auf Wurzeln von *Medicago sativa* und *falcata* auf der Heide, D.  
Vom Rande des Großraumes werden noch *Orobanche Rapum Genistae* THULL. (R.) und *O. Picridis* F. W. SCHULTZ, angegeben (D.).

#### 67. Globulariaceae — Kugelblumen-Gewächse

686. *Globularia elongata* HECKERSC. — Hochstiel-Kugelblume ◇ 56  
Auf Traun-Alluvium der Heide südlich vom Klimitschwalde, auf Eisenbahndämmen in der Nähe von Neubau, auf trocken-sonnigen Abhängen des Spalaberges, immer in geringer Anzahl auf Wiesen am Hart, v. Mor., D. Bei Marchtrenk, B. Handl, R.

#### 68. Lentibulariaceae — Wasserschlauch-Gewächse

687. *Pinguicula vulgaris* L. — Gewöhnliches Fettkraut ◇ 56  
(Moorveigerl, Schmeerkraut, Butterkraut, Gwulstkraut). Hfg. auf den Kirchschrager u. Hellmonsödter Wiesen, auf der Kunödt (Gls) in Gesellschaft von *Viola palustris* und *Soldanella montana*. Auf nassen Wiesen zwischen Kleinmünchen und Traun, D. In nassen Traun-Auen bei Traun-Saxinger, R.

688. *Utricularia vulgaris* L. — Gewöhnlicher Wasserschlauch ◊ 68  
(Wasserveigerl). In den Altwässern der Donau, in Auen bei Ottensheim, in Lachen zwischen Posthof und Zizlau, jedoch nicht alljährlich, am Egelteiche bei Statzing am Luftenberge, in den Ennser Auen, in den Traun-Auen bei Traun, D. Im sogenannten Egelteich, einer Lache bei Pulgarn hfg. (Saxinger, Oberleitner), R.
689. *Utricularia minor* L. — Kleiner Wasserschlauch ◊ 67  
S. selt. im Statzinger Egelteich am Luftenberg unter *U. vulgaris*, D. In einem Wassertümpel einer Au bei Ruetzing, R.  
Anmerkung: *Utricularia Bremii*, HEER, soll von Saxinger im Egelteiche bei Steyregg gefunden worden sein, eine Angabe, die D. nicht anführt.

69. *Verbenaceae* — Eisenkraut-Gewächse

690. *Verbena officinalis* L. — Eisenkraut ⊙ 69  
(Traubenkraut, Eisenhart). S. gemein auf allen möglichen Bodenarten. In Linz selbst schon im Graben längs der Feldgasse am Wege zum Harrachfelde usw., D., o. w. O.

70. *Labiatae* — Lippenblütler

691. *Ajuga genevensis* L. — Heide-Günsel ◊ 46  
Var. *genuina* DUC., auf Quarzdetrit am Pöstlingberg, auf tertiären Hügeln des Pfeningberges, hfg. auf Traun-Alluvium der Heide und nicht selt. weißblühend, D. Subvar. *foliosa* TRATTINICK, auf Waldwiesen am Pöstlingberg, auf zusammengeworfenen Granitsteinhaufen nächst dem Magdalena-Friedhofe, an Steinwänden bei Ottensheim, am Steinbruche unterhalb Plesching, u. s. jedoch seltener, D. Auf einem Steinhaufen nächst der Hagen-Pöstlingbergkapelle, v. Mor. an den Urfahr-Steinwänden, dann im Schaibarhofwäldchen, R. Granitpflanze, R.
692. *Ajuga reptans* L. — Kriech-Günsel ◊ 46 (89)  
(Goldgünsel). S. gemein, um Linz nicht selten mit rosenroter Blüte, z. B. in der Gegend des Füchselwäldchens am Freinberge, am Pöstlingberg gegen die Puchenau zu, D., beim Schlosse Hagen, R. Mit weißer Blüte auf Traun-Alluvien der Heide bei Neubau meist vereinzelt, D.
693. *Ajuga Chamaepitys* (L.) SCHREBER — Acker-Günsel ⊙ ⊙ 49  
(Feldzypresse, Schlagkraut, Erdkiefer, Erdweihrauch). Ackerpflanze. Am häufigsten auf Traun-Alluvium der Heide bei Hörzing, Weingartshof, Neubau, auf lehmigem Stoppelfelde beim Stangelhof nächst dem Freinberge und auf Hügeln bei Leonding, D. Bei St. Peter, R.
694. *Teucrium Chamaedrys* L. — Edel-Gamander ◊ 69  
(Bathengel, Erdweihrauch, Eichengamander). Auf tertiären Hügeln des Pfeningberges, auf Brachen, Rainen und Eisenbahndämmen der Heide und Waldrändern all dort, D.
695. *Teucrium Scordium* L. — Lauch-Gamander ◊ 78  
(Lachenknoblauch). Soll nach Brittingers Flora von O.-Ö. in Oberösterreich vorkommen aber o. w. O., auch in der Flora von F. S. Sailer wird er für Oberösterreich angegeben (aber auch o. w. O.).

696. *Teucrium Botrys* L. — Feld-Gamander ☉ 69  
(Trauben-Gamander). Auf Heidegrund bei Hörzing, bei St. Peter, R. Bs. auf Kalkalluvium der Heide, an Waldrändern bei St. Peter und dem Hochstraßbergute, an Schottergruben bei Hörzing, auf Brachen am Wege Hanselbäck bei St. Martin, an Dämmen der Eisenbahnen, selt. auf Granit, z. B. an Steinbrüchen des Pfenningberges, D. Bs. auf der Welser Heide hfg., Sailer.
697. *Teucrium montanum* L. — Berg-Gamander h 68  
(Bergpoley, Rosmarinblättriger G.) Auf der Heide am Waldrande des Klimitsch u. s. auf Traun-Alluvium zerstreut, D. Bei R. als selt. auf der Heide angegeben. Auf der Welser Heide als nicht selten bei Sailer. Bei D. und R. ist eine Form *T. supinum* JACQ. als selt. auf der Heide angegeben. (Zwischen Klimitsch und Neubau an Schottergruben, D.)
698. *Rosmarinus officinalis* L. — Rosmarin h 34  
Hfg. kultiviert als Gewürzstrauch aus dem Mittelmeerraum. Keine Angaben bei R. und D. Bei Sailer als Gewürz.
699. *Scutellaria galericulata* L. — Sumpf-Helmkraut ◇ 68  
(Fieberkraut, Fleckenkraut, Haubenschildkraut, Terziankraut). An Waldsäumen, z. B. des Fügerväldchens, R. An der Fügerviesenhecke, unter Gesträuch am Bächlein vor den 14 Nothelfern in Urfahr, im Haselgraben den Bach entlang in den benachbarten Donau-Auen, am Egelteiche, am Luftenberg, D.
700. *Scutellaria hastifolia* L. — Spieß-Helmkraut ◇ 68  
S. selt. in den Auen der Traun, Brittinger! Auch bei Sailer als hauptsächlich in den Traungengen vorkommend.
701. *Scutellaria minor* HUDS. — Kleines Helmkraut ◇ 69  
Am gemauerten Donaukanal neben der k. u. k. Fabrik, wahrscheinlich angeschwemmt, D. (Hübner).
702. *Marrubium vulgare* L. — Gewöhnlicher Andorn ◇ 78  
(Weißer Dorant, Helfkraut). Als Heilpflanze gezogen. An der langen Gartenmauer am alten Gottesacker (Gasse zu Linz), auf Schutt wahrscheinlich Flüchtling des botanischen Gartens der Barmherzigen Brüder, ebenso auf dem Lavaranfelde, jetzt an beiden Orten nicht mehr, hie und da an Zäunen nächst Wohnungen auf der Heide auf Traun-Alluvium, D. In der Flora von Oberösterreich von Sailer ist neben *M. vulgare*, dem bestäubten Andorn, noch vom unbestäubten (*M. peregrinum* L.) die Rede, aber o. w. O.
703. *Sideritis montana* L. — Berg-Gliedkraut ☉ 78  
Auf Traun-Alluvium der Heide, am Wege vom Klimitsch zum Hanselbäck, D. Auf Bergäckern an der Eisenbahn zwischen Neubau und Marchtrenk, R. Auf einer Brache am Wege vom Antichrist zum Hanselbäck (D.), R. Auf einer Brache in einem Wäldchen bei Marchtrenk (Saxinger) selt., R. Auf den Feldern der Welser Heide, den Sanddämmen an der Eisenbahn, z. B. bei Marchtrenk (Sailer).
704. *Leonurus Marrubiastrum* L. — Katzenschwanz ☉ 69  
(Andornartiger Borstenschweif, -Löwenschwanz). An der Traun, Sailer. In der Nähe des Wilheringer Uferbrückles (v. Mor.) s. selt., R. (D.).

705. *Leonurus Cardiaca* L. — Herzgespann ◊ 78  
(Wahrer Wolfstrapp, gem. Löwenschwanz). Auf Schutthaufen, z. B. um Steyregg, Urfahr, Linz, Sailer. Unter der Urfahrer Kirche, am Anfange des Rosenauer-Dammweges am Dammbahne, R. (D.). Um Linz zunächst auf Donau-Alluvium und Löß; an Zäunen der Bauernhöfe am Wege zur Überfuhr nach dem Banglmayr, in der Gegend von Seyrlufer, D.
706. *Ballota nigra* L. — Stinkandorn ◊ 69  
(Schwarzandorn, Gottvergeß, Geruchscheuche, Afterandorn).  
Ssp. *B. foedita* (LAM.) ASCHERS. Kelch kurz dreieckig, kurzstachelspitzig, waagrecht abstehend: An Hecken um Linz, am Wege zur Überfuhr beim Kaufleithnergute und an Zäunen beim Stiegelerbauern in der Lustenau, im Hohlwege zur Kapelle von Mariahilf rechts, nahe am Eingange in den Volksgarten von der Landstraße rechts in der Spalierhecke, in den Donau-Auen angeschwemmt auf Wellsand, D.
707. Ssp. *B. ruderalis* (SWARTZ) BRIQUET Kelchzähne linealborstlich, fast so lang als der Kelch, gerade vorgestreckt.  
An den Mauern des Schlosses Steyregg, Oberleitner, in den Auen gegen Enns, D.  
*B. foedita* = *B. alba* L. (1763).  
*B. ruderalis* = *B. ruderalis* SWARTZ.
708. *Stachys palustris* L. — Sumpf-Ziest ◊ 69  
(Sumpfandorn). Var. *St. vulgaris*, D. Blätter längl. oder lineal-lanzettlich, ziemlich kahl. Auf Kalkalluvium der Heide, um Linz zunächst am Donauufer und in den Auen unter dem Fischer am Gries, am Hellhambache in Urfahr, am Haselbach, am Bachel und in der Dießenleiten, im Hainzenbachtale usw., D.  
var. *St. segetum* (HAGEN) SCHWEIGG. Nur unterm Getreide mit feucht-tonigem Boden, auf Äckern um den Leyssenhof, am Pöstlingberg, bes. als Ackerunkraut um Kirchschatz und Hellmonsödt, D.
709. *Stachys silvatica* L. — Wald-Ziest ◊ 610  
(Scharlachnessel, Waldandorn). Um Linz zunächst an Wiesenhecken am Fuße des Freinberges, im Wäldchen hinter Niederreith, am Kürnberg, im Fügerrwäldchen, im Haselgraben usw., im ganzen Gebiete s. gemein, D.
710. *Stachys alpina* L. — Alpen-Ziest ◊ 610  
Auf Traun-Alluvium der Heide, bei Maria Trenk am Waldsaume, bei den Kalköfen nächst der Traunüberfuhr, D. (Saxinger). Bei Wels auch von Strimitzer gefunden, R.
711. *Stachys germanica* L. — Deutscher Ziest ☉ 68  
Oberhalb Wilhering an der Landstraße einige Pflanzen, auch an der Straße von Steyregg, Sailer. Selt. unter Gesträuch in Nähe des vorletzten Granitsteinbruches an der Pfenningbergleiten, am Wege von Katzbach nach Steyregg und am Waldrande vor dem Steyregger Spitale, am Wege von Wilhering zum Jäger am Fall in Gebüsch, D. An einem Steinbruche an der Straße von Plesching zum Banglmayr, selt., R.
712. *Stachys recta* L. — Beschreikraut ◊ 510  
(Bergziest, Gerader Ziest, Fußgsparkraut, Weiße Betonie, Ziest, Fuhrkraut, Gliedkraut, Vesperkraut, Roßnessel, Fuschperikraut). S. hfg. auf der Welser Heide, an Schottergruben und steinigen Brachen längs der Poststraßen und Eisenbahnen, im ganzen Gebiet gemein, nur auf Granit im Mühlkreis seltener, D. Auf sonnigen Höhen um Linz s. hfg., Sailer. Auf Heideäckern von St. Peter bis nach Wels, R.

713. *Stachys annua* L. — Einjahrs-Ziest ⊙ 610  
(Brachziest, Wusperkraut, Weiße Roßnessel). Auf Äckern und Brachen die ganze Welser Heide entlang, in der Gegend von St. Peter, Hörzing, Neubau massenhaft, D. Auf Heidegrund, R. Auf Lehmfeldern bei Rufing, Sailer.
714. *Betonica officinalis* L. — Echte Betonie ◇ 610  
(Gewöhnl. Zehrkraut, Gliederkraut, Gichtkraut, Rote Betonie). Bei Magdalena auf buschigen Hügeln, R., auf der Welser Heide (D.), R. Bei Urfahr, B. Handl, R. Vorzüglich auf Wald- und Bergwiesen mit Granitunterlage, z. B. am Hagen-Pöstlingbergwege, in der Nähe der Kapelle in sehr üppigen Exemplaren, an den Felsen der beiderseitigen Donau-Uferwände, auf Alluvialboden, in Auen, auf schotterigem Heidegrund. Eine sehr niedrige Form am Wege von der Redlerfabrik zu Kleinmünchen nach Sankt Martin an der Traun, D.
715. *Lamium maculatum* L. — Flecken-Taubnessel ◇ 49  
(Bienensaug, Katzens Gesicht).  
Subvar. *L. vulgare* D. S. gemein im Gebiete, D.  
Subvar. *L. levigatum* ALL. S. gemein im Gebiete, D.  
Subvar. *L. rugosum* RCHS. Selt. nur zur Sommerszeit, auf einem üppigen Wiesenfleck am Walde vor der Margarethner Anschlußmauer, auf Traunwiesen zwischen Traun und Hanselbäck zu St. Martin, v. Mor., D. Wiesen vor der Anschlußmauer, R.
716. *Lamium album* L. — Weiße Taubnessel ◇ 410  
(Die Tote oder Taube Nessel, Weißer Bienensaug). An Zäunen und Hecken, an Häusern der Kapuzinersandstätte zu Linz, am Wege vom Volksgarten all dort zum Sophiengütl, um Steyregg, D. In der Feldgasse, Hopfengasse, bei der Kapuzinermauth, am Militärverpflegungsmagazine, am Freinberge, usw., R.
717. *Lamium purpureum* L. — Kleine Taubnessel ⊙ ⊙ 410  
(Immerblühende T., purpurroter Bienensaug). Im ganzen Gebiet meist gruppenweise höchst gemein, D., R.
718. *Lamium amplexicaule* L. — Acker-Taubnessel ⊙ ⊙ 410  
(Stengelumfassende T., Rundblatt-Taubnessel). Um Linz bs. hfg. auf Äckern am Freinberge und auf der Heide, D.
719. *Lamium Galeobdolon* (L.) CR. — Gelbe Taubnessel ◇ 47  
(Goldnessel, Waldnessel). Um Linz zunächst am Hohlwege zur Mariahilfkapelle, an Berglehnen der Dießenleiten, im Haselgraben, in den Gebüschchen längs der Traun und im Wäldchen der Heide, D.
720. *Galeopsis Ladanum* L. — Acker-Hohlzahn ⊙ 610  
(Ackerdaun, Heidedorn, Thein). Am Steinbruche und an den Felswänden in Urfahr, B. Handl (D.), R. Auf der Welser Heide, Saxinger, R. An dem Steinbruch ober der Bierhalle in Urfahr mit rosaroter und weißer Blüte, ebenso an Granitwänden bei Ottensheim, auf Kalkalluvium der Heide bei Marchtrenk, D.
721. *Galeopsis angustifolia* ERH. — Schmalblatt-Hohlzahn ⊙ 610  
Auf der Heide, auf der Trift neben dem Klimitschwalde, selt. (D.), R. An der Straße nach Gallneukirchen, R. Auf Brachen der Welser Heide, auf einer Wiese am Walde beim Haldemann, bei Marchtrenk, D.

722. *Galeopsis pubescens* BESSER — Flaum-Hanfnessel ☉ 79  
(Spätblühender H., Weihe H.). Auf Äckern, Schutthaufen, an Wegen  
gemein, R. Auf Granit meist mit Lehmbestreuung gemein (auf quarz-  
sandigen Äckern ober dem Leyssenhofe unter anderen Pygmäen, z. B.  
*Hypericum humifusum*, *Chenopodium polyspermum*, *Bidens tripartita*  
in einblütiger Zwergform). Auf Donau-Alluvium, in den Auen derselben,  
vorzüglich aber auf Kalk, sowohl in ebenen als subalpinen Gegenden, an  
Zäunen, in Wäldern, seltener unter der Saat auf der Heide, D.
723. *Galeopsis speciosa* MILLER — Bunte Hanfnessel ☉ 79  
(Schöner Hohlzahn). Um Linz zunächst am Wege zum Leyssen- und  
Fügerhofe in Urfahr in Nähe der Ziegelschlägereien, unter Getreide am  
Hagenwege zum Pöstlingberg, bs. üppig im Haselgraben hinter der Edt-  
mühle, auf Alluvialboden, in Auen der Traun, D. Im Haselgraben, bei  
St. Magdalena, R.
724. *Galeopsis Tetrahit* L. — Gewöhnliche Hanfnessel ☉ 710  
(Stechender Hohlzahn, Wilder Hanf). Unter der Saat s. gemein, R. Auf  
Saatäckern lästiges Unkraut, an Brachen, Wegrändern, im ganzen Ge-  
biet auf Granit, Gneis und Kalk höchst gemein, D.
725. *Galeopsis bifida* BOENN. — Zweispaltige Hanfnessel ☉ 710  
(Gabelblütiger Hohlzahn, Ausgerandete Hanfnessel). Im Haselgraben  
unter Gesträuch s. selt., v. Mor., R. Auf Äckern der Rosenauer-Gründe  
in Urfahr, v. Mor., D. An Zäunen am Wege vom Spalerberge zum Turm  
Nr. 1 auf der Heide, Hübner, letztere Zeit unter der Leinsaat beim  
Schneiderhäusl und nächst der Kirche bei Kirchschatz, in den Auen bei  
Wörth und Ottensheim, D.
726. *Melittis Melissophyllum* L. — Immenblatt ◇ 56  
(Bienenaug, Waldmelisse, Melissenblatt, Aftermelisse, Bergtaubnessel).  
Hfg. um Rottenegg, St. Florian, Sailer. Um St. Florian, Kurzwernhart, R.  
Auf der Heide beim Klimitsch, R. Auf Traunalluvium der Heide, im  
Wäldchen von Marchtrenk, am Wege über den Friedhof von Ebelsberg  
nach St. Florian und in der Tannleiten, D.
727. *Prunella grandiflora* (L.) JACQ. — Großblütige Brunelle ◇ 69  
(Braunelle, Braunheil, Antonikraut, Halskraut). Um Linz zunächst am  
Wege vom Riesenederhofe zum Pöstlingberg, an sämtlichen Donau-Ufer-  
Steinwänden, auf sandigen Wegen zu den Bauerngehöfen aller umliegen-  
den Berge, vorzüglich üppig auf Molassehügeln des Pfeningberges, D.  
Am Pöstlingberge nicht selt., R.
728. *Prunella vulgaris* L. — Gewöhnliche Brunelle ◇ 610  
(Braunheil siehe Nr. 727), Kleine Brunelle). Auf Wiesen, Ackerrändern  
s. gemein, R., D.
729. *Prunella laciniata* L. — Weiße Brunelle ◇ 68  
Seltene Form auf der Heide, R. Bs. auf Traun-Alluvium auf der Heide,  
auf trockenen und sonnigen Hügeln und an Dämmen bei Hörzing, Neu-  
bau usw. Mit weißen Blüten um Neubau seltener, auf grasigen Wald-  
blößen im Kürnbergforste, auf Quarzsand an den Urfahrsteinwänden bei  
Ottensheim usw., D.
730. *Nepeta Cataria* L. — Echte Katzenminze ◇ 79  
(Katzenkraut, Zitronenmelisse, Melissenkraut). Puchenau, Jägermayr-  
leiten, Sailer. An den Urfahrwänden, an der Ottensheimer Straße an

Steinbrüchen, auf Schutt und Zäunen nächst den Wäscherhäuschen, an der Anschlußmauer vor der Puchenau, bei Ottensheim, an Zäunen um Dörfer der Heide, D.

**Anmerkung:** Sailer gibt noch eine mit lauter herzförmigen, gezähnten Blättern um Linz an, *Nepeta austriaca* ROSE. = *N. nepetella* L. Diese Form findet bei R. und D. keine Erwähnung. Es ist sicher eine verwilderte Form.

731. *Glechoma hederaceum* L. — Gewöhnliche Gundelrebe ◊ 46—910  
(Scopolis, efeublättrige Bergminze, Donnerrebe, Kräutl durch den Zaun, Gundermann, Soldatenpetersil). Ssp. *G. glabriusculum* GAMS, auf ammoniakreichem Boden, Dungstätten, auf gedüngten Äckern, in Gärten, z. B. im Garten des Herrn Edenberger zu Linz, auf Salnitersplantagen, an einer Adellache, am Ludlbache, an Hauslachen in der Laustenu, s. gemein. Ssp. *hirsutum* WALDST. ET KIT. in typischer Form selt. an Waldrändern der Heide bei Neubau und Marchtrenk, Hübner, in Auen der Traun und Donau und auf deren Alluvien, D.
732. *Salvia officinalis* L. — Echter Salbei ◊ 57  
(Salver, Gartensalbei). Heimat Südeuropa, in Gärten gezogen als Gewürz- und Heilkraut, D.
733. *Salvia glutinosa* L. — Kleb-Salbei ◊ 710  
(Pechnessel). Um Linz zunächst, am Hohlwege vom Sophiengütl nach Niederreith und alldort an Zäunen, am Spalaberg, im Haselgraben. Im Hohlwege bei dem Sophiengütl, am Bauernberge zerstreut, R. An Waldrändern, in Gebüsch um Linz überall, Sailer.
734. *Salvia pratensis* L. — Wiesen-Salbei ◊ 59  
(Scharlei). Auf Heiden, Wiesen, Hängen, s. gemein. Die Formen *S. albiflora* DUCOMMUN und *S. variegata* WALDST. ET KIT. s. selten auf Dämmen der Heide, D.
735. *Salvia nemorosa* L. — Hain-Salbei ◊ 68  
(Wilder Salbei, Bergsalbei). Auf schottrigen, kurzbegrasten Dämmen der Heide bei Maria Trenk (Hinteröcker, Dr. Friedr. Hartmann), D., R.
736. *Salvia verticillata* L. — Quirl-Salbei ◊ 69  
Um Linz zunächst an den Wiesen längs der Donau bei St. Peter und Zizlau. In der Gegend von Niederreith, Hörzing und sonst die ganze Heide entlang an Dämmen und Straßenrändern, D. Bei Niedernhart und auf der Welser Heide, R.
737. *Melissa officinalis* L. — Echte Melisse ◊ 68  
(Mutterkraut, Zitronenmelisse, Lemonikräutl, Herzkraut). Als Gewürz und Heilpflanze in Gärten gezogen, Heimat: Östliches Mittelmeer. Verwildert weit von Wohnungen anzutreffen, z. B. an Schottergruben der Heide, D.
738. *Satureja hortensis* L. — Bohnenkraut ⊙ 79  
(Pfefferkraut). In Gärten gezogen und daraus verwildert. Heimat: Östliches Mittelmeergebiet. Verwildert an einer Stützmauer an der Urfahrwand bei Linz, D.
739. *Calamintha subisodonta* BOISS. — Österreichische Bergminze ◊ 710  
(Gebräuchlicher Bergthymian, Wilde Melisse). Auf Granitwänden der Donau-Ufer, bs. an Steinbrüchen die Ottensheimer Straße entlang, an Steinbrüchen am Pfennigberge, auf sonnigen Berglehnen bei Steyregg,

am Hohlwege vom Stangelhof hinabzu an der Straße nach Leonding, auf lehmigen Äckern der Heide, D. An Steinbrüchen beim Königswege und in Urfahr, R.

740. *Calamintha Clinopodium MORIS* — Wirbeldost  $\diamond$  79  
(Wirbelborste, Weichborste, Geruchloser Balsen, Afterdosten, Borstiger Wohlgemut). An den Steinwänden der Donau-Ufer, auf Donau- und Traun-Alluvium gemein, D. An steinigen Plätzen, Urfahrsteinwände, an der St.-Magdalena-Eisenbahn, R.
741. *Calamintha alpina LAM.* — Alpen-Steinquendel  $\diamond$  59  
(Großblütiger Bergthymian, Kuttelkraut, Alpendosten, Afterbasilikum). Auf der Welser Heide ganze Strecken, Sailer. Auf Traun-Alluvium der Heide, an grasigen Abhängen des nächsten Wäldchens westlich vom Weingartshof, D. Am Hügel und Straßenabhänge beim Weingartshof, R.
742. *Calamintha Acinos CLAIRV.* — Gewöhnlicher Steinquendel  $\diamond$  610  
(Feldafterbasilikum, Feldbasilie, Kleiner Wohlgemut, Feldbergthymian). Auf Donau-Alluvium, auf schotterigen und wellsandigen Hügeln und Äckern bei St. Peter, auf Traun-Alluvium der Heide entlang zerstreut, vor Neubau auf einer schotterigen Fläche links von der Eisenbahn, auf Äckern beim Weingartshof, auf quarzsandigem Waldschlage bei St. Peter, D. Außerdem werden bei R. noch eine zottige Form bei Neubau und eine rautenblättrige ebenfalls bei Neubau, von Mor. gesammelt, angegeben.  
Anmerkung: Auch eine Bastardform zwischen *Acinos* und *alpina* = *C. A. Patavina* RCHB. ist bei R. angeführt.
743. *Hyssopus officinalis L.* — Ysop  $\diamond$  710  
(Afterlavendel, Isumpf). Als Gewürz- und Heilkraut in Gärten gepflanzt. Heimat: Südeuropa (nur bei Sailer o. w. O. erwähnt).
744. *Origanum vulgare L.* — Gewöhnlicher Dost  $\diamond$  710  
(Wilder Magran, Wohlgemut, Afterbalsen). Um Linz zunächst an den Granitsteinwänden der beiderseitigen Ufer der Donau, aber auch kalkliebend im ganzen Gebiet s. gemein. Mit weißen Blüten am Waldrande hinter Niederreith, an der neuen Haselstraße nach Leonfelden, D. Als höchst selt. wird subvar. *O. thymiflorum* RCHB. (D.) bei R. angegeben.
745. *Majorana hortensis MOENCH* — Echter Majoran  $\odot$  ( $\odot$ ) 79  
(Mageran). Heimat: Nordafrika, Südwestasien. Als Gewürzpflanze in Gärten angebaut und hie und da verwildert, nur bei Sailer, o. w. O., erwähnt.
746. *Thymus vulgaris L.* — Garten-Thymian  $\diamond$  510  
(Kuttelkraut). Heimat: Südeuropa. Als Gewürzpflanze in Gärten kultiviert verwildert an Stützmauer an der Urfahrwand bei Linz, D.
747. *Thymus Serpyllum L.* — Quendel  $\diamond$  49  
(Kuttelkraut, Thymian, Kerbelkraut, Kränzelkraut).  
Sammelname für zahlreiche Kleinarten.  
*Th. pulegioides L.* var. *Chamaedrys* FRAS. Bs. üppig an den Moorwiesen der Hochebene, z. B. zu Kirchschatz, ebenso hfg. auf Kalkalluvien der Heide. Bei R. noch eine weißblühende Form *Th. puleg.* k. am sandigen Waldrand ober dem Hagen angeführt.  
*Th. Serpyllum L.* s. STR., (EM FRIES). In sonnig liegenden Sand- und Schottergruben bei Hörzing und Neubau und hie und da, doch seltener, D. *Th. glabrescens*, ssp. *austriacus* BERNH. auf der Heide jedoch selten unter der *Th. Chamaedrys*, D.

- Anmerkung: Bei R. ist noch ein *Th. elongatus* k. angeführt (an den Urfahrwänden), dessen Eingliederung mangels Literatur mir nicht gelang, (A. R.).
748. *Mentha spicata* L. EM. HUDSON. — Grünminze ◊ 79  
Var. *crispata* SCHRAD. Wird hie und da in Gärten gezüchtet und verwildert in Nähe derselben, D., o. w. O.
749. *Mentha piperita* L. — Pfefferminze ◊ 79  
(Bastard *M. spicata* × *M. aquatica*). Wird in Gärten gezogen und verwildert, selt. (D., R.).  
*M. crispa* L. = krausblättrige Formen von *M. spicata*, angebaut und verwildert, z. B. an Zäunen und Häusern der Ottensheimer Straße, bei Dörfern auf der Heide, D.
750. *Mentha rubra* HUDSON. — Rot-Minze ◊ 79  
(*M. spicata* × *M. arvensis* × *M. aquatica*). Am gemauerten Donaukai bei Linz angeschwemmt, zufällig, an Gartenzäunen auf der Heide, D. (Steinminze), R. Braunminze.
751. *Mentha gentilis* L. — Edelminze ◊ 79  
(*M. arvensis* × *M. spicata*). An Fluß- und Bachufern, auf Donau-Alluvium, um Linz am Donaugestade auf Wellaand, am Wege von der Mayrschen Werft zur Banglmayr-Überfuhr unter dichtem Gebüsch, den Haselbach entlang ober der Edtmühle bis Wildberg stellenweise, D. Am Wege vom Leysenhof zur Fügerrwiese, selt., R.
752. *Mentha longifolia* (L.) NATH. — Roßminze ◊ 79  
Bs. hfg. auf Donau-Alluvium, an felsigen Ufern, Steindämmen, Steinbrüchen von Hafnerzell bis Sarmingstein (also auch um Linz), stellenweise in Mengen, D. Am gemauerten Donaukai, an Steinbrüchen, o. w. O., R. Eine Form *M. Brittingeri* OPPRZ. wird vom Haselgrabenbache oberhalb der Edtmühle und im Tale links von der Speichmühle, an der Donau in der Nähe des Holzplatzes und nächst dem Lenzelbauernhofe, selt., D. (R.). Weiters *M. ovata* NEILREICH, an der Donau bei Heilham in Urfahr unter Weidengebüsch und bei Mühlacken, v. Mor., D., R. *Mentha undulata* Willd. meist in Gärten selt. in Donau-Auen, D. Im Haizenbachtal selt. (D.), R.
753. *Mentha aquatica* L. Wasserminze ◊ 710  
(Roßbalsen). Var. *minor* SOLE Bs. an Ufern der Donau und Traun hfg., in Auen und nahe derselben gelegenen Wiesen und Gräben, D., o. w. O. ebenso R. Var. *M. citrata* (ERRH.) BRIQUET. — Am Wege vom Leysenhofe zum Rothenhofe über die Fügerrwiese, im Haselgraben ober der Edtmühle, D. Traun-Auen bei Ebelsberg, R. Var. *subspicata* NEHL. (Möglicherweise ein Hybride *M. arvensis* × *aquatica*). Auf Wiesen am Weg vom Fischer am Gries zur Banglmayr-Überfuhr, auf nassen Wiesen der Wies und am Haselbache bei Wildberg, am Donau-Ufer bei Plesching, D.
754. *Mentha verticillata* L. — Quirlminze ◊ 79  
(*M. aquatica* × *arvensis*). Am gemauerten Donaukai bei Linz angeschwemmt, zufällig, an Gartenzäunen der Heide, D. (Siehe 750).
755. *Mentha arvensis* L. — Ackermintze ◊ 79  
Um Linz zunächst und hfg. auf den Äckern in Urfahr in der Nähe des Fügerrgütl, am Leysenhof, auf Pöstlingbergäckern, auf Äckern und Feldwegen hinter Niederreith usw., D. (R.).

756. *Mentha Pulegium* L. — Poleiminze ◊ 79  
In feuchten Gruben der Heide in der Nähe des Haidemann, Hübner, auf einer Brache am Wege vom Klimitsch zum Hanselbäck in Gesellschaft von *Silene Otites* und *Linum hirsutum*, in der letzteren Zeit dort nicht mehr gefunden, D.
757. *Lycopus europaeus* L. — Gewöhnlicher Wolfsfuß ◊ 510  
(Wasserandorn). Um Linz zunächst an Gräben und feuchten Hecken, in Urfahr z. B. bei Mayr zu Meyrstorf, Rleseneder, Haselgraben usw., hfg. bei Bauerngehöften bei Hauslachen, D. Im Hofgemeindeholz und bei Niedernhart, B. Handel, I., R.
758. *Lavandula officinalis*, CHAIX ET VILL. — Echte Lavendel h 68  
S. hfg. in Gärten der Städte und Bauernhöfe gezüchtet, verwildert aber nicht, D.
759. *Ocimum Basilicum* L. — Basilienkraut ⊙ 69  
In Gärten hfg. gezogen, Sailer, keine Angaben bei D. und R.

#### 71. *Plantaginaceae* — Wegerichgewächse

760. *Plantago indica* L. — Sand-Wegerich ⊙ 78  
Selt. An Eisenbahndämmen der Heide (der alten Eisenbahn) oberhalb Neubau, D.
761. *Plantago maritima* L. — Salz-Wegerich ◊ 79  
Am Donaukai nächst der k. k. Fabrik in den Steinwürfeln, der von der Donau bespülten Kaimauer und am gemauerten Damm an der Donau unter dem Fischer am Gries fest in den Fugen wurzelnd, ungefähr in drei bis vier schönen Exemplaren im Jahre 1858 von Hübner zuerst gefunden, wahrscheinlich angeschwemmt, und da man des Wurzelstockes nicht habhaft werden kann, alljährlich wieder erstehend, D. (R.).
762. *Plantago altissima* L. — Hoher Wegerich ◊ 48  
Am Donau-Ufer unter dem Fischer am Gries, an feuchten Eisenbahngräben in Urfahr, im Haselgraben, am Freinberge vor dem Seminar, am Hainzenbache links von der Straße nach Wilhering und am Donaukai allda, sehr zerstreut und vereinzelt im Gebiete, D. Am Donau-Ufer bei der Mayrschen Schiffswerft, am Freinberge, am Urfahrer Eisenbahndamm, R.
763. *Plantago lanceolata* L. — Spitz-Wegerich ◊ 48  
Meist auf lehmigen Abhängen, trockenen Hügeln, sandigen Dämmen, z. B. in der Nähe der Binderudl bei Linz, s. gemein, D.  
Var. *P. sphaerostachys* w. et ca. Höchst gemein im ganzen Gebiete, D. Auf trockenen Hügeln der Kirchschrager Hochebene (D.), R.
764. *Plantago major* L. — Breit-Wegerich ◊ 510  
(Weißwegerich, Großer W.). Auf sterilem wie bebautem Boden, an Straßenrändern, kotigen Gräben, Felddrainen, feuchten Grasplätzen im ganzen Gebiete höchst gemein, D. Die Zwergformen meist auf alten Haus- und Mauerdächern, an Steindämmen der Donau-Ufer, an Felsenritzen, D.
765. *Plantago media* L. — Mittlerer Wegerich ◊ 510  
(Breitwegerich). Im ganzen Gebiete auf Wiesen, Weiden, Triften, auf Wegen, Rainen, auf verschiedensten Unterlagen, höchst gemein, D.

72. *Menyanthaceae* — Bitterkleegeewächse

766. *Menyanthes trifoliata* L. — Fiebertklee ◊ 45  
(Bitterklee, Zottelblume, Dreiblatt, Wasserklee, Scharbokskraut). Um Linz zunächst auf nassen Wiesen beim Schloß Hagen, in Gräblein der Fägerwiese, in Bachel und nächst dem Hofstettergute in Urfahr, auf Grünlandmooren um Kirchschatz, in der Kunödt, in den Koglerauen um Hellmonsödt, D. Nasse Wiesen in Urfahr, Pflaster, R.

73. *Gentianaceae* — Enziangewächse

767. *Gentiana Pneumonanthe* L. — Lungen-Enzian ◊ 710  
(Windblume, Sumpfenzenian, Schmalblattenzenian). Um Linz zunächst auf nassen Wiesen in Urfahr längs der Eisenbahn, auf Bergwiesen am Steyregg, bei Pulgarn, auf sumpfigen Auwiesen bei Ottensheim, D. Bei Walding bei Ottensheim. Am Pfenningberge, v. Mor, bei Katzbach (D.), R.
768. *Gentiana cruciata* L. — Kreuz-Enzian ◊ 78  
(Peterskraut, Sybillenwurz, Himmelsstengel, Himmelsaug). Auf tertiären Anschwemmungen des Pfenningberges bei Linz, auf Traun-Alluvium der Heide, in Wäldchen hinter Niederreith, zwischen Weingartshof und Klitmisch um Neubau, D. Heide, Topitz.
769. *Gentiana verna* L. — Frühlings-Enzian ◊ 65  
(Schusternagerl, Schustervergeir, Krahnveigerl). Hfg. auf Wiesen längs der Traun (Ruetzing) und Donau (unterhalb Steyregg), Sailer. Um Linz zunächst auf Wiesen zwischen dem Posthofe und der Donau. Hfg. auf Wiesen längs der Traun zwischen Kleinmünchen, St. Martin, Pucking, um Neubau, D. Feuchte Wiesen beim Stockbauernhof, R. Am Weg von Kleinmünchen zum Simperläck (D.), R.
770. *Gentiana amarella* L. — Bitterer Enzian ⊙ 610  
Ssp. *uliginosa* WILLD. Ehedem auf feuchten Wiesen am Lichtenberg und um Kirchschatz gefunden, v. Mor.; seit Jahren aber verschwunden, mit Bestimmtheit aber nur am Weg von Hellmonsödt nach Reichenau an Sumpfwiesenrinnen in Gesellschaft von *Trifolium spadicum*, auf der Wiese vom Banglmayr-Gasthause hinauf zum Waldweg zum Achleitner (Novotny), D. Auf Torfgründen bei Kirchschatz, bei Ruetzing (R.), selt., R.
771. *Gentiana germanica* WILLD. — Deutscher Enzian ⊙ 510  
Ssp. wird nicht genannt, bei Sailer überhaupt keine Erwähnung dieser Art. Hfg. am Wege vom Spalerberg zum Turm Nr. 1, auf der Heide und allort längs der Abhänge, an trockenen und grasigen Rainen bei Leonding, auf feuchten Wiesen zwischen Ebelsberg und St. Florian, längs der Traun bei Marchtrenk, in sehr gedrunen niedriger Form, buschiger auf den Moorwiesen der Koglerau, der Kunödt, um Kirchschatz, D. Auf grasigen Hängen am Pfenningberg bei Katzbach, v. Mor. bei Hellmonsödt (R.), in der Hörzinger Gegend (D.), R. Auch eine Form *uniflora* wird bei R. als von D. als seltenes Stück an Heideabhängen angeführt, R.  
Anmerkung: Da die Unterscheidungsmerkmale öfter nicht recht deutlich ausgebildet sind bei den letzten beiden Nr. 770—771, so sind sicher Verwechslungen mit anderen ähnlichen Formen möglich. So gibt Topitz *Gentiana aspera* HEGESCHW. var. *Sturmiana* A. ET J. KERNER auf der Welsler Heide vorkommend an. Ebenso soll von Braunstingl auf der Heide bei Wels ein *Gentiana ciliata* L. gefunden worden sein. Jedenfalls müßten, um Klarheit zu erhalten, die vorhandenen Herbarexemplare untersucht werden.

772. *Gentiana ciliata* L. — Fransen-Enzian ☉ — ◆ 811  
Bs. auf Traun-Alluvium der Heide, auf tertiären Hügeln der Heide, an Dämmen der Eisenbahnen und Gebüschern längs der Traun all dort, um Neubau, D.  
Anmerkung: In Hegis Flora v. Mitteleuropa ist von Linz auch *G. austriaca* A. ET J. KERNER angegeben.
773. *Centaurium minus* MOENCH — Echtes Tausendguldenkraut ☉ ☉ 79  
(Erdgall, Fieberkraut, Roter Aurin). Um Linz zunächst an Wäldchen in der Gegend von St. Peter (im Poschacherwäldchen), am Wege von Urfaur zur Puchenau links an Steinwänden und sonst stellenweise an den Donau-Ufern, auf der Welser Heide auf tertiären Hügeln, D. Grünberg, Steyregg, Welser Heide, Topitz.
774. *Centaurium pulchellum* (sw.) DRUCE — Ästiges Tausendguldenkraut ☉ ☉ 610  
(Kleines Fieberkraut). Um Linz zunächst am Fuße des Pöstlingberges auf lehmigem Boden hinter dem Leyssen-, Füger-, Riesenederhof, in den Traun-Auen bei Kleinmünchen, D. Auf Wiesen um Scharlinz (R.) und der Leyssenhofpfütze, R.

#### 74. *Apocynaceae* — Hundsgiftgewächse

775. *Vinca minor* L. — Kleines Immergrün ◆ 36  
(Kl. Singrün, Wintergrün). Auf der Windflach, beim Jägermayr, bei Magdalena stellenweise, R. Um Schloß Hagen am Pöstlingberg, Jägermayr, in den Auen der Donau meist in Gesellschaft von Veilchen, D.

#### 75. *Asclepiadaceae* — Schwalbenwurzgewächse

776. *Cynanchum Vincetoxicum* B. BR. — Schwalbenwurz ◆ 58  
(Giftwurz, Hundswirger, Hundswurzen). Auf Traun-Alluvium, an Wald-rändern und Holzschlägen, auf der Heide bei Neubau, Marchtrenk, D. Am Pöstlingberg, B. Handl, am Wege zum Weingartshof und auf der Heide (D.), R.

#### 76. *Oleaceae* — Ölbaumgewächse

777. *Fraxinus excelsior* L. — Gewöhnliche Esche h 45  
(Aschbaum, Eschling). Auen der Donau und Traun, auf Traun-Alluvium der Heide, an der Straße zum Weingartshof, am Freinberg, um Leon-ding, Kürnberg, im Haselgraben, um Steyregg usw., D. Auf der Wies, B. Handl, nicht hfg., R.
778. *Fraxinus Ornus* L. — Manna-Esche h 4  
Gelegentlich in Parkanlagen gezogen, am Freinberg, zu Ottensheim und Steyregg, selt., R.
779. *Syringa vulgaris* L. — Türkischer Flieder h 45  
(Syrene, Spanischer Flieder, Holler, Lilak). Heimat: Südosteuropa. In Gärten gezogen, D., und verwildert, R.
780. *Ligustrum vulgare* L. — Rainweide h 57  
(Beinholz, Hartriegel, Gimpelbeere). Im ganzen Gebiete s. gemein, D., R.

## 77. Rubiaceae — Krappgewächse

781. *Sherardia arvensis* L. — Gewöhnliche Ackerröte ☉ 59  
(Roter Kleber). Als Unkraut auf Äckern, s. hfg., D., R., o. w. O.
782. *Asperula cynanchica* L. — Hügel-Waldmeister ◇ 69  
(Bräuwurz, Bräunwurzel). Bs. an Sandstätten, auf Kalkalluvien der Heide, auf Traunschotter, o. w. O., D., R.
783. *Asperula glauca* L. (BESS.) — Labkraut-Waldmeister ◇ 57  
Beim Weingartshof, v. Mor. Sonnige Schottergruben der Heide, seltener B. Handl, R. Auf trockenen, steinigen tertiären Hügeln, bs. auf Traun-Alluvium der Heide, an Schottergruben rechts der Eisenbahn bei Hörzing, an lichten Waldstellen zwischen Hart und Weingartshof, an Waldrändern bei Marchtrenk, D.
784. *Asperula odorata* L. — Echter Waldmeister ◇ 5  
(Sternleberkraut, Maitrankkräutl). Im Walde nächst der Wilheringer Anschlußmauer, hfg. in der Tannleiten um St. Florian, D. In den Wäldern zwischen Ebelsberg und St. Florian, R.
785. *Galium silvaticum* L. — Wald-Labkraut ◇ 68  
(Waldstroh). S. gemein in Buchenwäldern, o. w. O., D., R.
786. *Galium Mollugo* L. — Wiesen-Labkraut ◇ 58  
(Weißes Waldstroh, Geflügeltes Labkr., Weiches Labkr., Weiße Afterkleber). Formenreich, im ganzen Gebiete, bs. auf Wiesen, s. gemein, D., R., o. w. O.
787. *Galium verum* L. — Echtes Labkraut ◇ 69  
(Gelbe Afterkleber, Unser-Frauen-Bettstroh, Gliedkraut). Um Linz bs. auf versandeten Wiesen längs der Donau s. hfg., o. w. O.  
Anmerkung: Bei R. ist noch ein Bastard *G. verum* × *G. Mollugo* als *G. ochroleucum* wolf, o. w. O. angeführt.
788. *Galium uliginosum* L. — Moor-Labkraut ◇ 57  
(Schlamm-Labkr.). S. hfg. in Abzugsrinnen der Kirchsclager, Kunödter und Hellmonsödter Sumpfwiesen, hinter Niederreith, im Hainzenbachtale bei Linz, D. Bei Hellmonsödt, R. Bei Kirchsclag, B. Handl, R.
789. *Galium palustre* L. — Sumpf-Labkraut ◇ 57  
(Sumpfstroh). Am Bächlein der Fügerwiese in Urfahr, unter feuchten Gesträuchen an der langen Wiese vor St. Peter. D., R. Ränder des Niederreithwaldes, R. Eine Form *glabrum* NEELA. ohne Stacheln auf den Moorzweigen bei Kirchsclag an Abzugsrinnen und in Torflachen, D.
790. *Galium Aparine* L. — Kletten-Labkraut ☉ 59  
(Zaunreis, Bettelläuse, Heckenkleber, Klebkraut, Nabelsamkraut). S. gemein als Unkraut, o. w. O., D., R. Auf der Heide minder hfg., D.
791. *Galium spurium* L. — Acker-Labkraut ☉ 59  
In der Au vor der Überfuhr zum Banglmayr unter Weidengebüsch, an der langen Hecke und unter der Saat am Fuße des Freinberges in der Nähe der Binderdudl (Hübner), auf Äckern und Stoppelfeldern der Heide, D.
792. *Galium tricorne* STOKES. — Dreihörniges Labkraut ☉ 68  
Auf der Heide zufällig, unter Weizensaat auf lehmig-schwerem Boden in der Gegend von Hörzing, Hübner, D.

793. *Galium boreale* L. — Nordisches Labkraut ◊ 68  
Um Linz im Wäldchen beim Mayr zu Aich nächst St. Peter auf Quarzsand mit Lehm vermischt, beim Wankmüllerhofe, im Wäldchen der Heide bei Wels, D. Auf Wiesen an der Urfahrer Eisenbahn, v. Mor. im zweiten Wäldchen am Wege vom Poschgütl gegen St. Peter zu, selt. (D.), Welser Heide, B. Handl, R.
794. *Galium rotundifolium* L. — Rundblatt-Labkraut ◊ 68  
(Mooslab). Um Linz an Holzschlägen, am Pöstlingberg gegen die Puchenau zu, ober St. Magdalena, am Kropf-, Pfenning- und Luftenberg, am Kalvarienberg bei Margarethen, im Zaubertale, im Kürnbergforste, D. Im Kürnbergwalde eine elliptisch-blättrige Form, R.
795. *Galium Cruciatum* (L.) Scop. — Kreuz-Labkraut ◊ 58  
(Goldwaldmeister, Spornstich, Bruchkraut). Ziemlich überall, s. gemein, bs. hfg. über Traun-Alluvien an Dämmen und Straßenrändern die Heide entlang, D., ebenso R., o. w. O.
796. *Galium pumilum* Murr. — Heide-Labkraut ◊ 67  
Var. *scabrum* Jacq. an den Granitwänden der Donau-Ufer, an Waldabhängen hinter Niederreith und auf der Heide (als *G. scabrifolium* Rehb. bei R. und am Gemäuer längs der Straße vom Pulverturm nach Margarethen (D.) angegeben, R.  
Anmerkung: R. gibt noch *G. saxatile* L. als von D. an vorragenden Granitblöcken auf den Kirchschrager Wiesen selt. gefunden an, doch berichtet D. selbst nichts über diesen Fund, daher darf man wohl annehmen, daß eine Falschmeldung vorgelegen hat.

#### 78. *Adoxaceae* — Moschuskrautgewächse

797. *Adoxa Moschatellina* L. — Moschus-Kraut ◊ 34  
(Bisamhahnenfuß, Bisamkraut, Waldmeister). Um Linz zunächst an der langen Hecke der sogenannten Paheiterwiese, im Hohlweg beim Sophien-gütl, am Waldrandbächlein hinter Niederreith, in der Hühnersteige auf Welsand, an der Hecke der langen Wiese von St. Peter, in einem Haine bei Pulgarn, in den Traun-Auen bei Ruetzing, D. In der Hühnersteig bei Linz, Sailer. Im Gesträuch an der Ackerhecke der Pachniterwiese (siehe Paheiterwiese) und Peterwiese (D.), R.

#### 79. *Caprifoliaceae* — Geißblattgewächse

798. *Sambucus racemosa* L. — Roter Holler h 45  
(Traubiger Holunder, Waldholler). Um Kirchschrager, am Pöstlingberge, um Linz zunächst an der Kalvarienwand, an den Rändern des Wilheringer Forstes, am Freinberge, auf der Heide über Traun-Alluvium Wels, D. Bei R. keine anderen Angaben.
799. *Sambucus nigra* L. — Schwarzer Holler h 56  
(Deutscher Flieder, Kochholler, Holunder). Immer in der Nähe der menschlichen Wohnungen, im ganzen Gebiete gemein, o. w. O., D. Ebenso, R.
800. *Sambucus Ebulus* L. — Zwerg-Holunder ◊ 68  
(Krautholler, Feldholler, Atich, Atterbeerstauden, Natterich). Am Pöstlingberg, bei Magdalena, zwischen Banglmayr und Steyregg, auf der Heide am Wäldchen bei Wels, D.

801. *Viburnum Lantana* L. — Wolliger Schneeball h 56  
(Schwindelbeere, Mehibaum, Peitschenschneeball, Waldholler). Auf Traun-  
Alluvium der Heide und Hörzing, Traun, um Linz an Hecken am Wege  
zur Banglmayr-Überfuhr, in den benachbarten Donau-Auen, in Garten-  
anlagen, z. B. im Volksgarten, am Freinberg, an den felsigen Donau-  
Ufern, D. Heidewäldchen beim Weingartshof, R.
802. *Viburnum Opulus* L. — Gewöhnlicher Schneeball h 56  
(Drosselbeere, Gimpelholz, Fackelbeere, Blutbeere, Eibelbeere, Wasser-  
holler, Wohl-Holler, Haselhühnerbeer). In Auen, auf Donau-Alluvium,  
meist vereinzelt, o. w. O., D. Wirklich wild am Grünberg gegen den  
Haselgraben und am Pfeningberg, R. Heide, B. Handl, R.
803. *Lonicera Caprifolium* L. — Echtes Geißblatt h 56  
(Jelängerjelieber, Durchwachs, Nachtviole). Gerne an Lusthäusern und  
Veranden, an Hecken und Zäunen gezogen, D., R., o. w. O.
804. *Lonicera tatarica* L. — Tataren-Heckenkirsche h 56  
Hie und da in Gärten gezogen, D. Heimat: gemäßigtes Asien.
805. *Lonicera Xylosteum* L. — Gewöhnliche Heckenkirsche h 5  
(Gem. Zaunkirsche, Brechbeere). An Hecken, Waldrändern, bs. auf kalk-  
reichen Böden als gemeinste Art der Gattung, D., o. w. O.
806. *Lonicera Periclymenum* L. — Deutsches Geißblatt h 67  
(Gaisblatt, Waldrebe, Waldwinde). Selt. in Gärten gezüchtet, D., o. w. O.  
In einer Hecke bei Wildberg verwildert (D.), R.
807. *Lonicera nigra* L. — Schwarze Heckenkirsche h 56  
(Hundsbeere). In den Steyregger Auen, Sailer. Kirchschatz (an einer  
Hecke nördlich von der Rudolfsquelle), D. Am Gehege nächst dem Kirch-  
schlag Badhause, v. Mor., R.

#### 80. Valerianaceae — Baldriangewächse

808. *Valeriana officinalis* L. — Echter Baldrian ◊ 58  
(Augenwurz). Gemein an feuchten Stellen allerorten, um Linz zunächst  
in den Donau-Auen dichte Gruppen bildend, D.  
Var. *V. montana* WIBEL = (*V. angustifolia* TAUSCH). Heidewälder, v. Mor.  
Straßerau, selt. (D.), R. (Bei D. selbst ist diese Angabe nicht vorhanden.)  
Var. *V. palustris* WIBEL. Bei Ottensheim, B. Handl, R.
809. *Valeriana sambucifolia* MIKAN. — Holunder-Baldrian ◊ 68  
Am Banglmayr-Ufer, R. Straßerau und in anderen Auen selt. (D.), R.  
(Bei D. selbst keine Angaben.)
810. *Valeriana dioica* L. — Kleiner Baldrian ◊ 56  
(Sumpfbaldrian, Zweihäusiger B.). In der Umgebung von Linz auf der  
langen Wiese vor St. Peter, v. Mor. Am Waldbächlein hinter Nieder-  
reith, Hübner, D. Bei R. o. w. O.
811. *Valerianella rimosa* BASTARD — Furchen-Feldsalat ⊙ 67  
Beim Füchsenwäldchen (R.). Stellenweise unter der Saat, doch seltener, R.
812. *Valerianella dentata* POLLICH — Zähnchen-Feldsalat ⊙ 67  
Auf Heideäckern oberhalb Neubau, D. Unter der Saat in Nähe des Post-  
hofes, dann des Weingartshofes, zufällig, R.
813. *Valerianella carinata* LOISELEUR — Kiel-Feldsalat ⊙ 45  
Auf Äckern um Linz beim Lenzbauern, nächst dem Gebärhause, beim  
Kaplanhofe, jedoch seltener als 814.

814. *Valerianella Locusta* (L.) BETCKE — Gewöhnlicher Feldsalat ☉ 45  
(Vogerlsalat, Rapunzelsalat, Lämmersalat, Ostersalat). Auf Äckern und Brachen gemein o. w. O., R., D.

81. *Dipsacaceae* — Kardengewächse

815. *Dipsacus silvaticus* HUDS. — Wilde Karde ☉ 78  
(Waldkarde). Stellenweise auf Donau-Alluvium, an Traun-Auen bei Ebelsberg, an Straßengraben längs der Hauptstraßen, auf Kalk-Alluvium der Heide, D. An der Landstraße nach Ebelsberg, v. Mor., R. Am Wege gegen das Fuchselwäldchen (D.), R.
816. *Dipsacus laciniatus* L. — Schlitzblatt-Karde ☉ 79  
An den Ufern und auf den Inseln der Traun von Hallstatt bis Zizlau in ungeheurer Menge, Sailer. Bei R. und D. keine Angaben über die Linzer Gegend.
817. *Dipsacus pilosus* L. — Borsten-Karde ☉ 79  
(Schuppenkopf). Um Linz zunächst unter Schilf in der Banglmayr-Au. In Steyregger und Ennser Aufragen, bei Wilhering in der Nähe der Überfuhr, v. Mor., D., R.
818. *Dipsacus sativus* (L.) SCHOLL — Weberkarde ☉ 78  
Am linksseitigen Donau-Ufer bei Steyregg angebaut, hier und da verwildert, D. (bei R. o. w. O.).
819. *Succisa pratensis* MOENCH — Teufelsabbiß ◇ 79  
(Peterskraut). Um Linz zunächst auf den Fügerwiesen in Herden, D., R., bei Ottensheim gegen Walding zu, R. Bei Magdalena, B. Handl, R.
820. *Knautia arvensis* (L.) COULT. — Wiesen-Witwenblume ◇ 58  
(Apostelkraut). Auf Triften, Wiesen und Rainen höchst gemein, D., R.
821. *Knautia silvatica* (L.) DUBY — Wald-Witwenblume ◇ 78  
Um Linz zunächst auf dem Pöstlingberge, im Fügerwäldchen, in Buchenwäldern bei Steyregg, in Donau- und Traun-Auen, D. Zum Teil auch bei R.
822. *Knautia drymeia* HEUFF. — Ungarische Witwenblume ◇ 610  
Auf der Welser Heide an Schottergrubenrändern und unter Kornsaat bei Hörzing, Neubau, Hörsching, selt. und wahrscheinlich von der Aussaat bedungen, an steinigen Wegen vom Achleitner- zum Pfaffwieserhof am Pfenningberg, vom Luftenberg nach St. Georgen an Ackerrändern, D.
823. *Scabiosa Columbaria* L. — Gewöhnliches Grindkraut ☉ ◇ 610  
(Taubengrindkraut). Um Linz am Wege vom Fischer am Gries nach der Banglmayr-Überfuhr, um Seyrlufer auf der langen Wiese vor St. Peter, in Pleschinger und Steyregger Auen, D.  
*Scabiosa Columbaria* ssp. *gramuntia* L. — französisches Gr.  
Auf der Heide in der Nähe des Hanselbäcks selt. (D.), R. Auf trockenen Wiesen der Welser Heide um Weingartshof, Neubau, Hörsching, beim Haidemann auf der Waldwiese, D.
824. *Scabiosa lucida* VUL. — Glanz-Grindkraut ◇ 79  
Auf Wiesen, die den Überschwemmungen der Donau unterliegen, und auf Donau-Inseln unterhalb dem Fischer am Gries, um Steyregg, D. Auf Wiesen nächst der Überfuhr, bei der Mayrschen Schiffswerft, R. Auf der Welser Heide, B. Handl, selt., R.

825. *Scabiosa ochroleuca* L. — Gelbes Grindkraut ☉ ◇ 610  
(Kreblättrige Skabiose, Gelbe Sk.). Auf trockenen, sonnigen Hügeln um Linz gemein, Sailer. Auf Granitwänden beider Donau-Ufer, bs. in der Nähe des Pulverturmes (D.), R. Bei Ottensheim, R. Bei Waldegg, B. Handl, R. Auf dünnen Triften der Heide, um Magdalena am Pfenningberg usw. Im ganzen Gebiete gemein, D.
826. *Scabiosa canescens* WALDST. ET KIT. — Duft-Grindkraut ◇ 710  
Auf der Wiese nördlich dem Walde ober dem Klimitsch, v. Mor., bei Traun, R. Auf der großen Wiese beim Haidemannswalde hfg., D.

### 82. Cucurbitaceae — Kürbisgewächse

827. *Bryonia dioica* JACQU. — Rotfrüchtige Zaunrübe ◇ 57  
(Giechtrübe, Hundskürbis). An den Abhängen des Pfenningberges unter Hopfen und Pimpernuß in der Pleschinger Gegend, an Zäunen nächst der Kapelle bei der Redlerschen Spinnfabrik zu Kleinmünchen und am Wege von da zum Hanselbäck, D. Letztere Angabe auch bei R. selt.
828. *Cucumis sativus* L. — Gurke ☉ 68  
Nur in Gärten gebaut. Heimat: Nördl. Indien.
829. *Cucumis Melo* L. — Zuckermelone ☉  
Nur in Gärten. Heimat: Vorderindien und tropisches Nordafrika.
830. *Cucurbita Pepo* L. — Feld-Kürbis ☉ 69  
Nur angepflanzt. Heimat: Mexiko und Texas.
831. *Cucurbita maxima* DUCH. — Riesen-Kürbis ☉ 69  
Heimat: Tropisches Afrika, angebaut.
832. *Cucurbita Citrullus* L. — Wassermelone  
Heimat: Tropisches Afrika, angebaut.
833. *Cucurbita verrucosa* L. — Warzen-Kürbis ☉ 710  
Angebaut. Heimat: Amerika.

### 83. Campanulaceae — Glockenblumengewächse

834. *Campanula Trachelium* L. — Nessel-Glockenblume ◇ 78  
(Halskraut, Liebfrauenhandschuh, Halskrautglocke, Waldglocke). In den Gebüschchen, Hecken, Waldschlägen usw. gemein, die Form mit tiefeingeschnittenen, denen der Nessel ähnlichen Blättern und an allen grünen Teilen von weißen Haaren borstigrauh, im Haselgraben an den Berglehnen längs der neuen Straße nach Leonfelden und im Gebüsch bei Wildberg, D.
835. *Campanula rapunculoides* L. — Acker-Glockenblume ◇ 68  
(Rapunzelartige Gl.). Überall gemein, mit sehr großen Blüten an Hecken um Kirchschatz, D.
836. *Campanula glomerata* L. — Knäuel-Glockenblume ◇ 57  
Im ganzen Gebiete gemein, D. Eine *C. speciosa* (HORN) um Kirchschatz, Hellmonsödt, D. Auf Wiesenhügeln am Wege zum Frieseneck, R.
837. *Campanula cochlearifolia* LAM. — Niedrige Glockenblume ◇ 67  
Bs. auf Kalkalluvium der Traun längs der Heide, an allen Waldrändern, bs. um Neubau, D.
838. *Campanula Scheuchzeri* VILL. — Scheuchzers-Glockenblume ◇ 78  
Auf Kirchschatz Moorwiesen in Herden, sonst selt., R. Bs. um das Badhaus und die Kirche von Kirchschatz, durchaus in einblütiger Form, D.

839. *Campanula Hostii* WITAS. — Baumgartner-Lanzettblättr. Glockenblume  $\diamond$  79  
Um Linz zunächst im Wäldchen der Heide zwischen Weingartshof und Neubau und auf Kalkalluvium der Traun, D.
840. *Campanula rotundifolia* L. — Gras-Glockenblume  $\diamond$  510  
(Rundblättrige Gl.). S. gemein auf Wiesen, Auen, Wäldern und Mauern usw., D., R.
841. *Campanula persicifolia* L. — Wald-Glockenblume  $\diamond$  67  
(Pflirschblättr. Gl., Rotzlocke). An Waldrändern, bs. der Bergwälder, gemein, R. An Berglehnen im Haselgraben, in Waldlichtungen des Pöstlingberges, am Kalvarienberge, an Heidewaldrändern, ziemlich gemein, D.
842. *Campanula patula* L. — Wiesen-Glockenblume  $\odot$  56  
(Ausgebreitete Gl.). S. gemein, D., R.  
Anmerkung: Sailer führt noch *Camp. latifolia* L. als an feuchten, schattigen Stellen der Mühlviertler Berge (Kulm, Lichtenberg) an. Angaben darüber fehlen bei D. und R. Außerdem gibt Sailer in Gärten *Camp. medium* an und eine in den Gebüsch des Mühlkreises (auch um Linz allenthalben vorkommende *Camp. liliifolia* = *Adenophora liliifolia* (L.) FISCHER an. Ebenso ist ungewiß, ob mit der Angabe von *Camp. Cervicaria*, L. (Afterenzian), Hagen, wirklich der Hagen in Urfaur gemeint sei.
843. *Legousia Speculum-Veneris* (L.) FISCH. — Frauenspiegel  $\odot$  68  
(Venusspiegel, Spiegelglocke). Ackerunkraut hfg., R. Bs. hfg. auf Traun-Alluvium auf Heideäckern und auf den von Löß und donau-Alluvium gebildeten Niederungen, jährlich nicht in gleicher Menge, bs. hfg. in Saaten der Heide und um St. Florian, D.
844. *Phyteuma spicatum* L. — Ähren-Teufelskralle  $\diamond$  57  
(Waldrapunzel). Im Fügerwäldchen, im Haselgraben, und auf den benachbarten Bergen in Wäldern und Schluchtenabhängen und so im ganzen Gebiete, gemein, D. Grünberg, Topitz.
845. *Phyteuma orbiculare* L. — Kugel-Teufelskralle  $\diamond$  58  
Auf Traun-Alluvium der Heide, D. An feuchten Traungebüsch bei Ruetzing selt., Schiedermayr, R.
846. *Phyteuma nigrum* F. W. SCHM. — Schwarzviolette Teufelskralle  $\diamond$  57  
Im Haselgraben an beiderseitigen Berglehnen, nächst Pfarrhof und Kirche in Kirchschatz, D. Selt. Am Grünberge und bei Wildberg, R.  
(Sailer gibt noch für Windpassing, Kulm, Altenberg die *Phyt. globulariifolium*, STEANBO. ET HOFFE, an.)
847. *Jasione montana* L. — Sandglöckchen  $\odot$  68  
(Schafscabiose, -Rapunzel). S. hfg. um Lichtenberg, Windpassing, Kulm bei Linz, Sailer. Auf sandigen, kiesigen Hügeln beim Jägermayr, bei Magdalena, in der Nähe von Steinbrüchen, R. Hfg. am Pöstling-, Lichten-, Pfenning- und Luftenberg, a. Kalvarienberg u. Kürnberg, auf der Heide an sandigen Dämmen, D.

#### 84. Compositae — Korbblütler

848. *Cichorium Intybus* L. Gewöhnliche Wegwarte  $\diamond$  76  
An Ackerrändern und Wegen gemein, D., R. In großer Menge um Linz, Sailer, Mit rosaroten Blüten um Linz selt., D. Wegen der Wurzel gebaut.

849. *Cichorium Endivia* L. — Winter-Endivie ☉ ☉ 710  
(Antivie). In verschiedenen Formen in Gärten gebaut für Salat, D., R. Sailer.
850. *Lapsana communis* L. — Rainkohl ☉ 710  
(Steinkohl, Waldkohl, Wundkraut, Hasenkohl). Auf Feldern, Brachen, Schutthaufen, in Gebüsch, an Waldschlägen, in Gärten als Unkraut, um Linz im ganzen Gebiete sehr gemein, oft massenhaft, D., R.
851. *Aposeris foedita* (L.) LESS. — Hainlattich ♦ 68  
(Stinkender Steinkohl, Schweinesalat, Kranichkraut, Stinksalat). Auf kalkreichen Böden, längs der Traun an beiderseitigen Ufern, in Auwiesen, an Hecken, Waldrändern, auf Wiesen beim Hanselbäck, Simperläck, bei Ruetzing, D. Auf der Welsler Heide bei Neubau, R. In einem lichten Buchenwalde bei Ansfelden, jedoch selt. (D.), R. Auf der Heide bei Kleinmünchen, Saxinger, R.
852. *Anoseris minima* (L.) SCHW. ET KOERTE. — Lämmersalat ☉ 67  
(Kleiner Schweinesalat, kl. Rainkohl). Bei Wildberg, Kirchschatz, außerhalb Heilmonsödt am Wege zur Föhrau hart am Walde, D. Bei Kirchschatz, v. Mor., R.
853. *Hieracium sabaudum* L. — Herbst-Habichtskraut ♦ 810  
(Spätblühendes, vielblättriges H., Savoyer H.). In verschiedenen Formen. An Waldrändern des Pöstlingberges, an den Türmen ober der Puchenauer Anschlußmauer, unter Gesträuch auf der Gugl und bei der Ziegelhütte links der Leondinger Straße vor dem Stanglhof bei Linz. — S. hfg. an den Granitwänden der Donau-Ufer, am Kalvarienberg bei Linz, auf lehmbestreuten Abhängen des Pöstlingberges, Magdalena- und Pfenningberges, im Fügerväldchen bei Linz, am Kalvarienberg beim Jägermayr, D., R.
854. *Hieracium umbellatum* L. — Dolden-Habichtskraut ♦ 710  
Mehrere Formen. — Bs. hfg. an den Granitwänden der Donau-Ufer, am Kalvarienberg zu Linz, am Wege zum Jägermayr, am Pöstlingberg gegen die Puchenau hinab, D. Am Magdalenaberg, am Wege zur Fichte, R.
855. *Hieracium Lachenalii* Gmel. — Lachenal's Habichtskraut ♦ 810  
(Sammelart). Um Linz zunächst in den Wäldchen nächst dem Jägermayr, am Kürnberg, am Pöstlingberg, am Magdalena-, Kropf- und Pfenningberg, D. An Waldrändern des Pöstlingberges gegen Puchenau, R.
856. *Hieracium silvaticum* (L.) GRUPE. — Wald-Habichtskraut ♦ 57  
(Gelbes Lungenkraut, Wundlattich). Auf Felsgrund und Mauern am Kalvarienberg, im Kürnberg, an Granitwänden und Steinbrüchen der Donau-Ufer, auf den Haselgrabenbergen, am Lichtenberge, am Hammermeyrberg, in den Fichten- und Buchenwäldern des Pfenningberges, D., zum Teil auch R.
857. *Hieracium pallidum* Bivona. — Blasses Habichtskraut ♦ 48  
Auf entblößtem Granitboden am Pöstlingberg, am Wege von der Kapelle ober dem Hagen gegen die Puchenau zu, D. Auf Granitboden am Pöstlingberg (Saxinger), im Füchsenwaldl (B. Handl), R.
858. *Hieracium staticifolium* All. — Graselken-Habichtskraut ♦ 69  
Auf Trauschotter bei Pucking, selt., R. Auf Sandbänken der Traun bei Kleinmünchen, Ruetzing, Marchtrenk, im Wäldchen der Heide bei Neubau Saxinger. Um Linz zunächst am aus Granit gemauerten Donaukai nächst der Fabrik und unter der Mayrschen Werft angeschwemmt (Hübner), in den Auen bei Plesching (Schiedermayr), D.

859. *Hieracium piloselloides* VILL. — Florentiner Habichtskraut ◊ 58  
(Sammelart). *H. praealtum* (VILL.) N. P. Auf Donaukiesbänken bei Linz, auf tertiären kalksandigen Anschwemmungen des Pfenningberges, z. B. beim Auhof, Banglmayr, bei Steyregg, auf Kalkalluvium der Traun, an Schottergruben, Eisenbahndämmen der Heide, bei Hart, Hörzing, Weingartshof, Neubau, D. *H. Florentinum* ALL. ssp. *piloselloides* (VILL.) ZAHN, auf Kiesbänken der Donau, D. *H. obscurum* RCHB. N. P., an trockenen Hängen der Heide, hinter Niederreith, R. Bei Hart nächst Lehmstichen, an den beiderseitigen Donau-Uferwänden, an den tertiären Hügeln des Pöstling- und Pfenningberges, z. B. auf den Hügeln ober dem Hagen, beim Rieseneder, unter Katzbach, bei Steyregg usw., am Weg zum Jägermayr in der Nähe der Schießstätte, am Freinberge, D.
860. *Hieracium Bauhini* SCHULT. — Ausläufer-Habichtskraut ◊ 57  
Gruppe *H. Bauhini* (BESSER) ZAHN, auf trockenen Hügeln, an Rainen, auf beiderseitigen Uferwänden der Donau, auf tertiären Hügeln des Pöstling- und Pfenningberges, z. B. auf Hügeln ober dem Hagen, beim Rieseneder, unter Katzbach, bei Steyregg usw., am Wege zum Jägermayr in der Nähe der Schießstätte, am Freinberg, hinter Niederreith und bei Hart nächst Lehmstichen, s. gemein, D.
861. *Hieracium cymosum* L. — Trugdolden-Habichtskraut ◊ 58  
Sammelart. Selt. am Wege vom Banglmayr nach Steyregg, v. Mor., und entblößtem Granitboden am Pfenningberg zwischen dem Achleitner- und Pfaffenwieserhofe, an lehmigen Abhängen an der Straße im Haselgraben in der Nähe des neuen Gasthauses, D. Oberhalb Steyregg, Sailer.
862. *Hieracium caespitosum* DUM. — Wiesen-Habichtskraut ◊ 58  
Auf Bergwiesen des Haselgrabens um Wildberg, Kirchschatz, Hellmonsödt, um Linz zunächst in der Nähe der Puchenau auf der Hausermühle, auf Pfenningbergwiesen ober dem Achleitnerhof, D. Ober dem Banglmayr, am Freinberg (Sailer), im Haselgraben am Schloßwege nach Wildberg (D.), R.
863. *Hieracium Auricula* LAM. — Öhrchen-Habichtskraut ◊ 58  
Im ganzen Gebiete gemein, bs. auf tertiären Hügeln, um Linz zunächst auf Ackerabhängen beim Schlosse Hagen und am Wege zum Pöstlingberg, um Magdalena, Auhof, auf der Heide usw., D. Eine einköpfige Form in der Glasau zwischen Kirchschatz und Hellmonsödt s. hfg., D., R.
864. *Hieracium Pilosella* L. — Langhaar-Habichtskraut ◊ 510  
ssp. *vulgare* TAUSCH, im ganzen Gebiete auf verschiedensten Unterlagen höchst gemein, D. Größere Formen, am Hammermayrberge, an der alten Pfenningbergstraße, am Wege über den Kropfberg nach Gallneukirchen, meist vereinzelt. Kleinere Formen im Walde beim Meyr zu Aich bei St. Peter, auf magerem Heidegrund in der Nähe des Antichrist's, auf Kiesbänken der Donau mehr zufällig und selt., D.  
Von den vielen Zwischenformen seien erwähnt:  
*H. flagellare* WILLD. = *caespitosum* × *Pilosella*, am Hagen, beim Rieseneder, Spatzenhof, R. An den Steinbrüchen und Granitwänden der Donau-Ufer, am Steinwege zum Spatzenhof, an Steindämmen in Urfaß und um Schloß Wildberg und sonst unter den Stammeltern, D.  
*H. brachiatum* BENT. = *piloselloides* × *Pilosella*, auf steinigigen Hügeln der Donauniederungen, auf Hügeln am Schlosse Hagen und Ottensheim, Waiding, auf Kalkalluvium der Traun und an lehmigen Hügeln der Heide, an Ziegelöfen bei Hart, D.

- H. Schultesii* F. SCH. = *Auricula* × *Pilosella*, auf Donau-Alluvium, auf Schotterbänken der Donau bei Plesching, auf der Heide zwischen Hörzing, Weingartshof und Neubau auf Kalkalluvium der Traun, D.
865. *Crepis paludosa* (L.) MOENCH — Sumpfpippau ◇ 58  
Auf der oberen Fügerrwiese, auf der Wiese nächst dem Hofstettergute und der Militärschießstätte in Urfahr, um Steyregg, um Kirchschatz, Hellmonsödt, D. Höllgraben beim Pöstlingberg, B. Handl, R.
866. *Crepis alpestris* (JACQ.) TAUSCH — Voralpen-Pippau ◇ 58  
Durch die Traun herabgeschwemmt: auf einer Traunwiese bei Kleinmünchen am Wege vom Mühlbachbrücklein zur Ebelsberger Traunbrücke und längs der Heide auf Traunwiesen angeschwemmt, zufällig, v. Mor., D., R.
867. *Crepis praemorsa* (L.) TAUSCH — Abbiß- o. Traubenpippau ◇ 56  
Auf tertiären Anschwemmungen des Pfenningberges, auf Kalkalluvium der Traun am östlichen Ausgange des nächsten südwestlich vom Weingartshof gelegenen Wäldchen, D. (Hübner), R. — Urfahrer Teichwiese R. Am Steyregger Spital unter Gebüsch, R. selt. Steyregger Berge, Sailer.
868. *Crepis biennis* L. — Wiesen-Pippau ⊙ 59  
Var. *C. runcinata* KOCH, auf Hügeln hinter Niederreith, R. Höchst gemein im ganzen Gebiet, bs. hfg. längs der Donau und auf der Heide, s. hfg. in Krems- und Traun-Auen, D.  
Var. *C. lacera* WIMM. ET GRAB., auf Heideäckern, R., D. Hinter Niederreith bei Linz, D.
869. *Crepis tectorum* L. — Dach-Pippau ⊙ 610  
Auf der Welser Heide zahllos, Sailer. Am häufigsten auf der ganzen Heide längs der Bahnen von Zizlau bis Wels, bs. um Hörzing, Marchtrenk, D.  
Form *C. gracilis* WALLER., selt. in einem Walde bei St. Peter, R., D. Weingartshof, D.
870. *Crepis capillaris* (L.) WALLER. — Haarstiel-Pippau ⊙ 610  
(Grüner Pippau). S. gemein, auf Äckern und Wegen, R.  
Var. *C. agrestis* (W. ET K.) SCHINZ ET THELL. auf schweren Äckern, R.
871. *Crepis foedita* L. — Stinkender Pippau ⊙ 610  
Auf der Welser Heide an Schottergruben, Eisenbahndämmen, an Feldwegen zwischen Hörzing und Wels, D. An der Eisenbahn zwischen Linz und Lagerturm 1, Sailer.
872. *Crepis setosa* HALL. f. — Borsten-Pippau ⊙ 69  
Unter Luzernensaat auf der Heide zwischen Hörzing und Weingartshof, Hübner, zufällig, D.
873. *Prenanthes purpurea* L. — Hasenlätlich ◇ 79  
Um Linz zunächst im Fügerrwäldchen in Urfahr, am Pfenningberge in Buchenwäldern, um Steyregg, am Kürnberg im Walde vorm Jägerhaus, im Heidewäldchen, D. Hinterm Pöstlingberg, Finstergraben, Topitz.
874. *Mycelis muralis* (L.) RCHB. — Mauerlätlich ◇ 79  
Am Hohlwege von Mariahilf (D.), am Pöstlingberg, B. Handl, R. Im Walde hinter Magdalena an der Eisenbahn (Pferdeisenbahn), im Kürnbergforste, in Heidewäldchen, in Donau-Auen, D.

875. *Sonchus paluster* L. — Sumpf-Gänse-distel ◊ 79  
S. selt. Auf Ackerrand am Wege zum Sophiengütl und beim Hollalberergraben, Hübner, R., D. Vom Lichtenberge herab, Sailer. Auf nassen Wiesen.
876. *Sonchus arvensis* L. — Acker-Gänse-distel ◊ 79  
(Saudistel.)  
Auf Äckern und Brachen allenthalben gemein, o. w. O., D., R.  
Form *S. major* NEILR. Im Wiesen-graben hinter den Ziegelschlagereien beim Mayrgut in Urfahr, auf der Wiese nächst dem Hofstettergute, D.
877. *Sonchus oleraceus* L. EM. GOUAN. — Kohl-Gänse-distel ⊙ 610  
(Maydistel, Saudistel, Saumlisch). Form *S. integrifolius* WALLR. — s. selt. unter Weizensaat bei St. Florian. *S. triangularis* WALLR., s. gemein, o. w. O. *S. lacerus*, WALLR., auf sandigen Äckern in der Lustenau bei Linz, auf Heideäckern hie und da, D.
878. *Sonchus asper* (L.) HILL. — Rauhe Gänse-distel ⊙ 610  
(Lederdistel, Dorndistel). Var. *S. inermis* BISCHOFF., einzeln selt., o. w. O. Var. *S. pungens* BISCHOFF. An der Straße von Linz nach Steyregg, Sailer. Allenthalben s. gemein als Unkraut, D., R.
879. *Lactuca Serriola* L. — Wilder Lattich ⊙ ⊙ 79  
(Zaunlattich, Schafmäuler, Leberdistel). An Wegrändern, auf Schutthau-fen, an Mauern, D., o. w. O.
880. *Lactuca sativa* L. — Gartensalat ⊙ 78  
In verschiedenen Formen in Gärten gebaut, D.
881. *Chondrilla juncea* L. — Ruten-Knorpellattich ◊ 79  
(Heidelattich, Bergsalat). Auf steinigen Äckern bei Niederreith, ober dem Banglmayr, an den Urfahrsteinwänden (D.), am Stieg, R. Am Pöstling-berg, an der Straße von Urfahr nach Dornach an grasigen Abhängen, an tertiären Hügeln des Pfenningberges, an Dämmen der Heide um Neu-bau, D. Zwischen dem Fuchselwäldchen und St. Peter, Sailer.
882. *Willemetia stipitata* (JACQ.) CASS. — Kronlattich ◊ 68  
Um Linz zunächst auf der Füger- und Hofstetterwiese in Urfahr, auf der Hausermühlwiese nächst der Puchenau, Kirchs-chlag, auf Torfwiesen bei Hellmonsödt. An Lehmschlagereien der Heide bei Hart, beim Wein-gartshof, D. Auf feuchten Wiesen in Urfahr, v. Mor. Kirchs-chlager Hoch-ebene und Welser Heide, B. Handl, R.
883. *Taraxacum serotinum* (WALDST. ET KIT.) POIR. EMEND. — Spät-Löwenzahn ◊ 810  
Selt. und zufällig, am Exerzierplatze beim Kaplanhof im Spätherbst, aus Pflasterritzen in der Stadt, auf der Heide an der alten Poststraße, D.
884. *Taraxacum officinale* WEBER. — Gemeiner Löwenzahn ◊ 45  
(Saublüml, Röhrleinkraut).  
Ssp. *vulgare* (LAM.) SCHINZ ET KELLER, s. gemein auf Wiesen im ganzen Ge-biete, R., D.
885. *Taraxacum laevigatum* WILLD. — Heide-Löwenzahn ◊ 46  
Auf der Heide, D., o. w. O.
886. *Leontodon autumnalis* L. — Herbst-Löwenzahn ◊ 610  
Auf Wiesen, Triften, Dämmen und an Ackerrändern hfg., um Linz, Sailer. Var. *vulgaris* NEILR. gemein, D. Var. *pratensis* (LESS.) KOCH, Kirchs-chlager Hochebene, bei der Giselawarte, R., D.

887. *Leontodon hispidus* L. — Wiesen-Milchkraut ◊ 610  
(Gemeiner Löwenzahn, Spießlöwenzahn, Kleines Saublüml).  
Ssp. *hispidus* NEILR. Trockene, steinige Standorte, bei Hellmonsödt, R. S. gemein, D., o. w. O.  
Ssp. *hastilis* L. S. gemein, D., in Fuchselwäldchen bei Linz (B. Handl) Hörzing, D. (R. führt noch für das Wäldchen ober dem Hagen Ssp. *hyoseroides* (WELW.) BECK., bei D. nicht (wahrscheinlich ein Irrtum).
888. *Leontodon incantus* (L.) SCHRANK — Graues Milchkraut ◊ 48  
(Bestäubter Löwenzahn, Grauer Löwenzahn). An den Rändern der Heide-  
wälder, bei Neubau, R. Hörzing, an Eisenbahngräben, D.
889. *Hypochoeris glabra* L. — Sand-Ferkelkraut ☉ ☉ 610  
Auf sandigen Brachen und unter Roggenfeldern der Heide, Hübner, auf  
sandigen Wegrändern am Steyregger Walde, s. selt., D.
890. *Hypochoeris maculata* L. — Flecken-Ferkelkraut ◊ 58  
(Geflecktes Saukraut). Zwischen Plesching und Steyregg, Sailer. Am Pöst-  
lingberge gegen die Puchenau herab, am Pfenningberge am Wege vom  
Banglmayr zum Achleitner, am Luftenberge usw., auf Kalkalluvium der  
Heide an entblößten Stellen und Eisenbahndämmen zwischen Hörzing  
und Wels, D., R.
891. *Hypochoeris radicata* L. — Gewöhnliches Ferkelkraut ◊ 59  
(Starkwurzeliges F.) Um Linz allenthalben, bs. schön und hfg. am Wege  
vom Banglmayr zum Pfaffwieser am Pfenningberge, im Gebiete gemein,  
D. Ähnl., R.
892. *Picris hieracioides* L. — Gewöhnliches Bitterkraut ☉ ◊ 710  
(Habichtskrautartiges B.) Um Linz zunächst in rispig-ästiger Form an  
den Granitwänden beider Donau-Ufer, in doldig-ästiger Form am Donau-  
strande bei der Überfuhr zum Banglmayr auf Schotter und jenseits am  
Ufer zwischen Plesching und Steyregg. An Waldrändern, Bahndämmen  
und Schottergruben der Heide bei Neubau, D., R.
893. *Arachnospermum laciniatum* (L.) F. W. SCHM. — Schlitzblatt-Stielsamen  
☉ — ◊ 57  
S. selt. an einem Bachufer bei Pulgarn, Oberleithner, D. Auf der Wind-  
flach beim Schlosse Hagen, Sailer.
894. *Scorzonera austriaca* WILLD. — Österreichische Schwarzwurz ◊ 45  
S. selt. auf tertiären kalksandigen Hügeln des Pfenningberges (Hübner), D.
895. *Scorzonera humilis* L. — Niedrige Schwarzwurz ◊ 57  
Hfg. auf den feuchten Wiesen in Urfahr, um Pulgarn, auf Hochmooren  
bei Kirchschatz, in den Koglerauen, am Lichtenberg, auf Wiesen längs  
der Traun, D., R. Hellmonsödt, R.
896. *Scorzonera hispanica* L. — Echte Schwarzwurz ◊ 68  
(Schlangemord, Haberwurz). Der Wurzel wegen gebaut in den Gärten,  
mehr südlich beheimatet. Manchmal verwildert, D.
897. *Tragopogon pratensis* L. — Wiesen-Bocksbart ☉ — ◊ 57 (10)  
Ssp. *orientalis* (L.) VOLLMANN. Auf den Wiesen des Gebietes höchst gemein,  
D., R., o. w. O.
898. *Tragopogon dubius* SCOP. — Blaugelber Bocksbart ☉ 58  
Ssp. *major* (JACQ.) VOLLMANN, auf Donauwiesen der Lustenau nicht selten,  
Sailer, D. In Donau-Auen nächst der Banglmayr-Überfuhr, D.

899. *Eupatorium cannabinum* L. — Wasserdost ◇ 79  
(Kunigundenkraut, Wasserhanf, Klettenkraut, Leberkraut, Hirschklec, Drachen-Königskraut, Hirschwindkraut, Bruchwurzel). An den unteren Türmen ober der Puchenauer Anschlußmauer in großer Menge und in riesigen Exemplaren am Wege von Magdalena nach Auhof längs der Eisenbahn (R.), D. Um Linz zunächst am Donau-Ufer unter der Mayr-schen Werft (beim Turme 16 am Pöstlingberg, eine Form mit ungetellten Blättern), D.
900. *Carduus glaucus* (BAUMG.) NYMAN — Seegrüne Distel ◇ 610  
Mit der Art 901 gemeinsam vorkommend, D.
901. *Carduus defloratus* L. — Alpen-Distel ◇ 610  
Var. *summanus* (POLL.) DC. In den Traun-Auen bei Ruetzing gemein, D., R.
902. *Carduus Personata* (L.) JACQ. — Klettendistel ◇ 67  
In den Donau- und Traun-Auen massenhaft, auf der letzten Wiese vor der Banglmayr-Überfuhr und unter Gesträuch am Hauptwege durch die Banglmayr-Au, in den Auen bei Steyregg mit weißen und roten Blüten, in den Auen der Traun zwischen Kleinmünchen, St. Martin, Ruetzing, D., R.
903. *Carduus crispus* L. — Krause Distel ⊙ 79  
Im Becken von Linz s. selt. In den Auen der Donau und Traun, D., R., o. w. O.
904. *Carduus acanthoides* L. — Weg-Distel ⊙ 610  
Im ganzen Gebiete gemein, bs. an Rändern der alten Poststraßen und Eisenbahnen, in den Donau- und Traun-Auen s. hfg., D.
905. *Carduus nutans* L. — Nick-Distel ⊙ (⊙) 79  
Ssp. *eunutans*, GUGLER, an den Dörfern, bs. auf der Welser Heide gemein, D., R., o. w. O.  
Ssp. *platylepis* (SAUT.) GUGLER, vereinzelt unter *C. eunutans* auf schotterigen Stellen bei Hörzing ober Neubau längs der Eisenbahn, Hübner, D., R.
906. *Cirsium rivulare* (JACQ.) LINK. — Bach-Distel ◇ 57  
In der Nähe von Linz, ehemed von Mor. in Urfahr auf feuchten Wiesen längs der Eisenbahn und im Graben beim Hofstettergute gefunden, D.
907. *Cirsium oleraceum* (L.) SCOP. — Kohl-Distel ◇ 89 (11)  
(Wiesenkohl). Um Linz zunächst auf den meisten nassen Urfahrer Wiesen, im Graben unterm Schloß Hagen, am Auberg, Leyssenhof- und Fügerviesen, auf Wiesen bei Kleinmünchen, D.
908. *Cirsium palustre* (L.) SCOP. — Sumpf-Distel ⊙ 810  
(Riesendistel). Im ganzen Gebiete höchst gemein, in feuchten Wiesen usw. Riesenformen am Waldrande des Wilheringer Wildgeheges längs der Straße, Zwergform auf Lehmwiesen in Urfahr, auf Torfgrund bei Kirchschlag, D.
909. *Cirsium vulgare* (SAVI) AIRY-SH. — Kratz-Distel ⊙ 710  
(Lanzettblättrige Distel).  
Ssp. *eulanceolatum* BEGER, an Wegen, Waldrändern, Hecken usw., höchst gemein, doch nirgends massenhaft, o. w. O.  
Ssp. *hypoleucum* (DC.) BEGER, selt, an schattigen, feuchten Waldstellen des Pfenningberges bei Linz, in Auen der Donau unterhalb Steyregg, D.

910. *Cirsium eriophorum* (L.) SCOP. — Wollkopf-Distel ☉ 79  
Ehedem im Haselgraben hinter der Edtmühle auf Granit und Bachschotter von Mor. gefunden, seit langen Jahren von dort verschwunden, an der Überfuhr in der Nähe der Kalköfen bei Marchtrenk, Saxinger, Hinteröcker, D.
911. *Cirsium arvense* (L.) SCOP. — Acker-Distel ◇ 710  
(Haberdistel, Ackerscharte). Ackerunkraut, gemein auf Feldern, Triften, D. Var. *horridum* WIMM. ET GRAB. mit var. *mitis* WIMM. ET GRAB., D. Kaplanhof, R. Auf mehr feuchten Stellen var. *incanum* (FISCHER) LEDEB. unter der Saat auf der Welser Heide, R.  
Als Bastard wird angegeben: *C. oleraceum* × *rivulare* auf nassen Wiesen unter den Stammeltern, D. Unter dem Hagen bei Linz (Schiedermayr), auch in den Auen der Traun (J. Kerner).
912. *Silybum Marianum* (L.) GAERTN. — Marien-Distel ☉ ☉ 69  
(Milchdistel, Frauen-, Froschdistel). An trockenen wüsten Stellen, auf Schutt in der Nähe von Wohnungen, um Linz, D., als Gartenflüchtling verwildert, R., o. w. O.
913. *Onopordum Acanthium* L. — Gewöhnliche Esel-Distel ☉ 79  
(Wegdistel, Berg-Woll-Distel). Wechselnder Standort, um Linz zunächst am Weggraben am Ploßhause auf der Harrach-, an den Straßenrändern der Hauptstraße, an Schottergruben der Heide, zerstreut, D. Beim Kaplanhof, selt., R.
914. *Arctium Lappa* L. — Große Klette ☉ 79  
(Großer Kleber). Gemein im ganzen Gebiete, um Linz zunächst an Gehöften unter dem Scherbhof, Posthof, am Donau-Ufer unter dem Fischer am Gries, an Straßenrändern, D.
915. *Arctium minus* (HILL) BERNH. — Kleine Klette ☉ 79  
Seltener auf der Landstraße und der Heide, in Schottergruben, in Auen, D.
916. *Arctium tomentosum* MILL. — Spinnweb-Klette ☉ 79  
Im Becken von Linz selt. An der Straße zum Wirt an der Wies, an der Straße vor Katzbach, an Zäunen längs der Straße von Ebelsberg bis Ansfelden, D.
917. *Serratula tinctoria* L. — Färber-Scharte ◇ 79  
(Färberdistel, Färberblume, Schartendistel). In Urfahr an der Rosenauerhof- und Füglerwaldhecke, an Vorhölzern und Steinbrüchen des Pfeningberges, am Wege vom Kürnberg nach Ruefling und Maria guten Rat, an Waldrändern der Heide bei Neubau, D. Bei Ruefling und Dörnbach, Sailer. Im Wäldchen vor dem Weingartshof an der Straße rechts, R.
918. *Centaurea Jacea* L. — Wiesen-Flockenblume ◇ 610  
(Bruchsanikel). Ssp. *Jacea*, f. *capitata* PATZE, MEYER ET ELKAN, auf der Welser Heide am Dorfwege längs Zäunen bei Hörching (Hübner), an Schottergrabungen bei Hörzing, einzeln und zufällig unter den anderen Formen, D. Var. *pectinata* NEILA., nur stellenweise, um Linz an wellsandigem Boden der Wiesen unter der Mayschen Werft, v. Mor., am Pöstlingberg, Saxinger, und Pfeningberg auf Quarzsand, D.  
Subvar. *candicans* WIMM. auf moorigen Wiesen am Wege von Kirchsschlag nach Rohrach rechts gegen das Wäldchen zu, an einem Waldrande bei Kleinmünchen, v. Mor.  
Ssp. *vulgaris* NEILA. An Wiesenwegen und Straßenrändern gemein, D. (o. w. O.)

919. *Centaurea pseudophrygia* (C. A. MEYER) GUGLER — Perücken-Flockenblume  
 ◇ 89  
 In größerer Anzahl rings um die Kirche in Kirchsschlag, an schotterigem Boden der Heide vereinzelt und selt., D. (R.) Pöstlingberg, Sailer.
920. *Centaurea Triumphetti* ALL. — Bunte Flockenblume ◇ 57  
 Am Weingartshof, auf Hügeln bei Hörzing, am Waldrande beim Haide-  
 mann, hie und da an Eisenbahndämmen, D. Bei Marchtrenk, B. Handl,  
 R. Kürnberg, Sailer.
921. *Centaurea montana* L. — Berg-Flockenblume ◇ 57—10  
 An Waldrändern der Welser Heide, Sailer. Im Haselgraben unter Ge-  
 sträuch, in der Nähe der Speichmühle, selt., R. Im Haselgraben hinter  
 der Edtmühle, um Kirchsschlag, D.
922. *Centaurea Cyanus* L. — Kornblume ☉ — ☉ 69  
 Unter Saaten, bs. unter Roggen und Hafer im Gebiete gemein, D.,  
 o. w. O. (R.).
923. *Centaurea Stoebe* KROCKER — Rispen-Flockenblume ☉ — ◇ 79 (11)  
 Am Pöstlingberg und den Urfahrsteinwänden auf Quarzsand, auf dem  
 Magdalenaberge und am Pfenningberge, auf tertiären Hügeln, Steinbrü-  
 chen bei Plesching, auf lehmigen Abhängen bei Niederreith, über Traun-  
 Alluvium auf schotterigen Brachen und Eisenbahndämmen längs der  
 ganzen Welser Heide, D. An der Donau bei Ottensheim, B. Handl, R.
924. *Centaurea Scabiosa* L. — Große Flockenblume ◇ 610  
 (Eisenwurz). Ssp. *Scabiosa* (L.) HAYEK, um Linz zunächst auf der Heide  
 längs Eisenbahndämmen und Gräben zerstreut, stellenweise hfg., D.,  
 o. w. O. C. *Badensis* (TRATT.) GUGL., selt. Steinbrüche des Steyregger Wal-  
 des an der alten Pfenningbergstraße an lehmigen Hohlwegen, D.
925. *Centaurea Calcitrapa* L. — Stern-Flockenblume ☉ 79  
 Auf der Heide eingeschleppt und nur vorübergehend, selt., D.
926. *Centaurea solstitialis* L. — Sonnenwend-Flockenblume ☉ 68 (11)  
 S. selt. und zufällig auf der Heide, D. Unter Gebüsch bei den 14 Not-  
 helfern von Mor. entdeckt und von R. wieder aufgefunden.
927. *Carthamus tinctorius* L. — Färber-Distel, Saflor ☉  
 In Gärten gezogen als Zierpflanze, im großen auch als Farbepflanze an-  
 baut, aber ohne günstigen Erfolg, Sailer.
928. *Carlina vulgaris* L. — Gewöhnliche Eberwurz ☉ (◇) 79  
 (Bürstendistel, Falsche Spreublume, Sanddistel). Um Linz längs der Straße  
 nach Ottensheim in der Nähe der Steinbrüche, am Steinwege zum  
 Spatzenhof, am Pöstlingberg, Lichtenberg, Pfenningberg usw., D. Bei  
 Magdalena, B. Handl, R.
929. *Carlina acaulis* L. — Erd-Eberwurz ◇ 79 (12—1)  
 (Wetter-, Sonnen-Distel). Ssp. *acaulis* (L.). Am Pöstling- und Pfenning-  
 berge, an Dämmen der Heide, gemein, D. Var. *caulescens* LAM., selt. und  
 einzeln unter den anderen, im Haselgraben am Wege nach Wildberg, an  
 Steindämmen der Wiesen um Kirchsschlag, Hellmonsödt, D. Bei Gallneu-  
 kirchen, Dürnberger, R.
930. *Solidago Virgaurea* L. — Gewöhnliche Goldrute ◇ 810  
 (Peterstab, Heidnisch-Wunderkraut). An den Steinwänden hfg., an der  
 Donau, D., s. gemein, D., o. w. O. Pöstlingberg, R. Magdalenaberg (D.), R.

931. *Aster Amellus* L. — Berg-Sternblume  $\diamond$  710  
(Virgils-Aster). Auf kalkigen, sonnigen Hügeln, zwischen Puchenu und Ottensheim, Plesching und Steyregg, Sailer, D. Hfg. hinter dem Weingartshofe im Walde und an anderen Waldrändern der Heide, D. Bei Wilhering, B. Handl, R.
932. *Aster salignus* WILLD. — Weidenblättrige Sternblume  $\diamond$  810  
In der Hühnersteig, Wörth, Sailer. Im Weidengebüsch nächst der Mayrschen Werft, 1852, R. In den Auen um Steyregg, Oberleitner, bei Wörth und in den Auen um Ottensheim, selt., D.
933. *Aster laevis* L. — Kahle Sternblume  $\diamond$  911  
Heimat: Nordamerika, Gartenflüchtling, in den Auen um Linz unter Weidengebüsch bei der Mayrschen Werft, in der Nähe von Seyrlufer, in Hecken in Nähe von Wohnungen am Freinberg, bei Wilhering, D.
934. *Aster laetus* . . . . .  
Hinter dem Leysenhofe am Fuße des Pöstlingberges in einer Lehmlache unter Binsen, Simsen, Seggen und Froschlöffel, in der Nähe der Ziegelschlägerei am Fügergute in einer lehmigen Pfütze, am ersteren Standorte, jedoch durch Trockenlegung der Lache fast ausgerottet, D. Okt. 1856 bei der Leysenhofpfütze von D. entdeckt, Herb., Handel und Saxinger R.
935. *Callistephus chinensis* (L.) NESS. — Garten-Aster  $\odot$  710  
Heimat: Ostasien, selt., verwildert, in Gärten gebaut, Sailer.
936. *Erigeron acer* L. — Scharfes Berufkraut  $\odot$  —  $\diamond$  68  
(Hexenkraut, Flohkraut). Hfg. an den Granitwänden der Donau-Ufer, auf der Welser Heide, auf Traun-Auen, gemein, D.
937. *Erigeron canadensis* L. — Kanadisches Berufkraut  $\odot$  —  $\odot$  79  
Heimat: Nordamerika, auf wüsten Plätzen, s. gemein, D., R.
938. *Erigeron annuus* (L.) NESS. — Ästiges Berufkraut  $\odot$  —  $\diamond$  610  
Heimat: Nordamerika. Um Linz auf welsandigen Wiesen nächst dem Holzplatze der Mayrschen Werft, in der Hühnersteige, an der Banglmayr-Überfuhr auf Uferschotter, in Steyregger Auen, am Wege nach Wilhering am Waldrande, an Schottergruben und Dämmen der Heide, D. Bei Ottensheim, D. Mühlacken, B. Handl, R.
939. *Bellis perennis* L. — Gänseblümchen  $\diamond$  211  
(Maßlieb, Monatsbleimal, Schneebäumchen, Sommerblume). Im ganzen Gebiete gemein, o. w. O., D., R.
940. *Bupthalmum salicifolium* L. — Rindsauge  $\diamond$  68  
(Ochsenauge). Auf tertiären, kalksandigen Hügeln des Pfenningberges, am Waldrande am Wege vom Banglmayr zum Achleitnerhofe, auf Traun-Alluvium der Heide, D. Unter Weiden der Traun-Auen, selt. (D. 1855), Pfenningberg, B. Handl. Beim Hollalberergraben im Gebüsch (R. 1871), R. Eine großblütige Form: Über Granit und Quarzsand mit Lehmbeimengung, im Haselgraben an der neuen Straße nach Hellmonsödt, an Steinbrüchen bei Ottensheim, Plesching, an tertiären Hügeln des Pfenningberges und auf der Heide, D. An Steinbrüchen beim Steyregger Spital ober dem Banglmayr in Menge (D.), R. Berghänge bei Steyregg, Sailer.
941. *Pulicaria vulgaris* GÄRTNER — Kleines Flohkraut  $\odot$  78  
(Flöhalant, Mückenkraut, Kleine Dürrwurze). In den Donau-Auen selt., ohne bleibenden Standort, o. w. O., D.

942. *Pulicaria dysenterica* CÄRTNER — Großes Flohkraut  $\diamond$  78  
(Ruhrkraut, Ruhralant, Falscher Wohlverleih, Donnerwurz, Dumrian). An Hecken bei Mühlacken, Walding, häufiger, über Traun-Alluvium zwischen Zizlau und Ebelsberg, D. An der Traunbrücke der Dampfbahn bei Ebelsberg, R.
943. *Inula Helenium* L. — Echter Alant  $\diamond$  69  
(Alaunwurz, Galantwurz, Helenenkraut). Hie und da zufällig an der Landstraße von Linz nach Enns in Schottergruben, wahrscheinlich durch Schweineherden aus Ungarn eingeschleppt, an Zäunen und feuchten Hecken in der Nähe von Wohnungen verwildert, D., R.
944. *Inula salicina* L. — Weidenalant  $\diamond$  68  
Im Gehege der Rosenauergründe in Urfahr, von Mor., R. An feuchten Stellen der Donau-Au, unter Weidengebüsch bei Plesching und Seyrlufer, D.
945. *Inula hirta* L. — Rauher Alant  $\diamond$  57  
An sonnigen Hügeln zwischen Plesching und Steyregg, Ottensheim und Puchenu, Sailer. Auf der Welsler Heide, von Mor., R. Hfg. in den Wäldern des Pfenningberges, im Steyregger Walde ober dem Banglmayr, um Steyregg, am Pleschinger Steinbruch und in den Auen daselbst, an Steinwänden bei Ottensheim, Walding, seltener im Wäldchen hinter Hart bei Linz am Wege rechts nach Weingartshof auf sandigem, mit Lehm gemengtem Boden, v. Mor., D.
946. *Inula ensifolia* L. — Schwert-Alant  $\diamond$  78  
Am Wege vom Pfenningberg nach Plesching (Saxinger) ohne bleibenden Standort, D. St. Peter, Sailer.
947. *Inula Britannica* L. — Wiesen-Alant  $\diamond$  69  
Um Linz zunächst an den Pfützen des Seilergütls in schlanker, einköpfiger Form, auf wellsandigen Wiesen auf dem Wege zur Überfuhr, am Steg in Urfahr und zu den 14 Nothelfern alldort. Var. *Oettelliana* ASCHERS, selt. am Landungsplatz der österreichischen Dampfschiffe, v. Mor., am Kai unter der Mayrschen Werft und sonst hie und da angeschwemmt und in der Pleschinger Au, D. Eine var. *discoidea* KOCH., noch auf Hügeln beim Turm 27 als s. selt. bei R. angegeben.
948. *Inula Conyza* DC. — Dürrwurz  $\odot$  —  $\diamond$  78  
(Gr. Mückenkraut, Donnerer, Taurer, Donnerwurz). An der Budweiser Eisenbahn bei Magdalena, R. Bei Niederreith am Saume des Waldes am Bächlein, auf Quarzsand am Pöstlingberg, am Rosenauerhof links an Mauern, an der alten Straße am Pfenningberg, an den Abhängen bei Steyregg, auf Heideboden mit einer Unterlage von Kalk und Lehm, ober der Anschlußmauer am Frieseck, im Wilheringer Forst, an den Dämmen längs der Eisenbahn gegen Wels zu, D.
949. *Filago germanica* L. — Deutsches Fadenkraut  $\odot$  79  
(Schimmel-Filzkraut, Wiesenwolle, Zwang-Hirsch-Kraut, Kätzlein, Katzenpfote). Um Linz zunächst am Rande des Weges von der Milchhalle zum Knabenseminar am Freinberge, auf quarzsandigen Abhängen des Pöstlingberges gegen die Puchenuer Anschlußmauer, an den Granitwänden unterhalb Ottensheim, an der Eisenbahn hinter Magdalena, D. Am Turm 16 am Pöstlingberge, R.

950. *Filago arvensis* L. — Acker-Fadenkraut ☉ 79  
Auf wüsten, etwas feuchten Feldern am Pöstlingberge (D.), R. Kürnbergforst, B. Handl, R. Auf Heidegrund gemein, oft massenhaft, an den Granitwänden der Donau-Ufer, auf Donau-Alluvium, o. w. O., D.
951. *Filago minima* (SM.) PERS. — Berg-Fadenkraut ☉ 69  
Um Linz zunächst in Zwergform mit liegendem, fädlichem, kaum drei Zoll langem, fast einfachem Stengel, auf den Äckern nächst dem Militärturne ober dem Leyssenhofe und sonst am Pöstlingberge, Lichtenberge, Pfenningberge, an den Steinwänden der Donau-Ufer, D. Im Höllgraben am Pöstlingberge, B. Handl, R.  
(Bei R. ist noch *Filago flavescens* LÖHR., als selt. auf Bergheiden (D.) angegeben.)
952. *Gnaphalium silvaticum* L. — Wald-Ruhrkraut ◇ 78  
Um Linz zunächst am Pöstlingberge, bs. am Leyssenhofwege, in Waldschlägen um Magdalena, am Kropf-, Pfenning- und Luftenberge usw., am Freinberge, im Kürnbergforst, D. An Waldrändern im Haselgraben, am Kapuzinerberg und bei Kirchschiag, B. Handl, R.
953. *Gnaphalium luteo-album* L. — Gelbliches Ruhrkraut ☉ 79  
Auf quarzsandigem Boden an Abhänge des Pöstlingberges, südöstlich des Leyssenhofes nächst dem Militärturn, v. Mor., auf Tertiärsand des Pfenningberges ober dem Banglmayr, an sandigen Wegrändern zwischen Kürnberg und Wilhering, auf sterilen Hügeln bei Mühlacken, Saxinger. D. Beim Pöstlingberg, Dörnach, Sailer. Tabergerleiten am Pöstlingberg, Topitz.
954. *Gnaphalium uliginosum* L. — Sumpf-Ruhrkraut ☉ 69  
(Schlammruhrkraut). Um Linz zunächst an schlammigen Gräben der alten Bahn Budweis—Gmunden, an feuchten Äckern bei Niederreith längs des Waldbaches, B. Handl, an Pfützen der Urfahrer Ziegelschlägereien, D.
955. *Antennaria dioica* GÄRTNER — Katzenpfötchen ◇ 56  
(Schimmel-Kraut, Mausöhrl, Engblüml). Um Linz zunächst am Pöstlingberg s. hfg., D. Und Magdalenaberg, gemein, R.
956. *Adenostyles Alliariae* (C.) KERN. — Filz-Alpendost ◇ 78  
Von Herrn v. Mor. im Jahre 1832 im Seitentale des Haselgrabens links von der Speichmühle gefunden, D. Von Herrn Schiedermayr 1848 ebenfalls dort gefunden, s. selt., R.
957. *Petasites paradoxus* (R.) BAUMG. — Alpen-Pestwurz ◇ 35  
In Auen und feuchten Wiesen längs der Traun, o. w. O., D.
958. *Petasites albus* (L.) GÄRTNER — Weiße Pestwurz ◇ 45  
An nassen Wiesenstellen im Haselgraben, Schiedermayr, in der Dießenleiten am Wege zur Kugelmühle und von da zum Pöstlingberg im Walde. im Kürnbergforste bei Wilhering, Hinteröcker, D. Im Haselgraben bei der Speichmühle (Dr. Rauscher 1850), R.
959. *Petasites hybridus* (L.) GÄRTNER. — Gewöhnliche Pestwurz ◇ 34  
(Roter Huflattich, Kraft-, Giftwurz, Wasserklette, Neunkraftwurz, Roßpappel, Deutscher Kostus). Auf Auwiesen längs der Traun, bs. um Ebelsberg, Kleinmünchen, Traun und Neubau in sehr großer Menge, längs der Donau, höchst selt., D. Längs der Ufer der Traun von Kleinmünchen bis Wels, auf Schotter (D.), R.

960. *Tussilago Farfara* L. — Huflattich ◊ 24  
(Brandlattig, Ohmblätter, Hufkraut). Auf entblößtem Ton- und Lehmboden, s. gemein, scharenweise, D., R.
961. *Arnica montana* L. — Wolferlei, Arnika ◊ 78  
(Falkkraut, Johannisblume, Kraftwurz, Tabakblume). Auf einmähigen Wiesen, bs. Wald- und Moorwiesen, massenhaft am Lichtenberge um die Kunödt, rings um das Kirchschrager Badhaus und von da am Wege in die Glasau, am Pfenningberge, D. Um Kirchschrager, v. Mor., im Haselgraben bei der Speichmühle, R.
962. *Senecio rivularis* (W. ET K.) DC. — Bach-Greiskraut ◊ 48  
Form *S. rivularis* (W. ET K.) In Urfahr auf der Wiese nächst der Militär-Schießstätte, auf der Schluchtwiese links vom Hofstettergute und auf den Moorwiesen des Lichtenberges, um Kirchschrager, Altenberg, am Pfenning- und Luftenberg, auf den Wiesen hinter der Hausermühle rechts von der Straße kurz unter der Puchenau, in den Koglerauen, auf nassen Wiesen längs der Traun bei Wels, D. In den Auen bei Eons, B. Handl, Torfwiesen bei Hellmonsödt, R. Magdalena, Bayring, Altenberg, Sailer.  
Form *S. sudeticus* KOCH. Auf einer Moorwiese südlich von der Kirchschrager Kirche, v. Mor., R.
963. *Senecio integrifolius* (L.) CLAIRV. — Steppen-Greiskraut ◊ 57  
Auf Hügeln der Heide bei Wels, F. Hartmann, D., o. w. O.
964. *Senecio spathulafolius* GRÆSELICH — Spatel-Greiskraut ◊ 57  
Auf der Welser Heide, D., o. w. O. In den Koglerauen gegen Puchenau hin, Sailer (?).
965. *Senecio paludosus* L. — Sumpf-Greiskraut ◊ 68  
In Donau-Auen, Brittinger, D.
966. *Senecio fluviatilis* WALLR. — Fluß-Greiskraut ◊ 810  
(Pestwurz, Heilnisches Wundkraut). Unterhalb der Schwimmschule bei Linz, Sailer. Unter Weidensträuchern an der Donau, v. Mor., im Kürnbewald, R. Unter der Mayrschen Werft unter Weiden in Gesellschaft von *S. anthorofolius*, *Tanacetum vulgare*, *Lythrum Salicaria*, *Eptilobium angustifolium*, jedoch nicht hfg., auf dem sogenannten Hahnenhaufen Donauinsel bei Steyregg), Oberleitner, an der Traun bei Ebelsberg, Traun, D.
967. *Senecio nemorensis* L. — Hain-Greiskraut ◊ 79  
(Steingüns). In Bergwäldern, Haselgraben, Sailer.  
Ssp. *Jacquinianus* (ACHE.) DURAND, auf humusreichen Waldböden um Kirchschrager, und sonst im ganzen Gebiete meist in Gesellschaft von *Solidago Virgaurea* und *Hieracium umbellatum* und boreale, D. Schöne und seltene Form in Gesträuchen der Donau-Auen, o. w. O., R.  
Ssp. *Fuchsii* (GMBL.) DURAND. In Auen längs der Traun, am Heidewäldchen, D. Eine Form mit schmalen Blättern als *S. salicifolius* WILLD., findet sich auf Welsand unter Weidengebüschen der Banglmayr-, Pleschinger- und Steyregger Auen, in den Traun-Auen, z. B. bei Ruetzing in Gesellschaft von *Eptilobium Dodonaei*, D. Pasching, Sailer.
968. *Senecio erucifolius* L. — Rauken-Greiskraut ◊ 79  
Var. *tenuifolius* (JACQ.) ASCHERS ET GRÄNER, auf der Wiese unter der Mayrschen Werft, an sonnigen Abhängen des Steyregger Waldes zwischen Banglmayr und Steyregg, v. Mor., im Haselgrabentale links von der

Speichmühle am Wege nach Wildberg, auf Wiesen längs der Donau, D.  
 Var. *communis* ROUÏ. Auf der Wiese unter der Mayrschen Werft, v. Mor.,  
 R. Am südlichen Ende der Straßerinsel, an einer langen Weidenhecke,  
 am Donau-Ufer, am Wege zum Hollalberergraben in Gesellschaft von  
*Sen. fluviatilis* jedoch überall nur in wenigen Exemplaren, wahrschein-  
 lich aber auch auf den benachbarten Donau-Auen unter Weiden ver-  
 steckt, D.

969. *Senecio Jacobaea* L. — Jakobs-Greiskraut ☺ — ◆ 610  
 (Jakobsblume). Strahllose, übrigens sehr üppige Exemplare fand ich am  
 linken Rande der Haselstraße, kurz unter der Einmündung des Fügert-  
 waldweges in dieselbe und an Schottergruben rechts von der alten Eisen-  
 bahn in der Nähe von Hörzing auf der Heide, D. Im ganzen Gebiete  
 s. gemein, D., R.
970. *Senecio aquaticus* HUDS. — Wasser-Greiskraut ☺ 610  
 Auf der Straßerau, Au beim Fischer am Gries, auf der langen Wiese  
 unter der Mayrschen Werft, in der sogenannten Hühnersteige, auf Au-  
 wiesen bei Seyrlufer, D., R.
971. *Senecio erraticus* BERTOL. — Spreizendes Greiskraut ☺ 710  
 Es folgen dieselben Angaben wie bei Nr. 970.
972. *Senecio viscosus* L. — Kleb-Greiskraut ☺ 69  
 Hfg. an Holzschlägen, Puchenau, Amberg, Windpassing, Katzgraben, Sailer.  
 Um Linz zunächst an Steinbrüchen, am Wege nach Margarethen, am  
 Pöstlingberg, Pfenningberg usw. und sonst im ganzen Gebiete stellen-  
 weise, auf verschiedenen Unterlagen gemein, D. An steinigen, sandigen  
 Triften zu Magdalena, am Pöstlingberg, am Steinbruch ober dem Pulverturm,  
 R.
973. *Senecio sylvaticus* L. — Wald-Greiskraut ☺ 79  
 Im Haselgraben bei Wildberg, R. Hart an der Rudolfsquelle zu Kirch-  
 schlag massenhaft, um Linz am Pöstling-, Magdalena-, Pfenningberge,  
 im Kürnbergforste usw., D.
974. *Senecio vulgaris* L. — Gewöhnliches Greiskraut ☺ (☺) ◆ 211  
 Unkraut, s. gemein, D., R.  
 Anmerkung: *Galinsoga parviflora* CAV. ist in der Literatur nicht ver-  
 merkt, erst Topitz hat eine handschriftliche Notiz, in den Traun-Auen  
 massenhaft, leider aber ohne Zeitangabe, eingefügt.
975. *Bidens cernuus* L. — Nickender Zweizahn ☺ 810  
 Nach dem Standort sich stark ändernd, in den Auen der Traun und  
 Donau, in den Wiesen unter dem Fischer am Gries, in der Hühnersteige,  
 Steyregger Auen, Traunmündung in die Donau, D. Am Donaukai (D.), R.  
 Bei Niedernhart, B. Handl, R.
976. *Bidens tripartita* L. — Dreiteiliger Zweizahn ☺ 710  
 (Wasserdürrwurz, Wasserhanf, Hanfkraut, Pfauenspiegel, Wasserstern-  
 kraut, Gelbes Wasserfärberkraut, auch Ruhrkraut genannt!). In nächster  
 Umgebung von Linz s. gemein, bs. hfg. an Lachen der Ziegelschlagereien,  
 z. B. Fügertgüt, beim Rieseneder- und Leyssenhofe, außer dem Pflaster  
 in Urfahr, sehr kleine Form in Gesellschaft von *Centunculus minimus*,  
*Hypericum Liottardi*, *Galeopsis pubescens*, *Chenopodium polyspermum*,  
*Filago minima*, D. — R. gibt noch *Bidens cernua* var. *radiata* KOCH an,  
 Donau-Auen bei Enns, Donaугräben bei Ottensheim (D.), R.

977. *Helianthus annuus* L. — Sonnenblume ⊙ 810  
Der Samen wegen in Gärten gepflanzt. Heimat: Nordamerika. Auf Schutt auch verwildert, D.
978. *Helianthus tuberosus* L. — Topinambur ◇ 811  
(Erdbirn, Knollen-Sonnenblume, Erdartischocken). Heimat: Nordamerika. Aus Gärten verwildernd, o, w. O., D.
979. *Rudbeckia laciniata* L. — Schlitzblatt-Sonnenhut ◇ 710  
Als in Gärten als Zierpflanze gezogen bei Sailer angegeben. Heimat: Nordamerika.
980. *Xanthium strumarium* L. — Spitzklette ⊙ 710  
(Kropfklette). Im Gebiet ziemlich gemein, aber ohne beständige Standorte, An Sandgruben, auf entblößtem, schotterigem Boden längs den Landstraßen nach Wien und Salzburg, nächst dem Professorhofe zu Linz, auf den Leherbauern- und Kaplanhofgründen, Feldwegen, bei Ebelsberg, Asten, auf der Weiser Heide bei Neubau, D.
981. *Xanthium spinosum* L. — Dorn-Spitzklette ⊙ 79  
In der Nähe der Schafwollfabriken am konstantesten, ehemals in der Nähe des Zuchthauses, gegenwärtig in der Umgebung der Kleinmünchner Fabriken, am Lavoranfelde zu Linz auf wüstem Baugrunde in s. großen Mengen, 1855, am Harrachfelde, an der Straße von Kleinmünchen nach Ebelsberg, D.
982. *Anthemis tinctoria* L. — Färberkamille ◇ 78  
(Gülbkraut, Gelbe Kamille, Oschen-Rindsaug, Streichblume, Gillblume). Auf der Weiser Heide auf Schottergrund, an Eisenbahndämmen, an den Granitwänden der Donau-Ufer und an Steinbrüchen bei Ottensheim, Plesching, auf tertiären Hügeln des Pfenningberges, D. Im Haselgraben und am Grünberg, R. Bei Hörzing auf der Heide, R. Eine strahllose Form am Pfenningberg (R.), am Wege über den Kropfberg nach Gallneukirchen, D. Am Steinbruche bei Plesching, R.
983. *Anthemis arvensis* L. — Feldkamille, Acker-Hundskamille ⊙ 610  
Auf Äckern und Feldern gemein, D., R., o. w. O.
984. *Anthemis Cotula* L. — Stinkkamille ⊙ 79  
(Stinkender Gänsekropf). Ober Ottensheim auf Brachen, am Einflusse der Rodel in die Donau, Saxinger, Mühlacken, beim Fischer am Gries, auf sandigen Äckern bei Katzbach, v. Mor., D., R.
985. *Achillea Ptarmica* L. — Bertram-Schafgarbe ◇ 79  
(Nießkraut, Graue Kamille, Deutscher-, Wiesen-Bertram, Weißer Dorant). Vorzüglich in Auen der Donau, am Wege zur Überfuhr zum Hollalberergraben unter Weidengebüsch, am Donau-Ufer bei Steyregg, Oberleitner, Auen bei Plesching und Enns, an der die Fügerwiese nördlich begrenzenden Hecke, v. Mor., D., R.
986. *Achillea Millefolium* L. — Wiesen-Schafgarbe ◇ 610  
(Mäuseleiter, Tausendblatt, Schwabenkraut).  
Ssp. *Millefolium* (L.) HAYEK, s. gemein, auf Wiesen, Wegrändern, Rainen, D. Forma *rosea* DESF., im Lichtenberg, Sailer, auf Mühlviertler Mooren, hfg.. D. Ssp. *pannonica* (SCHEELÉ) HAYEK. An Steinbrüchen der Donau-Uferwände, auf Welsand beim Fischer am Gries, längs der Erziehungshausmauer, am Gräblein in der Neufeldgasse in Linz, auf Heidebrachen, im Gebiete nicht selt., nur wenig beachtet, D. Eine Form mit stachelspitzigen Blattspitzen (*A. crustata* ROCHÉL FL. BAN.) auf den sumpfigen Kirchschlager Wiesen um die Kirche herum, von D. angeführt.

987. *Achillea tanacetifolia* ALL. — Rainfarnblättrige Schafgarbe  $\diamond$  79  
Am Hohlwege ober Mariahilf und am Freinberge, D.
988. *Matricaria Chamomilla* L. — Echte Kamille  $\odot$  59  
Unter schlechtbestellter Kornsaat der Heide, an Wegen und Ackerzäunen um Katzbach, Steyregg, D. Beim Riesenhof massenhaft, Topitz, R.  
*Matricaria discoidea* DC. — Strahllose Kamille  $\odot$  69  
Ist in der Literatur nicht angegeben, da sie erst um 1880 etwa bei uns sich einbürgerte. Heimat: Nordostasien.
989. *Matricaria maritima* L. ssp. *inodora* (L.) SOO. — Geruchlose Kamille  $\odot$ — $\diamond$  510  
(Wagenblume, Kamillenbertram). In der nächsten Umgebung von Linz selt. auf der Heide, o. w. O., D.
990. *Chrysanthemum Leucanthemum* L. — Wiesen-Wucherblume  $\diamond$  59  
(Große Gänseblume, Weißer Rainfarn, Kalbsaug, Wagenblume, Orakelblume). Im ganzen Gebiete höchst gemein, D., R., o. w. O.
991. *Chrysanthemum corymbosum* L. — Strauß-Wucherblume  $\diamond$  68  
(Wagenblume, Doldentraubiger Rainfarn, Straußiges Mutterkraut). Am Waldrande beim Jägermayr, auf Quarzsand des Zaubertales, am Wege vom Banglmayr zum Achleitner und anderen Rändern des Steyregger Waldes, auf Heidehügeln rechts von der Bahn in der Gegend von Hörzing und am Heidewäldchen, D. Bei Magdalena, am Haselgraben, R. Wäldchen beim Weingartshof, Topitz.
992. *Chrysanthemum Parthenium* (L.) BERNH. — Mutterkraut  $\diamond$  68  
(Metram, Jungfernkraut, Metterich, Prosenkraut). Um Linz zunächst an den Steinbrüchen in Nähe des Pulverturmes, am Rande bei der heiligen Stiege, an den Granitwänden der Donau-Ufer, meist in Gärten als Zierrpflanze gezogen und daraus verwildert, D.
993. *Chrysanthemum vulgare* BERNH. — Rainfarn  $\diamond$  79  
(Wurmfarn, Wurmkraut). S. gemein an den Ufern der Donau entlang und auf den Auen derselben, o. w. O., D., R.
994. *Artemisia vulgaris* L. — Gewöhnlicher Beifuß  $\diamond$  79  
(Wilder Wermut, Johanniskürtel). Im ganzen Gebiete s. gemein, am well-sandigen Donau-Ufer unter dem Fischer am Gries am Wege zur Über-fuhr, D. Am Freinberge, B. Handl, R.
995. *Artemisia Abrotanum* L. — Eberraute h 710  
(Abruten, Alte Männer, Eberreis, Zitronenkraut). Heimat: Südosteuropa. In Gärten hfg. gebaut, Sailer.
996. *Artemisia pontica* L. — Pontischer Beifuß  $\diamond$  810  
Wird von Hinteröcker auf trockenen sonnigen Hügeln der Heide als s. selt. und vereinzelt, in der Gegend des Klimitsch vorkommend ange-geben. Ebenso soll *A. austriaca* JACQ. als zufällige und flüchtige Erschei-nung auf der Welser Heide beobachtet worden sein, D.
997. *Artemisia Absinthium* L. — Wermut  $\diamond$  — h 79  
(Bitterer Beifuß, Wiegenkraut). Um Linz auf Schutt und längs der Mauern der benachbarten Bauernhöfe, in der Lustenau, unter der eiser-nen Hand am Wege zum Seyrlufer, an den Granitwänden der Donau-Ufer unter Gebüsch, D. Beim Pfaffstatter am Pfenningberge, R. An der Eisenbahn nächst der Wies, B. Handl, R.

998. *Artemisia campestris* L. — Feld-Beifuß ◇ — h 710  
(Wilde Stabwurz). Über Granit der Uferwände die Donau entlang stellenweise, an Steinbrüchen zwischen Urfahr und Ottensheim, auf Mauern an der Kalvarienwand zu Linz, hfg. in Donau-Auen, D. Am Steinbruche oberhalb der Bierhalle in Urfahr (D.), R.
999. *Artemisia scoparia* WALDST. ET KIT. — Besen-Beifuß ☉ 810  
Auf der Welser Heide bei Neubau an Schottergruben von P. Hinteröcker gefunden, Heide unter Dickerldorf und im nördlichen Teile des Hart auf der Heide (Flora um Wels 1871), R. Entlang der Donau-Ufer am Fuße der Bergabhänge, o. w. O., D.
1000. *Calendula officinalis* L. — Garten-Ringelblume ☉ — ☉ 69  
Zierpflanze in Gärten und daraus verwildernd, Herkunft mediterran. Sailer, D.
1001. *Carpesium cernuum* L. — Nickende Kragenblume ☉ 79  
Eine Viertelstunde unterhalb Katzbach am 2. 7. 1832 an einer Pfenningbergleitens gefunden, s. seit., R. (Ergänzung D.: Am Rande eines Buchenwaldes von Mor.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz \(Linz\)](#)

Jahr/Year: 1956

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Ruttner Adolf

Artikel/Article: [Die Pflanzenwelt des Grossraumes von Linz vor 100 Jahren 157-220](#)